SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

L. I. 85.

Akc 1948 K N307

Register der Marktflecken u. Dörfer, welche in diesem
ersten Band beschrieben werden.

1 Gelbau.
2. Gerersdorf.
3. Giesshübel.
4. Hüsen.
5. Mühlbau.
6. Ostritz.
7. Reichenbach.
8. Rothenburg.
9. Schönberg.
10. Seidenberg.
Alt-Seidenberg.
11. Strahlsdorf.
12. Tauchritz.
13. Teichdorf.
14. Tollwitz.
15. Tollwitzdorf.
16. Trotschendorf b. Gerersdorf.
17. Uhsmannsdorf.
18. Unwürde b. Zittau.
19. Viereichen.
20. Ober-Vierkirch.
21. Nieder-Vierkirch.
22. Wiesa.
23. Wiesig.
24. Groß-Wiesnitz.
25. Klein-Wiesnitz.
26. Wünschendorf.
27. Zeyersdorf.
28. Zoren.
29. Zorbau.
30. Zossenhayn.
31. Zoske.
32. Zuder.
33. Zuckmantel.
34. Zunau.
35. Zuttelsdorf.
36. Zwirkau.
37. Zwittersdorf.
38. Spitz-Zwittersdorf.
39. Wendisch-Zwittersdorf.
40. Kollmen. (Collmen.)
41. Zwittau

Bibliothek der Oberlausitz. Gesellschaft d. W. Görlitz

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Beiträge

Zur Geschichte und Topographie einzelner Ortschaften in der Oberlausitz.

Von

Johann Abraham Cudelius.

Erster Band.

Bibliothek der Oberlausitz. Gesellschaft d. W. Görlitz.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

BIBL. UNIV. WRATI

1711 Nicht
121. Alles
125 Prosa
428 Fründe
geflossen
431 Alles
434 Alles
442 ist dem
Landplatz
nüg mon
Norden.
454 – 1456
mit dem
1454 in

SLUB Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

Halbau

Bibliothek der Oberlausitz. Gesellschaft d. W. GÖRLITZ

1411 Nickel von Kollwitz zu Selbe V. Allod Görz. Amtsbuch

121. Wilke von Kollwitz zu Selbe S. Görz. Ratsrechn.

125 Drosselb

128 Heintze von Kollwitz mit den Zunamen Cock zu Selbe geschrieben S. Libr. Actorat. et Recognit. Gord.

1431 Wilke von Kollwitz zu Selbe geschrieben Libr. vocat.

1434 Melch. von Kollwitz zu Selbe geschrieben Ibid.

1442 ist ein Lehen das Schloß zu Selbe, weil sich die Landsleute allda aufhalten, von der Görlitz genommen u. gestürmt worden. S. Görz. Ratsrechn.

1454 – 1456 Heintze von Kollwitz zu Selbe geschrieben mit den Zunamen Cock S. Libr. Vocat. Gord. a. 1454 & 1456. ist schon vorhin zu sehen.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1494 Hanns von Kollwitz zu Falk gesessen mit den Hn.
nachmen Cont S. Lebr. Vocal.

1503. Hanns von Kollwitz zu Falk

1511 Nickel von Kollwitz zu Falk Under der Scabinos
zu Godlitz hinn Satzgrüsse S. Gütz. Satzgrüssl Buch

1531 Martin von Kollwitz zu Falk. so bschrd auch Nickel
Schmid
1545 Fer. IV post Martini sol er seinen Vollen Ehr
hof d. Baltzarn Gebrüdern von Kollwitz, seinen Lehen
von Kollwitz, Nickel zu Dehse Schaden alle seine Eltern,
güter Testamentsweise vermacht. S. Gütz. Satzg.
nichts Büch.

1551 kommen die von Kollwitz zu Falk d. Nickelschmid
in dem Musterregister der Landt vor.

Gegen den Ausgang des 16. Jahrhunderts: Christoph Loriser von
Schlaudorf auf Adlersdorf, Königsbrück, Lausnitz, Saalz
d. Selbst Kom. Kais. Maj. d. Landschafften der Gerichts
Platz Obristen bei der Neustadtischen Königs Adlerg. 1. 1587.

1613 Carolus Magnus Loriser von Schlaudorf geb. 1562
des Vorigen Sohn † 1621. so kommt 1613 in der Landt-

1658. wird

1682. Kauft

1703

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski BUW

Regierung als Frau zu Falkenau ꝛc..

1621. Christoph Löser von Schollendorf ein Sohn Caroli Magni auf Königshain a. Falkenau. Kaiserl. Cammerhof a. Bautzen nachheriger Cammergerichts Assessor in Schlesien † 1647. s. Königs Adels Lex. 1. S. 887.

1658. wird in allen Land Regierung mit Löser von Abersdorf als Frau zu Falkenau Johann a. Liegnitz angegeben, a. schreibt da zu seyn, welche Caroli Magni Löser gute Gemeinschaft gehabt, nämlich Hannß Adolf, Hannß auf Abtsdorf Erben a. Arnsdorf

1682 kaufte Falkenau Balthasar Hermann Ord. S. R. R. Graf von Promnitz Löser der Landeshauptmannschaft Herrschaft Sorau, Triebel a. Naumburg Frau der Herrschaften Dorfau a. Altschadt mit auch Lehen zu Falkenau Lausnitz a. Crayn geb 1659 den 9 Januar. er starb 1703 den 3 Mai all 44 Jahr 4 M. Gem. Anna Elisabeth Agnes Gräfin von Promnitz, Hannß Friedrichs des Aeltern, Grafens a. Herrn zu Hannß einzige Tochter von. mit ihm 1682 den 1 August Willen 1705.

vermählt an Friedrich Hrzg. zu Sachsen Weissenfels, gebn 2ten mal Hillers 1715. † 1729 den 15 Octb.

Friedrich M. S. R. R. Graf von Promnitz Herr Sorau Sohn geb. 11 Octb. 1684 † 16 1712 den 13. Juni gem. Johanna Maria Charlotte, Georg Friedrich Grafen von Promnitz Tochter vermählt 1710.

Balthasar Friedrich M. S. R. R. Graf von Promnitz Königl. Preuß. Generalmaj. u. Churfl. Sächsk. Obristen der Cavallerie geb 1711 den 17 Decbr. † 1744 den 2 Febr. Nach seinem Tode theilt seine Gemahlin

1744 Carl Anna Sophie verwittw. Gräfin von Promnitz, Carl Wilhelm Grafens von Forgatsch Churfl. Sächs. Tochter selbst d. 16 Sept geborne Dörfer. Sie wurde mit Balthasar Friedrich Graf von Promnitz 1737 den 12 Novbr vermählt, d. vermählte sich nach dessen im Jahr 1744 erfolgten Tode

1751 an Friedrich August M. S. R. R. Grafen von Rothenburg auf Ostritz, Schleife, Blumenberg, Pforten zu Forstenwerda, Freiherrn von Pöllnitz Churfl. Sächs. General Major von der Cavallerie u. ganz am 5 Octobr 1751 denn sie diese Güter gebraucht. Die zweite Gemahlin dieses Letztern war Amalie Charlotte Christine Gräfin Dohna geb. Gräfin von Schlodien 1769 den 20 Octbr.

C

Herrensatt

Es hat zwar Ursach in der ganzen Welt Sabbather Art, so viel wir wissen, wesswegen sie den Sonntag nicht halten, Darüber solches in Form einer Abhandlung abgefasset ist, auf welche beziehe, die einige Einsprache dagegen haben, so glaube ich dadurch Ursache zu haben, solche nebst unter die Sonntagsfeinde, als unter die Verächter zu rechnen.

Es hat aber Innocentius anno 1722. seinen Anfang genommen da sich etliche von den Mährischen Brüdern und Mähren hierher gewandt, und sind allda nebenst noch ein Haus erbauet. Nachdem sich aber nach diesen Brüdern zu thun, auch andere Fremde dazugethan sich allda niedergelassen, so ist solches in kurzer Zeit immer mehr und mehr angebauet, und mit Häusern, sonderlich aber Häusgen gemehret worden.

Wenn hierauf nun nachgedachten in den Fürnehmsten Punkten lesen, sind sie 1. Theil, allwo auch die fürnehmsten Articul zu finden sind, die die dasige Gemeinde aufgesetzet, zusammen.

Meine Absicht ist abjetzt nicht, von ihnen sonderliches zu melden, dem dieses sonderlich in die Lage ihrer Religion gehöret, als wovon schon andere sehr weitläuftig pro und contra geschrieben, sondern ich bleibe jetzo bloß bei denen Lehren, Satzungen, Gebräuchen stehen, so sie haben, halten und

1722. Nicolaus Ludewig Sr. H. R. R. Graf von Zinzendorf auf Berthelsdorf, Hennersdorf, Lemnitz, Posten, und Stonsdorf, Churfl. Sächs. Geheimer und Justitien Rath, und nachgesetzter Director der Gemeinde zu Herrnhut und allen ihren Aufseher:
geb. 1700.
Frau Mutter war Georgen Ludewig, Graf von Zinzendorf auf Hennersdorf und Lottmannsdorf, Herrn zu Thalheim, Weissenberg &c. Herrn auf Hennersdorf bei Stollberg im Meissnischen, geboren den 1700 und also bald nach seines Herrn Gemahl verstorben, die Frau Mutter aber Charlotte Justine Freyin von Gersdorf, nach mahls verwählte Frau Generalin von Watzdorf.
Er wurde getauft bei seiner Mama, als Sie noch Hennersdorf bei seiner Grossmama, der Frau Landvoigtin v. Gersdorff, Standesmäßig wohnte, und selbsten noch das Praedicatorium nach Gelle hatte; Hernach frequentirte er das Pädagogium der Universität Wittenberg, wie auch zu Wirtenberg, und begab sich selbsten nach Frankreich wo er die Rechte und Justitien noch mahls belangte, so wenig mehr aber selbe Rolle und Profession ihm selbst haben mit Religion ihnen einzulassen,

17--

Wie weit er es darinnen gebracht, ist bekannt. Jezt melde ich nur das er der erste gewesen, der auf seinem Guthe Berthelsdorf auf einem dem selben zugehörigen Berge Herrnhut anbauet, erweitert, und ihm die erste Form gegeben. Da er aber hernach aus Sachsen entweichen müssen, so überließ er sowohl Berthelsdorf, als Herrnhut seiner Gemahlin zum Eigenthum. Er aber hielt sich bald da bald dort auf. Endlich erhielt er wieder Erlaubniß zurück zu kommen, und ist auch zuletzt ao. 1758. im May zu Herrnhuth verstorben allwo er auch begraben liegt.

17-- Frau Dorothea Erdmuth gebohrne Gräfin von Reuß, aus dem Hause Ebersdorf, des vorigen Herrn Gemahlin u. also vermählte Gräfin von Zinzendorf: welche nachdem ihr Gemahl das Land meiden müßte, die Güter annahm. Sie starb noch vor ihrem Gemahl ao 1756. und liegt bei demselben begraben

17-- Frau Henriette Benigna Justine gebohrne Gräfin von Zinzendorf vermählte Freyfrau von Wetteville, auf Berthelsdorf, Herrnhut und Hennersdorf. Ihr Gemahl war eigentlich bürgerlicher Ankunft und hieß Langguth. Es wurde aber derselbe hernach von einem gewissen holländischen Baron adoptirt.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Kirchhof.

Ein Bathstuben im Zillau,
in welchen Bürgern, und
Weib von Zillau, gegen
Pferdlitz zu, an der Mauer,
ist zu neuen Zeiten dem
Rathe in Zillau zugehörig,
hat aber nur Schoß,
jährliche Gerechtigkeiten
gehabt.

1310. Nicol de Gintzstorf,
und Ratsherr in Zil,
kau p. Analect. Pittav.
II. p: 266.

1330 Johann de Kirchhöfel
Senat. Pittav. (l. c. idem
1348, und 1357 Bür,
germeister.

1388. Hans Ruhsnlew von
Damow, auf Gintzig
stelde, und Damad,
rin Hermann Lau,

naigt / vid. Hrsg. Geschichte
der Landvögte.)
Nach ihnen wird Be..
nes Verzeichnis der
Vögte, als Hrn. auf
Görlitz, aufgezeich-
net, bis auf Christoph
und Burkhard Pfen-
ler Hrn. Vögte auf
Görlitz zu setzen. Sie
hat noch 1709 gelebt,
ob er noch Geschlecht
nicht so lange gelebt.
Nach diesen hat der
Geschlecht der Herren
von Kyaw auf 116
sehr lang besessen, und
kommen nun die,
so Geschlecht hat,
gemeldet werden.
1395. Heinrich von Ky,
und Geschlecht

Pen
do.
Hen
Gra
Sta
Leg
1419. H
Z
Sch
Hen
Lan
Hen
Hen
Sta
Hen
Hen
1427

.. Christoph Lange, Marbach,
Lange, Heilbronn.
Lange, Grüningen pp /vid.
Genealog. Kyaw Nro.)
d. 20. 1709 kam nun
Christoph Magnus
als ein Ehemann
Frauen von Liebe-
stein von /vid. Lang.
Ehebuch /

1419. gebot Heinrich Kyaw
zu Christoph der Jo-
hann, Professor zu
Heidelberg, seinen
Sohn Christoph zu Strassb.
seine nunmehr Schwester zu
Heidelberg. d. d. 1419
den nächsten Dien-
stag nach S. Agneta
der heil. Jungfrau
/vid. Genealog. Kyaw)
1427 haben die Gesandten

Fürstenstein genannt
Lvid. Graffen III. p. 78.
Dasselbe so viel-mehr
sonsten zu Striegau,
Lauf aufgefallen.
seine Breite Klage,
wenn sich ein
Herr Gerichtsherr
sich sonsten.
1457. kommt gnugs
nau Kyaw auf Trie-
bendorf zu einem
allen Landsherrn
Priester now.
1460 sal Hannig now
Kyaw seinen selber
Güter Land now
Fürstenstein bei Dau, 1472.
Pudiap gelegen,
nebst den Dörfern,
und allen Rechten,
auch den Obrigkeiten,

...miot...
...III. p. 78.
...mus...
...Reich...
...chow.
...Klag...
...ein
...Kriegs
...Haw.
...Gneuen
...d Krie...
...neuen
...chen
...Haw
...halber
...ow
...i Haß,
...gow,
...ichow,
...Hühnow,
...schow,

Ligkeit. Nübgemachten
Ein Ehrenligkeit
ab Hannow, und
Commendatorn zu Graf-
schlow an die Ecclesi-
nen Wälow auf dem
Sybin verkaufft.
Extr. aus dem Zittau-
ischen Rathhauß.

Ich Nikolaus de novi,
ge ist, daß ein an-
dern? Laß sich nicht
gewiß bestimmen.

1464 kommt von Gaud
von Nyaw, und
sein Brüdern zu
Gerlachsdorf.

1472. haben Gaud, Lau-
rad, und dann
von Nyaw, Jahnen
zu Gerlachsdorf gesetzt,
und seine Kindern,

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

[illegible] Kirche zu
Fürstenwalde, und der
Kirchen daselbst S
Martin und Bgl. jährl
Zinsen auf den
Gütern zu Seelgrab
[illegible]
Act. Fer. V. post Oculi
1472. / Ebt. über den
Zollhäuser Rathhaus)
Von Hannsen Kindt
[illegible]
Margaretha. Item sol
seinen Antheil an
Fürstenwalde, an seinen
Bruder Hannsen,
[illegible] sol
1488 Rechnung ge-
habt.
1494. Hatt [illegible]
Hans von Hamburg
und Klausdorf[illegible]

· zu · mit Heil von Geiersholz,
-rleben -- aber d. c.
-nbst dem Dorfe
Clausa an der Saal
in Zillau -- Bürgst
fried. Peneal. Ryard.
H. Carpzov. Anal. 1.
p. 34.
1496. Conrad von Nyas
-uf Geiersholz, satte
selbst -- mit seinen
Brüder -gemeinschaftl.
und sonach einen
Theil daran allein.
ao. 1496. kommt ein
dem Landbuch der
Fürstl. Bibliothek zu
Sab Kloster Marien-
thal und Granzen
und Grabdenk, als
ein Krug nach, und
seiner Arminuth,

Sündlich, zu Fürst-
stedw gestrafft w.
1503 sindw ihr etzliche in
meinw alten Leichs-
dorf Graben nawGros-
sarb, alb meinw Jrr-
gew. Jn salsan sriss
vw nüch mach Graw
nau Girstastaldw. fw
sal ao. 1506 fer. v.
post Festum Petri Pauli
seinw Gsil naw
Girstastaldw awdaw
Rath in Zillaw nach
kaufft. y nüw zinnw
für 1625 Pfaff Grossow
/Groster L. Mag. 1.
p. 162. Carpz. Analect.
Zittav. 1. p. 311. /sbew
wirst er Rüchtigst auf
Fürstgemanw ein
seinw Raitgeistlichw

1506.

von Imnau von Thyau
Schyssabey vnd Datum
dis Kauffs auff fer. IV
post Valentini. Ob von
Jemt dasselb auff
Jahrtmann der Graw,
Vogt Thüringen,
vnd wind in dieser
Qualitaet vom 1487.
Lib 506 gefunden.
p. vid. Nachgeschrew
von Dalmanswily.)
1506. Der Ralg zu Zittau,
welcher vmb 1494
einen Theil von
Fürstenwald vnder,
vm von Lamberg
vnd den andern
1506. von Lamadew
von Thyau gekaufft
Von der Zeit an bey
dis Dalgs

Lib 1547.

1547. [illegible] Sitzung
beklamt Jäufall,
bei welcher die Zeit,
dauer abw. schaw Jä-
hr, mit dauer
ung Gerichtsbarkeit,
bürgerlich. Da dann
von solcher Zeit an
wie Recht. Jäupt,
mannschaft und Adel,
ritterschaft, Regierung
Bischof von Brod,
Rath, Ihm Kämmerer,
Lehen Hülfsvolk, und
Regierung des Reichs
verstand.

1551. Laufen der Rath
in Zillad dieses
Gerichtsbarkeit wieder
an den Königl.
Kammer, für

nur gewisse Nummer
Gehilfen, und wandte,
wo Zeit und Gelegen
heit es zuließ
allezeit ihren Auf-
in Zittau zuständig
zu bleiben
(vid. Carpz. Analect.
I. p. 311.)

1390 Jahr von
all sein Pe
1397. Cölln
vorher sein
1406 Christof
Nickel. S
S. 291. N
1415 Jahr von
et Actual.
ist, so sch
Alten ohne
Neuen Land
Marken
zu Aufan
sind vors
ohne da,

Kuhna

1390 Hans von Großdorf zu Kuna, saint mussen von d. 1396 all hier zu Reichenbach gehandelt.

1397. Cülßen von Großdorf zu Kuna gesessen bis 1406. nun wieder hier zu Reichenbach.

1406 Christof von Großdorf zu Kuna mit seinem Bruder Nickel. S. allda Görl. Annalium. Anal. Saxon. 1772 S. 291. Nickel kommt bis 1429 vor.

1415 Hans von Großdorf zu Kuna gesessen. S. Libr. Recogn. et Actiat. Kann dieß nicht noch der obige von 1390 sein, so scheint es der Vorigen Bruder gewesen zu sein.

Um eben diese Zeit kommen offtmahls vor:

Kunehans oder Hans von Großdorf zu Kuna wie auch Merten von Großdorf seine Brüder. Diese kommen schon zu Anfange d. 15 Jahrhunderts vor. 1414. haben sie Lieb und Alles Gastfreundlichkeit und ist Kunehans eben der, welcher vorhin Hans von Kunau heißt.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1729. Christoph von Grodorf auf Luca Tölitz u. Friedrichsdorf; lebte bis gegen 1769. S. Analecta Saxon. 1772 S. 292. Görlitz. Intelligenzblatt d. a. 1766.

1765. Andreas Eberhard erlangt durch Kauf den Besitz von Klein und verkauft Georg Hermann Burgern zu Görlitz seine alles dasige Güter und Einkünfte, als er in die Dörfer zu Schönbrunn zu Oberludwigsdorf zu Seifhennersdorf und zu Nikolsdorf gehabt hat. Bei seinem Ableben Martini auf hinterlassene Güter verschiedene Erbgedinge bemeldten Georg Hermann in seinem Testamente und Letzter Anordnung Tage 1765 ausgestellten Urkunden zufolge, auch seine selbst vorgen. 1765 errichteten auf hinterlassenen Gütern befindlichen Erbgedinge von seinem Hause in Anspruch genommen werden sollen.

1488 Anna, Christoffs von Grodorf hinterlassene Wittwe kommt in ihres Sohns Wolfgang von Grosdorf auf Klein d. Tölitz. S. Lied. städtl. Urkunden.

1520 und 1521 Melchior von Nagke zu Luca. S. Görl. Ausbuch. so falls auf Klein.

1524 bis 1533 Lorenz von Grosdorf zu Luca und Tölitz, war vermählt mit Margarethen, Antons von Landsdorf zu Seifhennersdorf Tochter starb aber ohne männliche Leibes Erben. Nach ihm kamen diese Güter an ein verschiedene Linie an K. Ferdinand I. welcher sie an Ihre Erbgedinge verkaufte.

1538 d. d. Crux am 8. Tage Corp. Christi bekennt Melchior von Salza Schön. zu Görlitz Siegmunden von Landsdorf mit Klein d. Tölitz, so nach jedweder Morgengabe Brüder † 1549 den 19 Dec. act. 75 Jahr

1550 am Montage nach Joh. Bapt. sei der Landv. Christoph Burggraf von Dohna den Söhnen als Vormund Georgen von Landsdorf mit Schönborn Klein d. Tölitz bekennt. so starb 1582 den 3 Jan. act. 63 Jahr. Vormund Schaffgotschen.

1582. am 28 Septbr. sei der Amtsschreiber zu Görlitz Simon von Rostitz Hansen von Landsdorf, seinen Sohn als Vormund mit Klein Tölitz d. Neudörfchen belehnt.

1612 Siegmund
Lehn nach
2. Mar
16 Hans Ge
Grodorf
den 12 M
1638 Hans Ge
Klein Tö
von zwe
16 Hans S
Neudörf
Ullersd
vermacht
1660. Hans G
angef. S
Grodorf
26 Aug.
von Gr
Schwes
auf Klei
den 3 M
Hans Ad
Christoph
Ober Neu
Hans Ge

[illegible] Landsitzen im Kürstenthum Görlitz auf Kaiserl.
Maj. [illegible] 9 Septbr. 1612 act. 64 J. 30 Wo. [illegible] selbe
3 Jungfrauen d. 14 Kinder mit selbigen gezeugt.

1612 Sigmund von Landsberg ein Sohn d. vorigen [illegible]
selbe anno 1639. Gem. 1.) Dorothea von Schafgotsch
2.) Martha Sterling von Asseldt.

16 Hanß Georg von Landsberg auf Küpper Leipe, Schö-
nebeck geb. 1584 ein Bruder d. Vorigen † 1655
den 12 Novbr.

1638 Hanß Georg von Landsberg d. Vorigen Sohn auf
Küpper Leipe u. Landeshuth; Kollmitzer und 1643
von einem Schwedischen Kollmitzer erschossen.

16 Hanß Sigmund von Landsberg auf Küpper Leipe
Landeshuth ein Sohn Hanß Georg von N. d.
ältere und 1648 den 29. Septbr von seinem Knecht
ermordet.

1660. Hanß Ernst von Landsberg, d. Vorigen Hanß Ge-
orgen Sohn, auf Neuen Leipe Landeshuth u. Lie-
benthal ums Quirl geb. 1628 ein August † 1674 den
26 Octbr. act. 46. [illegible] von Comt. Gem. Anna Sophia
von Großdorf a. d. F. Ullersdorf.

16 Helena Sigmundin von Landsberg d. Vorigen Tochter
auf Küpper Leipe u. Landeshuth. geb. zu Küpper
den 3 May 1662 Vermählt 1.) 1678 am 9 Novbr an
Hanß Casper von Schönberg auf Ludwigsdorf Küpper Leipe
Schreiber Kay. Majest. d. Bergamts Präsident auch
Ober Amts Hauptmann † 1695 den 29. Aug. 2.) an
Hanß Ernst von Kunth auf Klein Kniegnitz, Reichenbach

Louise A. Joh. v. Kleist Fürstl. Hohenw. Rath, Präsident
d. Ober Consistorii u. Domprobst zu Meissen am
29. Octbr 1699. sie starb 1705 am 17 Juli. Sie starb
1714.

1714 Helena Friederica geb. von Schönberg eine Tochter
des Königen Gen. Feldt Lieutenants von Arnim auf
Plessa c. marschalls Kammerherr u. Accollationsrath
auf Teil 1737 Hofgerichts in Ober Lausitz ein
Assessor d. vorgedachten Ober Consistorial Präsidenten
Sie lebte auf 1750 als Wittwe. Ihr Gemal starb 1742
den 7 Feb.

von 1361 Po

1361 d.d.
Lericon
von A
seine
Morg
Anco

1390 Hans
de Fa
als
Titel

1398 Hans
Comm
seit
Rath

Mußkau

Adel und Rittergut.

von 1361 Potho von Ileburg das selbe a.c. Lausnitzen
[illegible] von Dillitz überlassen.

1361 d.d. Nürnberg Mittwoch nach dem Sonntage Misericord. domini hat Kayser Karl IV Lausnitzen von Dillitz mit der Veste Mußkau Bleichen, welche seine Gemahlin Hedwig von Potho von Ileburg für Morgengab und Heurathgut erhalten. vid Glafey Anecdota S. 608.

1390 Hans Haug von Penzig kommt mit diesen und folgenden die Zeit in den alten Görlitzischen Rathsrechnungen als Herr von Mußkau vor. so führt allezeit den Titel Herr.

1398 Hans Haug von Penzig für Mußkau, der jüngere kommt in den Görlitzischen Urkunden derselben Zeit bis 1429 vor. im Jahr 1428 war er bei einem Treffen gegen die Hussiten und hat über

seinen in dem damaligen fürstlichen Krieg Land und Leuten sehr gedienet.

1441. Nickel und Christof von Penzig zu Muskau kommen vor in der libr. vocat. Sorlit. In dem Jahre 1468 findet sich in dem Görlitzg. Ratsbuche ein Vergleich, den Margaretha eines Christof von Penzig zu Muskau Tochter, die zum Theil an Hansen von Dissthain verheirathet gewesen und das erlesen zu sehen das sie einen Bruder Namens Nickel von Penzig gehabt.

1444 Hales von Großdorf zu Muskau kommt in gedr. Ratsverfassungen a. cod. vor. Doch kommt sichs ob er gar auf Muskau gewesen.

1444 Nickel von Großdorf zu Cassa oder Cossa hat die Stadt u. Herrschaft von dem Polgreben gehabt. So hatte sie auch Mardorf, Kaisenburg.

1444 Heine von Brehsin oder Briesen, von dem in einer alten Schrift einen Gebrechen Herrschaft zu finden, dass er von Nicolo von Cassa diese Stadt u. Herrschaft gekauft. / Diese Dokument ist besser zu untersuchen! /

1447 ist Muskau von dem Königl. Amtmann der Lande aufgelassen und wieder zu Lehn empfangen worden / vid. Reich Ferdinand.

1448 kommt in den Görl. Ratsverfassungen einer von Commerau zu Muskau vor. Dieser aber kann wohl nur Hauptmann der Herrschaft gewesen sein.

1452 [illegible]

[illegible]

[illegible]

1455 [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

1477. [illegible]

[illegible]

1494. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

1509 [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

1511 [illegible]

[illegible]

[illegible]

1516

1510

1452 Hans Heinrich Herr von Biberstein, Herr zu Sorau, Triebel, Müskau, Seidenberg. Er sol a.c am Tage nach Mitfastn in der Stadt Müska, der Stadt, recht, wie es in andern Einliegenden Stadtbüchern geschrieben.

1455 sol Hanitza von Rogwitz seinen sun zu Müska ins Namen seines Herrn dh von Biberstein an den Rath zu Görlitz am Tage S. Joh. Bapt. wegen eines Zolls geschrieben, den Herzog Johann von Sagan zu Fribus angelegt.

Dieser Herr von Biberstein verstarb 1471 u. sol Ulrichen und Johannes hinterlassen.

1477. sol sich Hanns Herr von Biberstein Herr zu Forst u. Müska geschrieben.

1499. Herr Ulrich Herr von Biberstein, Herr auf Friedland Müska sol 1499. am Montag vor Ostiliegi Inc. die Privilegien der Stadt Müska bestätigt auf a. c. am Tage Georgii dem Schulzen Friedrichen desselbst ihre Privilegien confirmirt.

1509 sol noch ein Herr Ulrich von Biberstein dieser Stadt und Herrschaft gehabt haben sol sich damahls einen Herrn zu Hagenstadt geschrieben und solchen Titel auch auf seinen hinterlassenen Grabstein erwehnen lassen.

1511 und 1512 kommt in allen Briefen vor Herr Ulrichs von Biberstein Mann und Amtmann zu Müska

1516 war Felix von Schönaich Amtmann

zu Müsske.

Ulrich von Gebrostein seinerseits verschiedene Höfe welche sich a. 1519 in die Herrschaft gezogen.

1519 Herr Sigmund von Gebrostein, setzet auf Müsske u. Gostau sitzt a. 1520 Montags nach Laetare nam[lich] die Privilegien der Stadt Müsske bestätigt.

1521 am Abend Annunciationis Mar. sitzt zu Dresden selbst dem Schützenhandwerk ihre Briefe bestätigt.

Ueber ihne erzeigete sich die Stadt wegen der Mißhelligkeit von Müsske, worüber der Königl. Ausspruch in d. Decis. Ferdin. von 1544 nachzulesen.

Er starb 1545 zu Frey ohne Leben. Von ihne sind folgende Söhne die Herrschaft Müsske

1545 theilungsweis Herr von Gebrostein, Herr auf Friedland Sonn, Gostau, Müsse Reichenberg Nonnau Triebel, Friedberg, Sommerfeld ein Theil obgedachten Ulrichs und Söhne die verwitwete, ein Herr von grossen Reichenau. Sie setzte diese Herrschaft 1545 von seinen Söhne und starb 1549 am 30 Juni ohne männl. Leben

1549. Leben die beiden Söhne die verwitwete Johann und Christoph Herren von Gebrostein, diese Herrschaft übernommen. Sie fallen zu sammen die Herrschaften Sonn, Müsskau, Friedland Theil

Liebenberg

1550 den Montag in der heil. Pfingstfeiertage
haben sie die Kirchen der Stadt Müncheberg
[illegible] eingeweiht; Auch in eben diesem Jahr Dienstags
Pfingsten der Superint. allda in Frankfurt bestätigt,
gt.

Christoph starb 1551 und Johann erst 1559.

1551 nach dem Tode Christoph seine von Liebenstein sel
des ält. Kaiser Ferdinand I. diese Herrschaft samt
allen andern dazu gehörigen Gütern alle nie ver-
fallen Lehn eingezogen, ob schon der mittl. Sohn
Markgr. Johann noch am Leben war, auch die Frau
von Liebenstein zu Lebzeiten darauf Anspruch
hatten.

1551 hat Herr Hans Pflugk eine junge Frau ein Jahr
lang die Herrschaft inne gehabt und ist darauf
zu Leipzig gestorben. Es wird ihr in einem alten
Register von Müncheberg gemeldet, aber nicht sonst
erwähnt, quo titulo sie diese Herrschaft besessen
habe.

1552 hat Markgraf George Friedrich zu Branden-
burg Ansbach die Herrschaft 3 Jahr pfandweise
inne gehabt, auch selbige einige Zeit persönlich be-
sessen. Wie selbige hingegangen, darüber findet man
eine Erläuterung in Magni Sonntag. Chronik
S. 42 flgg.

Man findet in der Confirmation des Müncheberg-
schen Privilegiums de Anno 1558 der Stadt die Privilegien

Confälligk, wanzugen aber das Solgende einigen Zweifel wanzgt.

1537 Mittwochs nach Antonii kommt in der Cüdissch. Amtsh Büsow unter den Abschieden Georg von Mezrad zu Mosko. diser wird noch damals Landtmann zu Mostau genennt sein.

1555 hat d. Ferdinand I. die Frohnfreyh Mühlau an Fabian von Schönich für 6000 fl. verkauft. Dass scheint ab: als ob der vorgedachte Markgraf selbe noch einige Zeit eingehabt haben müsse. es war dieser Herr von Schönich Willens auf Mühlau, selbigen die Frohnfreyen Mühlau Landsh. zu Hengstmald Teutsch. Königsalb so hat 1564 den 16 April d. d Mühlau am Sonntage Misericord. dom. die Stadt Mühlau die Privilegien bestätigt, auch die cod. das Schöffenamt bei seinen Gerechtigkeiten confirmiret

1559. Mittwochs nach Trium Regum hat Fabian von Schönich die Fischerey für sich u. seinen unmündigen Vettern auf Hessen Ihr. Röm. Kaiserl. Maj. Vorwesen gelesen und vollzogen v. Cüdissch. Amtsbüch.

1572 Hannß Georg von Schönich selbigen die Frohnfreyh Mühlau, auch Mühlau Hengstmald u. Hillgendorf. so hat 1585 d. d. Mühlau den 18.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Juli die Privilegien von Muskau confirmirt. Seine
Sohn erfolgte 1587 den 28 Juni wurde den 15 Juli
nach Senftenberg zum Begräbniss abgeführt.

1587 ist nach Absterben des Vorigen diese Herrschaft an
seine Vetter Brüder gefallen. Diese nun Fabian
von Schönaich Adam auf Muskau, Hanss
Carlen Gebrüder gebrüder d. Hanss auf Sorau
dem Kaiserl. Maj. Rath. so sei die Privilegien der
Stadt Muskau confirmirt d. d. Muskau am Tage
Martini den 11 Novbr 1588. In diesem 1588 sten
Jahre ist dieselbe Herrschaft wegen von Gebrüder
so nach Muskau gekommen d. am 4. April
1589 wieder hinweggezogen auf Elda, wie die
Muskauischen Rechnungen sagen den 27 /al. 23/
Septbr 1590 verstorben /vid Sinap. I. 150./

Es scheint fast, als ob sie eine Theilung sein
müsse, in als wenn diese beyden Fabian Adam
den vorigen wieder Personen wären, da auf Sein,
Eines von keinem andern dieses Namens als von
den sie angeführten weiss.

1589 den 19 August sei Kaiser Rudolf II durch seine
Commissarien die Herrschaft Muskau eingenommen
und die Huldigung derselben in die Kaiserl. Kammer
nach Prag gegeben bis auf 1595 so wird es
in der Confiscation der Privilegien von Muskau
vorgeben, allein es ist dieses gewissermassen zu
bezweifeln, weil Fabian von Schönaich erst 1590.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

- vorstorben.

1597 den 17. Novbr. sol der Kaiser diese Stadt d. Frau-
enstift an Hilfolen Burggrafen von Dohna für
eine Summa Geldes verkauft. Nach dem Mühlbergischen
Vertrage sol es schon 1595 den 22 Juni die
Erbschaft von den Kaiserl. Commissarien über-
nommen so war aus dem Hause Stolberg ab
1553 starb 1606 den 24. Octbr. zu Mühlb.
Allhier sol es die neue Teutsche Kirche zu bau-
en angefangen. Seine Gemahlin war Elisabeth
Burggrafin von Dohna a. d. S. Linie nach
andern Catharina von Schellendorf. Sie starb
1609 am 5 Mai.

1609. von dieser Zeit an stehet sich von Saltza
zu Ebersbach und Görlitz. Amtshauptmann
ingleichen Land von Land dorf zu Kirsa
die Vormundschaft für die unsern Frau gr.
führet.

1613 stehet den 14. Novembr. stehet die Vormünder
den Herr Hilfolmb Burgg. von Dohna die
Administration des Frauenstifts Mühlb über-
geben. Dieser war Carl Christof Burggraf
von Dohna. Selbiger stirbt stehet der Frau-
enstift Mühlb und auf Forsten. so war

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

geborne 1592 den 14. Novbr. Freitags nach Martini
auf dem Hause Dozanowitz in Böhmen ging
1612 auf Reisen d. Land ins ober dem Hafen in
Novembr zurück. so hat den Bau der teutschen
Kirche zu Muskau vollendet. und anno 1622.
den Jahr 1618 den 13 Novembr vermählte er sich
mit Ursulen Brigitten von Schulenburg, wo starb
aber schon 1625 am 4ten Januar d. sonderlich
mit einer einzigen Tochter.

1625 Ursula Salome Burggräfin d. Gräfin von
Dohna war eine Tochter d. vorigen geb. 1622.
den 23. April. Weil sie noch nicht 3 Jahr alt
war, als ihr Vater starb stunden unter Vorm.
und d. Siegfried Gebrüder d. Grafen von Pill,
lig auf Malnitz, Fischbach d. Landgrafen
Grafen auf Lemberg die Vormundschaft, welche
auf 1630 den 24 Januar eine Losung und
Landtafeln Ordnung confirmirten.
1647 den 11 Febr. starb sie der selbigen
Grafen d. durch welche Linie diese Herrschaft
an die Grafen und Grafen von Callenberg.
Sie starb 1671. act. 49.

1644 Carl Heinrich Freiherr von Callenberg, Erb.
Herr der Herrschaft Muskau, auch zu Callenberg,
Penig und zu Hoffnung Churfl. Sächß. Ober-

Johann Adolf, weyl. gebohrn. Graf, Land Vogt d.
Marggrafschaft Ober Lausitz, Kammerherr u. Oberste
so stammt aus seinem 2ten Ehestande her und
war 1607. den 7 Octbr St. V. zu Hellersberge g.
boren, wurde durch seine Verdienste bey dem
Kayser und Churfürsten von Sachsen bekannt, daß
dieser ihm einen solchen wichtigen und sehr grossen ort
zu ausführen trug, u. endlich nebst dem beförderlich
Charakter die ausführlichsten Befehle aus Sächß.
Hofe.
1644 vermählte er sich mit seiner geschieden mit seiner
gewesenen Gemahlin u. hatte dadurch diese Tochter
so starb 1672. den 7 Mai alt. St. V. den 27. April
Ihr Körper soll nach Leichenbegängniß zu Müskau
1657 Pfalzgr von Birkenfeld zu Lasel.
1672 Casper Rudolf von Schönberg.
1672 Carl Heinrich M. S. R. R. Graf von Callen-
berg, Herr der Standesherrschaft Müskau, auf
Hellersberge, Rothenburg Altliebel, Markgraf
Friedrich Ernestin, K. Schw. u. Churf. Sächß.
Geheimder Rath u. Kammerherr war gebor.
1651. St. V. den 22. Octobr, begab sich auf
die Reise, ging auf Reisen kam 1673 im
Februar wieder zu Müskau an, er nahm in
ihre dortige Dienste im Octobr die Huldigung

1709

von seinem Unterthanen nie. Vom Hofe wurde er
zu verschiedenen wichtigen Geschäften gebraucht starb
aber noch als Privatleben. so starb zu Dresden
1709 den 20 April. Seine Gemalin war Ma-
ria Regina verl. Freiinn Leiskow von Lie-
ben auf Schönfeld Churf. Sächß. Geheimdenrath
Präsident Tochter vermählt 1673 starb 1714 den
29. Octbr. so auch zuvor in den Grafen-
stand erhoben.

1709 Johann Alexander H. z. P. R. A. Graf von Sal-
lenburg, jüngster Sohn H Georgen, Gebrü-
der Landdrosten Amtshau u. H. Gesetz.
u. Churfl. Sächß. Geheimden Rath folgte laut
H väterl. Testaments in den Besitz dieser Herr-
schaft. er war geb. 1697 den 12 März stund
noch noch einige Zeit unter der Vormundschaft
seiner Frau Mutter, übernahm hernach selbst
die volemyse Majorennität der Herrschaft u.
behielt selbe bis an sein Ende nemlich 1776 den
13 Febru erfolgte. Seine Gemahlinnen waren
1.) Helena Marianna Charlotte geb. Gräfin
von Taxis, vermählte. Gräfin von Promnitz
vermählt 1716. wurde aber von ihm geschieden.
2.) Carl Ernst Gräfin von Wallis vermählt

an ihn 1741 den 17. Febru. starb 1753 den
27. April. Von diesen sind alle seine Kinder
geboren.

1776 Georg Alexander Heinrich Hermann des
H. R. R. Graf von Callenberg erster Sohn
aus der 2ten Ehe. Geboren den Standes Herr
schaft Muskau, Churf. Sächß. Kammerher
geb. 1744. den 8 Febr. Seine Gemahlinnen
waren 1.) Maria Henriette Elisabeth geb Gräf
fin de la Tour du Pin verm. 1769 den
25. August starb zu Dresden 1771 den 15.
April im Kindbette nachdem sie ihm eine
Tochter und zuletzt noch einen Sohn geboren
mit welchem sie einige Z. da auf stand
1772 wieder verstarb. 2.) Marianne Wilhel
mine Eleonore von Brühl auf Pförten
d. Febr. 1781 des regierenden H. Churfürst. Gra
vamts von Brühl fürstlichen einzige
Tochter. Verm. 1775 am 24. April.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski BUW

1753 den

Leben Kinder

mann M[ei]

ften Sohn

Landsknecht

Kammerfr.

mannschaft

wie zu St

1769 den

71 den 15.

sie ihm ein

Sohn geboren

auf Stroh

einen Knecht

d Gustav

Preuß. Ar-

e jüngste

Borill.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Ostritz.

Die Stadt kann in Ober-,
Lausitz, in Görlitzischen
Kreise, nahe an der
Grenze Böhmens, und
Zittau, so für Zeiten
Land-Rechtisch exhibitum
gewesen gut. Ihr Ursprung
kann demselben nicht be-
kannt gemacht werden,
ist ein Dorf gewesen,
und nach und nach
in die jetzige Verfassung
gekommen.

Es hat einen Bürgermeister,
zwölf Schöppen,
Syndicum, Secretarium, Cämmerer,
Actuarium. Hat sein eigen
Recht und eigene Gerichte,
so mit der Oberamtischen
Gerichte übereinkommen,
und wenn man sich
allhier Landsgerichtes nen

Pharaonem, und [illegible] nen
nen auffzuhalten, [illegible]
sind? man wil [illegible]
bigen Stralow, und gli-
chen Nachrichten [illegible]
als 76. Pferde in Pha-
raonem, nicht viel aus
Pharadiso, Pferde
in Preussen u. s. w.
Man hat dieses Ver-
sehen zu glauben,
daß diese Pferde
nach Egypten, oder Pharaonem
verkauft worden.
Dieses ist traurig zu se-
hen, daß so viele
von den Reichsten
Kaiserl. Officier nur
Progressen, oder Ehr-
sucht, indem man,

B. S.
Eigen
Ge
Ein
ver
Pha
Pferde
Sch
Ver
Ehr
man

mein Kindlg in seinem
Gorabkumpel Sie Abba,
Sistinn zü Manindfal
p. S. imlicht, mag frü,
ligt bagel nün-kist
Gogrund ninnw Grag
-tan Bündbrog mūlti
-nalighw daaw-wafo,
Sglninlig dan Bugunw
-fallaw. Jü ünstaw
Fikka Gastmaw-dün
-mig ninw Kugäga,
-nigt wait nan Pstaig,
-lab allo Pflass innunw.
Gai dist Bünj, adw
Bünjgnarko gahaw lüg
Gnnmeg dir Lündaw,
gadünt, ünd zuna
ist agun Jnnistal zü,
-nst Kinjnnigw Go,
gnnt angabünd
-nandaw, nnolfo fag,

nach der Stadt, und
zu Nutz und Frieden der
Stadt gereicht. Gemeine
aber hat nun immer
wieder hin angehalten,
so lange, bis man ihnen
dasselbe Recht wie
den andern. In Anfangen,
wie gesagt ist, sind
man schuldig Recht
zuvor erst Ao. 1241 gi-
bracht. Da sind abermals
Schaden vorgan-
gen sind gebracht.
Ao. 1288 wollen die
Stadt sich aber so,
wie sie andern Rechte
besitzen, und mit
einen Mauern ein-
schließen. Sie wollen
aber ein Recht haben
nicht wieder, und so, sind

ünd magnuken sin, dannen
ndzünstingen. Aluker
Valesk nicht stünglicher,
so manbünden sing sin
Zillkeiten mit Jandanden
Pänken, zogen a. c. Dan,
nabend nach Lurid
mit einander Jagen
mit einer Angagt ge,
nagnuter Mannschaft,
nie dünf mit nenken
Mänen, ünd Jinnen,
Laken, ünd nisten so,
woll dapfigen Ausschuß
ed dünf die gebünken
Gaxx, ünd Mänenen
nin. Es ausstünd sonach
Jnnäken nin nindläuf,
Eigen Jnogen, die aber
endlich doch gütlich bei,
gelegt wünden. Nan sah

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

in Hoffnung L. Th. 1. zügla
p. 85. Englische in gega
Lausitzische Annalen:
Pillau. 1. p. 253.

Das Land ist
Fruchtbarkeit, so gehört
zwar das Getreide,
meistens über 100, und
meistens Hafer, das
Flachs, Hanf, Kraut,
es ist aber theuer,
Leinen, welches vor
Zeiten, da Leinen
Kleider gebraucht,
und zwar mehr
als heutige Leinen
Tücher, sondern
ungefärbten Garn,

§. 1. Zuzhüs mit ümkrwsüh
gegabt gabrw. Grmmch
abw isd an chi Düg,
grafrw naw Dagnw gr,
kommw, nüd sat nü,
krr sakfrw salaugr gr,
standaw; bil d chi Vlo,
krr naw igunw Dürflich
an sich gebraucht.

Eb sabrw akrr chi
Grrrw Sünggrrabrw
Leistrn Srt, nrbstzü,
gesteglagrnnw Dürfrnw,
ab nicn Grrrspchaft kr,
jürkrw, nürkrr chrkrw
Jünilsiclinw aüch chi
Dürflrw Stüdigk sonk,
jrkst Süb sonk, Müdigk,
sein, nüd Dichrodkrst
gehört. Wir für dann
aüch stunnd nün di,
st Grgrnd ihrr Wrfullnw

geschah, wie nun Ostrau
Segnewitz. Etwas ge-
legen ist zu Ostrau ein
Capellan Villicus oder
Richter genannt, der
ihnen Magnum de
Günggenitz vorgestan-
den.

Anno 1241 hat selbst Henri-
cus Günggraf de Dönh-
hoffstett, ein Sohn Henrici
Praefecti de Dönhn. Zu sei-
ner Zeit hat Henricus
Villicus de Ostrosen samt
seinem Bruder Burchard Rü-
dolph, und Hartmann
Sudendorf Richterhof
in dicto oppido Ostrosen
setam, und den Wald
der Rolbrad Orla mit allen
seinen Zugehörungen
für 80 Mark Silbers an

geschah, wie nun
Segnewitz. Etwas
legen ist zu Ostrau ein
Capellan Villicus oder
Richter genannt, der
ihnen Magnum de
Günggenitz vorgestan-
den.

Anno 1241 hat selbst Henri-
cus Günggraf de Dönh-
hoffstett, ein Sohn Henrici
Praefecti de Dönhn. Zu sei-
ner Zeit hat Henricus
Villicus de Ostrosen samt
seinem Bruder Burchard Rü-
dolph, und Hartmann
Sudendorf Richterhof
in dicto oppido Ostrosen
setam, und den Wald
der Rolbrad Orla mit allen
seinen Zugehörungen
für 80 Mark Silbers an

das Klosters zu Lauske, da
gab man für die Ab,
tretung des Dorfes,
das gedachtes Kloster
gehabt hatte, 40 Mark
Lemporben 40 Mark
gegeben, welches alles
König Wenzel d. d. Sayda
1278 bestätiget hat,
vid. diplom. in der Abs,
schrift des Klosters III p. 209
1301 haben Otto, sacerdos,
Henricus, Johannes Wen.
ceslaus, und Otto Herzog,
gebrüder zu Sagan
einen Platz gehabt,
und dem Kloster B. La-
neos in antiquo Stroz
bine inde sitos abge,
tauscht, welches Her,
zog Johannes in Löf,
nitz d. d. Prag 1301

a. 8. Septbr. confirmirt
(ibid. p. 217)

Nach einiger Zeit
aber haben die Burg-
grafen und Burg-
Herren auch
Klöster errichtet;
Wann also Friedrich in
Landsberg und Friedrich
König Johannis von
ao. 1346. Praeterea op-
pidum Ostro; cum villis
ad suam jurisdictionem,
videlicet König saint
Ludwigsdorf, Pritzwalk,
Swak, et antiquum op-
pidum (Altstadt) auctori-
tate nostra eadem li-
bertate volumus
gaudere, qua Sub Burg
gravius de Donyn, qui

ante p
tur,
a Be
Sub
erat,
tum
Fried
1. p.
Lan
mus
Land
Card
in
Fried
et ex
oto
mus,
oppi
pidi
dum
nentia
quibu

ante possederant frueba-
tur, ipsumque oppidum
a Berna, sicut olim
sub Nobilibus dictus fu-
erat, penitus sit Solu-
tum ff (vid. Herrlibg.
Gritz. zur Geluchrift
1. p. 583) Dis Stirb a,
der von ihnen ge-
käuft, bestätigt ihr
Confirmations Diplom
Carls IV. d. d. Prag 1357.
in welchem also stehet:
Wissen: Volumus etiam,
et ex Speciali gratia di-
cto monasterio concedi-
mus, et inhabitatores
oppidani, et incolae opp-
pidi Ostrotz, quod oppi-
dum cum suis attil-
nentiis, et pertinentiis
quibus libet, solo theloneo

ibidem excepto, dicta [illegible]
Sanctimoniales a No[illegible]
bilibus Fidelibus no[illegible]
stris de Dorgn justo
titulo emisse, et compa
rasse, dicantur, cerevi
siam braxiare &c (vid.
Horlaei. Scriptt. l. c.
p. 589.)

Was verschl zugleich
mit dem nunigen
Hof damedmarg
der Zeit zu Ostritz
wegen dem Fischhalt
bei Klostrad mit
nommen gewes
sen. Welchen sehen
sonnig mit der
Bürgerschaft
Dagegen einige
Zeit gesetzt, und sie,
sie mennichen

dictat- -rew, daß wir folgen
a No. Jahren Jamel Grün,
-ev no- -ing, und Killgrau, Gr,
-jusdo -ründ- -rem Dienern
compa- -lichen Zoll nach dem
cerevi- -ir Mikk- -hl 17. Seculi
/vid. -fahl. Es haben aber
t. c. 1880 Dienstag nach
Catharinä die Grafen
Zdarko, Grimaik Kill,
Jelen, und Hanuse
Jarbrüder- -rem Dienern
-ylaich -nbst -lichen Dörfern
-rem, -in Zillmannsdorf, welchen
-nach Zoll zu Ostritz an die
-ünft Zittau mit aus,
-ntb /vid. Langgood
Urkunde II. p. 29)
Es ist demnach dieser Zoll
-nach Gerlitz- -rau,
-gehoben worden.
-ge- -rem
-ew -ben
Im minderen Gerichtsbuch

Gebe, daß man nun do in
13. oder 14. Seculo nüchtig,
vnd von Gerichts seinen
zu Stolpy gesessen gewesen,
vnd. Ist das nicht war
mit dem, was dabey
zu finden.

Es ist übrig noch
zu merken, daß
in 13. 14. Seculo in
Pommern ausgesetzen vnd
Nahmen gehabt, vnd
sich de Stroſe geschrieben
haben.

Henricus de Stroſen
vnd seine Brüder
Rüdolph, vnd Hart,
waren Herren auf Gril
vnd Gril das Dorf Alt
vnd Neu Gril an der Neis

Stro
zu
1295.
de
in
Dorf
zum
Kay
nam
1294.
Ge
Ey
ga
Si
Sie
Stro
Ku
ning
372
ält
139
Voc

dem
ünsch,
dem
ge,
nisaber
rdesto

nd nach
sch sich
dem
ünsch
rdesto

dem
ünd
rschrei,

trosen

eder
Furt,
o. 1241

A Di,
d Klos

der Pauschk, wird aber
zu Forst.

1295. Kommt vor Wernherus
de Odroze, als Zeuge
in einem Görlitzischen
Documente, als Gabzichel
genannt wird. Griselbert,
Burggraf. Friedr. Pauschk
von Gabzichel p. 53)

1294. Salt ein Graf von
Forlasbrunn einen
Cyril von Ostritz ge-
habt, und verlassen
die damaligen Ebbe,
Christine, Jutta und Ka-
tha Maximilian von,
Pauschk Fried. Lehr Ruch,
nichtadeligen Klosters (Nb) c

1372 Hanns Ostroi finden
in den Lib. Voc.) u. a.

1393. Hans de Ostroi (litt.
Voc. 1. et. Artic.)

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Reichenbach

Dieses Land Lehn
im Görlitzischen Kreise
hat nur Schand der Grad,
Landlich zu sammlen
gehört, ist aber gemeiniglich
in nachgehendes an,
dann familien gut,
Canonnd, und endlich
wieder an sein rechtes
Herrschaft. In den gar
alten Zeiten ist aber Jemand,
der sein rein Gut
verpfändet. Es war dieß
ein geistliches Lehen.

Itzund zu Anfange des
17. Sec. kommt in der
Görlitzischen Nachbarschaft
öfters ein Familie
von Reichenbach vor,
nehmlich Fenty de Lichenbach
Tezzo de Richenbach

1330

wan der aber ungewiß
ist, ob solche Besitzer dem
Reichenbach gewesen
1305 Petzold de Lichenbach
it. a. e. Hanns de Li-
chenbach. Görz. Rathbuch
ao. 1239. sind in solcher
zweyt in einer Urkund,
de, die König Wenzel
dem Kloster Marienth,
thal ausgefertigt, d.
welche in dem Kloster
Archiv zu Görlitz
P. I. 585. zu lesen.
Hieraus folgt, daß
sowohl die Städte Lu-
sitia, Görlitz, und
Lauban, sowie nigens
Advocatum, der die
Gerichte in dem
Gegend ausser
worden.

1387.

1330 Rumwold. nach
Gnaden des Bischoffs
zu dem Stifft
der Kirchen,
daselbst, Kirchendechant,
Wenigend daselbst, Gustos,
mitz, und Custend.
nach dem 1387 ten,
Richard Sid. Senecal.
Scrodorff Sal domo ant.
Leichenbach/ Sigan bei
Primus Canonicus Sat
Herzog Johannes zu
Fürstin zum Sachsen
Lützen, und Freigrew
zu Groitzsch für Sich,
und nachgehalt mit seinen
Sachsen Lyrik Primus
Fürsten gegeben,
1387. Malyn, ubi Maya,
nobis nach Gnaden,
Stark, ubi magister

Gnungkin, Gabriel
ikgrund Lasund, Gnund
naw Gnadenk, Kal,
ugw Gülser Ramsald
bestand. Unvabigr
sigan Gülgr naw Gnad,
dank Salgr Kreitig
maigne malda),
gat sir Gnuag Gund
niw Uolgric Kal Pfüg
pauskügk gü Dasud
igr Kraft Vanund
kaügkrt. /vid. Genes.
Cc
Gerdarf./

1393. Gülser, oder Gülse
naw Gradenk gü
Greignubarg, wokesd
Gusd Gülser sigan
bei Enbgrickend Kam.
rode nawsigrinbend
nanand, ukla, Kasse
nach der Mokyne, und

ung und Vorsprach Abbrodaw
Laccedirend Sallth. Hbyt,
-nicht Sonnabs-abrdal,
-dr mit Jrrend-nan
Strabdorf, zu Kirsch
ei Knecht einzen dieser
Dörfer, welchen sich
also endigte, und Josua
Anigrubach hinaufhielt,
Knechte aber Kirchen
anzugen. Dach sind
sonach nicht Schäfer
Kirchen zu Schäfer
Kirchrubach gelangt,
so ist und 1709 geschrieben,
da ihm welch Feld,
Land da allen Häng,
Berg Bäch, Wasser Leib,
Schaaind, wie den
Jusord saist nachfol
Mann Land, ihr Leib,
zu Lingd magnat,

. und andersgestalt.
Wie die Kasten stehen
Tamm, Eyrisch,
Hamfeld, Hamm, Lö,
Hor, und Nirod. Fo
wo Laubow nach ist
hat Hamfeld nachgat
gegrenzet: /v. Gerec
Gend./
1400. Tam nach Hrdbot,
sam zu Lim gesch
nach Vier Zeit u,
ber, und niniger Fug,
wo nicht gen, Hrd
zu Leipnadorf
1409. Tamme, Hanns, Cam
Fold, Culkendund Chri
Steph, Hrbrüder und nach
Hrdbuch, alle die
abra gestorbene Lö,
hend Vogend, Judden an
Vier Zeit, und nicht

Ein Kriegsrath, und da,
wo Hülfe gemeinschaftl.
sich darbietet. Damit nun
Friedbruch und Unbilligkeit
nun Einhaltung ge-
schehen. Es wird
festiglich Gelübnuß zu
Gott, ein auf Treue
gelübnuß wieder
ein Einhalt, daß sich
wir einander nicht liegen
Landschaden, Brand,
Todschlag, Gefängniß
nicht thun
1414 zunächst und Frau
und Entschädigung ge-
schehen. Es wird
festiglich Gelübnuß zu
Gott, ein auf Treue
gelübnuß wieder
ein Einhalt, daß sich
wir einander nicht liegen
Landschaden, Brand,
Todschlag, Gefängniß
nicht thun
zuletzt geschehen, da
wir und Land und
Recht und Kirch,
Recht abgetheilt wurde.

Item wann
Jemand der andern
Leute, zu Nichtrechts

...ſchen, ſind Ob[illegible]
...ind Heinrichen zu
...Görlitz nach dem vor
...eigned, mayſten Sie den
...nicht wichtige Dienſte
...beſunder in dem be
...melten und Güſſlaw,
...Naing, und die Land
...ſchaft anrad nicht, und
...wind bis 1430 geſtunden
Ramſold der dritte Burg,
...der war zugleich
...forſtner, und ſtund
...zu Reichenbach. 1422.
...war er darnach Ob[illegible]
...alch, und wird ſeg,
...nach bis 1444 geſtunden.
Leuther der 4te Bürg
...meiſt 1415 und Grod
...zu Reichenbach und
...den andren Stät,
...ſonderen, hat Land

1433

ünd Richlaw in dem da,
malignd Gutsilaw
Königs meiner Diensten.
ünd Landsamt in Sal,
bigned 1428 fr. 19. Nov..
in einer Action mit
den Gutsilaw der Mag
dgnaden in Königsaw
ünd sein Land.
Nickel von Gradduch,
der Stadt Cnaden zuem
dö. 1429. ünd 30 nach
Gnad zu Reichenbach
gehündten
Cyriaky nach Gradduch
auf Reichenbach, Mag-
gradduch, Dülgreiffy
Jastreiffy zu kaust
nach 1430 öffnet
nach. / vid. Fegö
1433 Gnad Camfeld, ünd
Cyriaky nach Gradduch

Ordnung zu Reichenbach
hat gesprochen (vid. libr.
Rec. et Act.) gemeldet
1454
manigen
1438 Kommen in libro
Recogn. et Act. Gotf.
von Bastian aber
Sebastian von Grod-
kau, Hans zu Reis-
chenbach, und a. c.
Peter von Gradeck
zu Reichenbach. Der
selbe kommt auf
1440 nach von, und
d. c. seit Peter Grod
auf Reichenbach deck.
1448. Lutschil von Grod-
eck, Forsteer zu
Reichenbach, saltzmeis-
ter und Landt gesatt.
1: vid. Baruth: /
1474.

1454 sind Eynwohner,
und Gold, Silber, Corall,
und was der Gräber
über Land, und
auf Städte und Dörffen,
durch die Lausnitz,
nicht wandert. Der
Rhein ist um 1474
gestanden, der Lech
aber hat nach bis
1498 gelaufft.

1474. sind Eynwohner
an Graben, der
zwischen Eynwohner
Böhm, die Elbe über
Land, und bis
Städte Reichenbach
stoßen wandert
an N. Matthei d. d.
Charfreytag um Vor.
Martini dings.
Anno dasselbe,

f. p. sq.
wegen der Gabe

Grund Buch,
Reichenbach, Fürst
und Herrschaft Glatz, auf
501 Hauptsachen in
Niederschlesien. Es hat
nach 506 gehabt,
Rahm 509 Herr
Hauptmann. Die
Städte Reichenbach
hat sich mit seinem
Gebiethe, hat nach
1474 an Christoph
von Kalkreuth über-
lassen, und verlesen
sie da aber Grund
nach nichts zu sagen
weiter angemasset.
Vid. Landtf. Gauß in
Pencat. Grundbuch Lit 1480 ad Grundum

1482.

Reichsabschiedes
1482. Falle Ehrisoph von
Kaltenitz, und Rädlein
Reichenbach, und brauch
bei dem Königl. Mah-
lich die Forsprech und
rund Fall abstellt
zugelegt. Ehrlichen
Land und Rädtlein,
nicht Verhandlung
abgehan, so sind Ehr.
Mallest. a. e. d. d.
Stow fürlich poss
Annunc. Mariae vi,
nun Erbfall vorgehen,
Selben Fall wieder
aufzufahren. / vid.
Diplomator. Lusat. it.
Seneal. Kottwitz. / ff
Falle Ehrer Kott,
weiß Sonst ausgeb
Sonst Nichts, und

1454. von Stow
gen rund Fall zu
Reichenbach Stadt
/ vid. Gärtz. Chronic.
um Varem Accord. /

in dem Jahre 1479.
und 80 Häuslern
zu Görlitz. Von Peter
der S. J. ehrer
mich Hans meine
ihres Gemahls
ang. Leben und
Hab das gründ
Theil an die 1480 als
ein sich Grau das
Kind gestorben wird
zu wissen, dass
und Reichenbach mit
rest und christ Zeit
Reichenbach an sich
gebracht.
1490. Jahre Gottfried von
Hab das, und Gei
lage von Hirschel
ein Kollen, Stanislaus
und Reichenbach mit
einander, und bis
bis 1498 wid. Gaul Lusch

in
nach
Hans
ihres
Leben
Hab
ein
Kind
zu
und
1520.

in Genal. Gerdorf /
nach 1498 kaumt Gri-
schaft nach Grabdeal
allein als Grab auf
Graßdorf, und Kirchen
buch nach. /vid. Graßdorf/
von 1509 Jahren zu Faschen
Gnichwitz Schön, Läbau,
Strauwitz, Grischwitz,
Radaltz, Gaunitz, Gothsen,
und Melchiar allerhand
Gebräuche, als Hahnd
schuhwerfen und Gälsch
gnadenen Zeit einge-
standen bestanden,
und zwar bis 1519.
wie sie sich mit einan-
der gelichen. /vid. Graßdorf./
1520. Gnaus von Grabdeal
einen von den von
Seitzenaccken Hau-
sen, welcher zu Bis-

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

— mit Kirchenbuch, Gnaden
von Glandorf; Der
ao 1582 mit Pauw
Ehrlich, und Friedlich
Krieg beschaffen wird,
so wird es in dem
Lehnbrief auch dämlich
gegen Frau und Kin,
-dern auch, und Man,
-gelbar gemacht.
Es sollen sich die
Güter, und Land,
-schaften, und starb
1612 den 9 Septbr. sind.
Pura / so ist dabei
nur benämdig, ab
ao 1599. N. Rudolphe II.
nächst andern Gütern
nämlich auch Kirchhain
Reichenbach mit zu
stehn gemacht, wovon
der Land in General.

Wernod. zu Fürstenw.

1612. Hanns Friedrich
Landsknecht, ein Rei-
ter zu Roßig, wurde
Graf und Leibschaft
Schreiber, Obrigkeit,
Amt, Pfarrherr,
Richter, und
endlich Fürstl und Fürst
und Lindig, geb. 1584
† 1655 den 12. Nov.
Hannß. Seine zwo
Ehefrau, Abrahams.
Als Caspar zu Reiss-
berg gelebt? kann
nicht sagen, wenn
aber, der Red zu sei-
nen Zeit ein andern
Gärten kommen.
— — Vigilantius kam
Schlegen, nach Reiss-
berg. Von ihm wird

gränzmal, bis zu dem
ao. 164_ erbauten
Kirchthurme der
einzigen Collatur
sogn. wirds beigetragen,
und, wenn wirds über
alle Stimmen nigrum
Amtsjura gegeben
wird. Mense Februario
A. II. p. 137.)

16__ Gottlob Neumann
Bauer, und Richter,
hier, Ehrenveste.
Vorsichtige. Hochbenente.
gnädige. 1600. den 11. Dec.
an uns in Person,
diesen, sonnabend in
Vorsitz. Dienstag.
Tuchen ao. 16__
und Rädlgen Richter,
dass an sich, und
besteht da die andern

Lucka, welche 1660. Dz.
8. Januar verhalgt.
Gemahlin: Anna Pabi,
aus Kyau, mit
Kinnitz, verwählt
am 1637. + 1667.
den 24. October. Nach
d Kindern, die es mit
ihr gezeugt, bleibt
mit einen Sohne am
Erbau. /vid. Genealogie
Sänder. KS./
1667. Caspar Heynrich
von Pannewitz, auf
Lautzen und Ranigau,
und Friedrichswalde,
Hennersdorf, Schönau,
und Arnsdorf, gebl.
1644. den 24. August
seines Alters 1670. den
10 Jul. den Salzen,
den Grünewald

Co. Hz.
Lgrk.
a Pabi,
mit
läßt
1667.
Nam
mit
bleibe
den
al.
reich
rund
reigrad,
und Kri,
rubrik,
rhlg.
August
. den
elyrus,
rund

Caroline ihren Kirchen Gü,
ter mit zu; wurde
rinn Mühlen nam G.
Kindrand, und 1716.
Hilland, und Karb
1717. den 8. Juni.
1670. Jungen Hanstam
Friedrich, und Kri,
grinhard, Rendorf,
und Erlisch, Königs.
Dänischen Hauptm.
mann, gebl. 1670.
den 6. Septbr. in dem
Hause Mühlen Gnaden:
friedhof, nachdem
gestorben, die nam
Pauli 1670. und,
kam mit ihr die Kri,
grinhardischen Gü,
ter. Er † 1718 den
10. Januar, alt 72 Jahr
8 Monath. Nam seinen

of Kindern nicht
Gallsaint, Adrich -
nachkommen, gro-
ßen Theils, und
Grange Functionen
nach sein Nachfolger
zu Reichenbach.

1713. Grange Function an
Gendarm, imm. th
nachigen Dofn, und
Reichenbach, Nandorf,
Neidhardt, Ordifey,
Großhartmannsd, und
Erbisch. R. J. und
Churfl. Sächß. Cämm,
Forw, und durch
Hauptmann- th
Fürstenthum Churfl
gehl. 1676. den 29ten
Octobr. und wie
gelassen, und an,
Kinder Grow. 1708

Lau ... in den Ausschuß
wurde 1712 Assessor
des Judicii ordinarii.
1714 Land Secretarius;
1719. Land Archivarius;
und 1722 Land Richter,
wurde, † 1743 den
16 Dec. Gymnasium:
1., Johann Christi,
und Gabriel von
Schmidberg, aus dem
Land Ober-Lausitz
wurde 1714 d. 8 April
zur Kirchen-Visitation
des 2., Benjamin
Clemens Elisabeth
von Reinsdorf, aus
dem Gau Sorau
wurde 1715. sein Tod
1745 den 23. Juny.
Von Heinr. Rudolph
Friedrich

Immanuel, unmündig, unehelich, Sohn
des † Johann Gottlieb
Gottwald Hofmanns
Inwohners und Gärtners allhier
N. L. und Christ. geb.
Hoffmannin nachgelassener
Sohn 1726. monathl.
1733. den 12. Mai getauft,
und starb d. 17ten
den 18. Mai begraben.
Samuel, des
Andreas Hoffm. 2., Bauers
in Radmeritz, und Hanna
Rosin, geb. Carlowitzin,
ehel. Sohn wurde in meine
/: vid. Genes. Verzeichn.
Taufe Millmersdorf. :/
1744. Johann Samuel Gottwald,
des jüng.,
der Posa Gottwaldin

· über der andern offt,
auf Reichenbach, Pom-
mern, Kindermark, Arlisch,
Callmeitz, Müncheberg,
Sonnenburg pp Schwiebus
Päßlig. Gerichten Ruth,
und Kommissarium in Karlowitz,
als Pagamenter Bedien
Stellen Lobl. Stande,
dung designirten Landtag
zu Wilmersdorf, Dam-
brigant zu Meissen,
und Inspector zu
Memmingen; wor
gebl. 1720. den 29 Jun.
wurde nach dem
Studia und Reisen
ein qualificirter
Cavallier, welcher
respectiven Höfen
zuletzt aber an dem

R. Joh. Christ. und Christ.
Christ. Gabr., und
1751. Abraham C.,
gewesener, resigni-
rter Pfarr Berge 1767
und starb 1772.
den 7. Octbr. zu Meissen
und wurde Freitag zu
Dresden in der Frau-
en Kirche begraben.
Ihr Mann: Johann
Christian war erstlich,
der Frau Oberstleut-
nantin, nach-
mahls 1770 im April
hier mit ihm ohne
Kinder, und darauf
Mich. seine Tochter
zur Welt. Die auch,
als mit nichts
Gutes bekannt
Christina begraben

1772.

sind an die nachkommen
der Besitzer derselben.
(vid. Genealog. Verz.)

1774. Sophia geb. Nadky
von Rhaudenek, geb.
von Gerlachsheim, des ver-
storbenen Lieblich Pfarr-
herrn, nachheriger Pfarr-
herrn, nachmaligen Archi-
diaconi allhier, geb. 1716. den
23. October. vermählt
1744. den 14. May an
Herrn Johann Ehr.
Gottl. von Rhaudenek,
und Rhaudenek. Kö-
niglichen Polnischen
Churfürstl. Sächs. und Churbr.
Hofrath, und Amts
Hauptmann des Für-
stenthums Görlitz,
und Hilleben 1769.
den 29. März. und ge-
storben nach einer

Gründel Lade a. 1772.
zu dem Erbzins und
Reichenbachischen
Antheil gehöret

1778 Cabrt.

Da sie keine Kinder
hat, so sind nach ihrer
Lade ihres Ehemannes
Tochter funde, die
Frau[illegible] von Kirchenbuch
mit Erben, die prae-
sentirt und sodann
Reichenbach.

Hauptrecess
1309. Johannes von
Reichenbach, Herr
Pezold genannt,
und Rulin sind
Gründel Kinder, und

(Fo
Ge
Ag
D.
a. e.
1326.

(Johannis Hirschmeisters
Elisabeth, Margaretha,
Ilse, Pälgrima, und
Phillip Gebrüder sind
alle beisamt mit
Vätern ihrem Gut,
der wenn die von
ihr selbst Phillip
von Leichenbach
an rechtmäßigen
Stätt. /vid. Häuslich
Nachricht/

a. c. (Johannis nun Ehl.
Leichenbach, und Jo,
hanna seine Mutter
/ibid./

1326. Johannis Franz
von Leichenbach
/ibid./ ~~Ehemann solcher~~
~~1326 ubi Tragica &c.~~
~~auch~~ Dessen Gut,
Haus, und Kinder

/ibid./ Vir gin B Gaund
1326. Tyczko de Lichen-
back /ibid/ Gerunde
Sreb 1336 ubi Tyczko
genannt von Lichen-
berg, und dessen
Sohn Conrad
/ibid./ idem 1337.
1343 Johann von Lichen-
berg, und seine Gattin,
Frau Elisabeth /ibid/
do. 1344. war Albich,
Bürgermeister
von Görlitz /ibid/
1359. Ecz. Lichenbach it.
Frau Lichenberg /ib./
1379. Catharine v. Lichen-

-burg /ibid./

ao. 1298 Petzold de Li-
chenbach in einem
Diplom Henrici de Villa und Gab,
pitul zum Frieh. Gross
dorf und it. in
einem Diplom
dem Siffridus
de Lichenbach

a. 1332. Tizko de Lichen-
bach, it. Henzko de
Lichenbach in einem
Documente, das
in dem Capitul zu
Görlitz Klug. Mark
Fundirend steht Pfgrl.

1314. Nicol de Lychenbach
in einem Document
über Lauterung
einiger Güter

zu Zürich, und
und andern Adel.

1344. Henzko de Lichen-
bach /libr. Vocat.
et Proscript./
a. e. Johannes de Lichen-
bach /ibid./
1346 Ticz, de Lichenbach
/ibid./
1348 Ticz et Joh. de Li-
chenbach /ibid./
1347 Joh. de Lichenbach
magister civium
/ibid./ a. e. Ticzko
de Lichenbach.
1358 Henzko de Lichen-
bach. /ibid./
1359. Joh. Lichenbach
Coab. /ibid./
1380. Nicolaus Lichen-
bach. it. Lüdtzn.
Dingrubaugh Kindt

Voc
1385.
1386.
1378
1390.
1391.
1393

Lamman von und
von Eichenbach.
Vac. et Prosper.
1385. Joh. Eichenbach
/ib:/
1386. Hans Eichenbach.
ib. Gat nimmt
Gut zu Görlitz.
1378 Gat Peter de Eichenbach nimmt
sich klagen, wann
der Bischof Nymb von Gilde,
breifbandt klagt.
/ibid./
1390. Lenz de Eichenbach
/ibd. Leroyn. et Artis.
Subh. d.
1391. Dittrich de Eichenbach /ibid./
1393 Christoph de Eichenbach
/it./ idem 1394. /ibid./

1396. Hans de Lichen-
bach. /ibid./
1397. Jorast de Lichenbach
/ibid./ 1398. libr. Recogn.
1398 Opitz de Lichenbach.
/ibid./
a. e. Hanns von Lichten-
berg, ibid.
1399. Peter de Lichenbach
/ibid./
1415. Caspar von Lichten-
berg /ibid./

bein—

henbach

rogn.

bach.

Lingen

ienbach

Lingen

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

Rotzenburg, oder Rottenburg.

Ein Marktflecken, unter
Ulrich Rädtzau ein Gör,
Litz ist eyn Creutzherrnhaus
an der Neisse, 3 Meilen
unterhalb Görlitz, gegen
ein Sigtzschen Schlösz.
Es hat vorhero zu mehrern
Herren und Besitzern,
zuletzt aber erst in und
an Preußen verbunden ist.
Es sind hier sieben Ringe sind
viel 13 Bürger eingepfarrt,
die eine Meile weit
einen Gerichtszwang,
hängt mondirt gehen
ing die Einwohner dessel-
ben wie auch erstlich
Baumen. / s. M. Gregorii
Kaufmannschaft nun den Lehnen
zu Rothenburg in T. . H.
General. Nostitz. Die übrigen

Fünd Häüs, so die Für-
st Rast-Lehn soll, f.
in Sib. Annal. II. Sub dO

1714.

Wie der Ort erbauet
worden? ist ungewiß.
Doch ist dese wahrscheinlich
daß allhier zur Zeit de
Heydn. Reiter und Hüng-
ker Hüngarn gewe-
sen, die verlassen Häüs-
ser, so sie hinden Stehen gelas-
sen worden. Welche nach
mehr die rechte Gelegen-
heit zu Erbauung de
Orts gegeben haben.
Ao. 1728 wird in dem
Pfarrbuch. Fuhr-Friedhaus
mit Dienst gedacht, so
so gelegen ist zu Hoffnu-
berg hinter dem Hung
male //

cume
zuro
ein d
Mang
büng
sich
ation
sitz
eyn
und
Pfar
mit
Frau
Frau
Orts
Frau
Frau
1311.
Ein
Fuh

In öffentlichen Do-
cumenten sind in solcher
zuerst ao. 1268, und zwar
in dem Theilungs Briefe der
Marggrafen von Brandes-
burg, darinnen Schlaw,
Lieg mit allen Gräfl. juris-
dictionen Budissin und Gör-
litz eingetheilet wird. In sol-
chen wird Kolgrabang,
nebst Lauban, Pfaubrug,
und Landshaw zu der
Fürstlichen Lausnitz gerechnet
und gezehlet. Ruffow
wird zwar auf vorn
dem Altenburgischen Archiv
Codice, Lubemau vor den
Fremdlingen alten Kirch
Freuden wie Jahrzahl
1311. Deutlich gefunden.
Ein gewisser Ludwig,
der sich damals Herr etc.

Zwei Jahre müssen.

Ein älterer Sohn

Ehre soll sind[e]r
in Zweifel die Grund
und Vollmacht, die Kir
chen in den älteren Zeu
gen in Pflichten, und
Verschwiegenheit genommen.
1267 ist Christian de Ot
tenburg et filii ejus in
Zeugen in einem Diplom.
Margrafen. Alle Fi in den
Gabgitur zu Güterlitz ver
lesend. d. d. Güterlitz
Januarius ante Calix
vid. Invent. dipl. M. S.
Gräfe in seinem Ar
chiv Lesart. Sub artic.
Vollmacht sich über
die Ordnung des Grund
von Vollmacht sich
auf Pflichten in die

Jugen

ehren

Jahre

müss

Kirch

Zeug

Diplom

Fi

Güter

Calix

Lesart

sich

Grund

sich

Inquisitionale, wie
alles der Sache angehörig
seyn wird. Wann nach Vol-
ziehung dieses, und da
man noch etwas scheint
nöthig machen können, der
hiesige Hofgerichts Be-
sitzer gerufen, so ist dasselbi-
ge auch gewiß, daß
eben hiesige Gerichtsbe-
sitzer, und Rädtleute be-
sitzen haben, und sich
auch, wo man nachsu-
chen sindet, in Kirchen-
sachen befinden werden.
Gegeben d. 13. Sept. anno
(Xenio und Unterschrift
in meiner Gegenwart,
wo Rathhaus und
wie Insiegel gedruckt,
wie Insiegel l. c. nachsetzt.

. Um 1 Uhr ist Frid
Samuel Dömina Clicz-
beth de Rotinberc in
dem alten Nerrologio
der Mönche zu Görlitz
aer, und zwar mit
den Umständen, daß
sie nun immerwährig,
auch Messe bei den
Gräbern gehalten, und
Lagen 4 Mark gegeben.
Dieses ist also von den
Vätern Gottseligk ge-
worden zu sagen.

Wo dann aber die,
jenigen Geschwornen
Taxatoren übertreten,
die Taxirung nicht,
wie sie sollen, so ist ge-
setzt, und ab acht
Görlitzischen Urkun-
den zu sehen, daß sie

...Eid ...
...licya-...
...in ...
...rologis ...
...völkly ...
...mit ...
..., daß ...
...mäßig, ...
...i der ...
...l, und ...
...grabw. ...
...u den ...
...lw gr, ...
... die, ...
...aw ...
...augst, ...
...mit, ...
...ist gr, ...
...alow ...
...kuns ...
...Bsir ...

fegan im 11. (Seculo, und
nun zu Anfang d.
15ten alda standard.
Darby da in den aldw
Frieden die Gerechtigkeit,
wahrhaftig, und die Ge-
meinigkeit von den
Ostow, die sie gaben,
offenbar worden,
worden, so macht diese
einige Reformirung stellen.
Giengen damit nach,
daß ihm selbige Zeit da,
in den Adel gemeiniglich
sonderlich Privilegien
gegeben wurden, die
sie aber bei besonderen
Gelegenheiten behalten.
Und haben diese gerichtet
auch mit diesem Gerichte
da ihm gedachte Zeit, denn
da Gesetzen gl. einige

ayb ihm Frikzschwog
andas Kiawa, nach
andas Gaungaschw.
Wolfsb dann die Sfeair,
vigbichaw mich aromsfol
ich will indessw zuera
Vorschüß machew, eair
wird ich dann Vorra
rarada.

1367. Labr Pegoda de Colen-
burg dessen Posa, Gemeb
nad Kalgrubüng a. e.
gü Krümdorf gehöffa
gresessa. /vid. libr.
Voc. et Roster. 1./

1391. Jahad Kiabre, Ggnad,
und Sprez Grbaüdnad
nad Kalgrubüng gü Kal,
Kaubüng gehabt, dah
wradaw machfow da
gerai wsbaw gü Aübgang
vüsbb Vrüdli, und gü Au,

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

...ivbrag ...
...nau ...
...Aw. ...
...Hesair, ...
...aufst. ...
...ainen ...
...ger ...
...ainen ...
...Coten-
..., Gemeb
a. c.
...sessen
...iber.
...gmeb,
...ieben
...zu Kal,
...t, daß
...n als
...tübgang
...zu Au,

Hannß v. Kalckreuth
ein Edelmann auf Gäußig
gesessen / vid. Görl.
Kalckr. Verschreibung /
Darin er auch nach 140-
jähriger Possession,
denen Dörfern, nehmlich
Ebersbach mit denen Hö-
fen, nahmen Pilgramsdorf
zu nennen ist. / vid.
Geneal. Lothenberg M.S.
1404. Thomas von der Gr.,
so zu Kalkreuth kommt
d. c. in der libr. Geogr.
et Artii: Görlii. von
so kommt dazu ein
dritte Frau von: Domi-
nus Praepositus de Ho-
ckenborn zu Kalkreuth
in der Görlitz. Kalck.
Kirchen. und andern,

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Jahr des 1389–1410

Er starb zu Muriland
ein Herr von Go-
denhausen zu Rohm-
burg. Doch ist es fast
zu glauben, der Bru-
der ein Geistlicher von
gewesen sey

1404–1418 Dieser Herr
zu von Rathenburg
Pfleger gewesen,
zu Rathenburg ge-
storben. Dieser wird
Lego 1392 gedacht.
1395 kommt er in der
libr. Acrogn. et Artit.
als Ordensbruder
gebürtig aus Pa-
derborn von Rathe-
burg vor: und wird
allda Kundt man ist
1401 gerade mit dem
Namen: Hinrich Pfe-

1415
von
1416
dass
gen
den
ein
Kind
Ju
nig
zu
et.
1416.
Gut
nach
Gel

Erneuerung von Kaufbriefen.

1415 Freitag Exaltationis
von Kaufbriefen: wie
1416 Kaufbriefe, Schuldbriefe,
Quittungen zu Kaufgedinge
gehörende gewesen.
Desgleichen zu Leipzig
auch 1418. wieder sie
sind, ist nicht mehr.
(In diesen allen Factis
nicht klüger kommt er
offenbar über die Frage,
ob das Satzgericht nach
Bennewitz auf Do. 1417.
ein Herr, Freitag von
Kaufgedinge zu Lindr
gehörenden Jurid. libr. recogn.
et Actic.)

1416. Timi von Kaufgedinge
Gut Georgen von Metz,
nach offgerichtes X Mary
Gelübde, und die Christ,

Wie zu Kalkgrubung
unter seinem Hofe
eingeht, und wie ein
Ausgabe sal es ist
verblieb ausgelassen,
mit was Kalkgrubung
Müsse sind. also Hof.
Gasgerechtigkeit judic.
Fer. 4. post Lactare)
Gries Lieb ist also theil,
lig zu verstehen, das
ein Salsa Fick Hymen
zu Kalkgrubung gehöh,
sie gemeine Weg
müß, weil es alda
nicht Kalk gesiedet.
Wegen gerichtlich ist, das
es Kalkgrubung mit den
Weingen zugleich ge-
sebt. de. 1730 ist Hymen
von Kalkgrubung nach
Gries Gerichte, und

wird d. e. Schmal dem
Bürgermeister, Richter,
Schöppen und ganzen
Gemeine zu Lobsprabung
von des Königs Gnaden,
sr getreuen. wid. Liber
Vacat. et Erasor.

1418. findet sich in dem
Görlitz. Landbuche
ein Landgericht
ein Landgedinge,
Ehehafte Dinge, Ehe
Gericht, Ehe
Sachen, Vormundschaft,
Eines Rathes, der
Zeit Landvogt zu
Lobsprabung, und

Gaumb, Richard und
Katharina Bäng Pfau.
Void. l. c. Fuchs Pfad,
eben ist:

1., Georg d. Polzenberg
und Margaretha,
dessen Pfand wovon
gerichtet ist.

2., Hans im Baum,
garten, und Hans
von Kaspar Bäng
mit dem Fünfer
und im Baum,
garten. Dieses
bestätigt gerichtl
Pfand vom 1414
Meldung, und dem
Pfand Hans abt
und soviel soviel
die 1424 Meldung
gethan. Soviel
aber Fuchs

1.

3.

4.,

1426. zw Richenaw
dem Clausgarten zw
nw.

3., Flussmuhle, oder
Richel vnd Kolfen,
Lüg mit dem Zu,
mgmund Fluss.
Kolfen wird sust
1418. Garb gnge,
Spaindau: ao. 1433.
ubr wird sunst
michel ub zinst
Gnnd zu Kolfen,
Lüg gr Dorff, vn,
mgstaud seit vn
Flussmühle vnd
Kolfenlüg /v. Lib.
Retogn.

4., Zaun Hauß v. i.
Zaun vn Kolfen,
Lüg mit dem
Zimafmen Hauß

Lammel Tuchbereiter
Zeit Vorsteher
Gewand Schauer
1420 bis 25 Tuch
Bögen, Granaten,
und Gewand,
Tuch, wenn die
Tücher von Rathe
Bürgern versiegelt
werden. Von Tuch,
und Bögen soll
Schoß Rand einen
Zoll von Rathe,
Bürgern gekauft
wird. Gesetzt die
Lücke 1423. Nach
1457 Lammel Gewand
Gewand Tuch von
Rathsrechnung Lof. Ger
Rothenburg.

1430 ist Hey und von Rathe,
Bürgern zu Rathe,

1432.

1448

Lüdy /vid. Cajpra./
1432. habem Jrcuyz, und
Jakni Pugaff, Jrbrüdern
mit einander Jäkz
yü Kolsenbüdg, und dach
nachsch sin d. e. einem
und dem Stür V Mrk. Jhz. nro,
Schynd. /v. libr. Leoogn.
Fort./
1448 Jünyz Otto yü Kalsen,
büdg, Jrdsam dus
Mürdengaim, kommt vow
in Jind Jäm. Jahsyeid,
Jünsch. Dis Jasz nowsw
Jeiss vz nüs Jrno und
Kindrmannündrsch.
Dirsch ist nünd ofen
Jenrichs ein Kastily
grenssw, wie üb
dr Kastilyz. Jrnsalo,
yir rofsdlrt. Dz vz
Cajamigd grenssw,

[illegible] 1427.
Görlitz. Gäng [illegible]
war. Kann ich nicht
genau sagen.

1452. Ernenndt zu Ko-
penhaven, wie dann
auch Kolgraben, Ernst
Gans genannt, [illegible]
in dem Text. Vocat: Got-
hart, wie er sonsten
auch Gandreb mit
dem Richter zu Leip-
nahst Francken von
Görlitzen sonsten,
hat nicht. Kann
sonst sagen 1428, und
wieder hin nach.
1442. Ernenndt auch
Kolgraben, 1467 kann
von Görlitz nach Kolgra-
ben, Ernenndt et-
nannt, und stirbt

Gründer Conrad, und
Heinrich die Jüngern.
Man sagt auch diesen al,
da seine, das Johannes
Vater Art gewesen sey,
und von Kolgrabäny
angegangen, abgezogen sey,
doch nachgehends Je,
sehnlichen zugleich mö,
gen davon Nutzen ge,
habt haben, also, das
sonsten die Nachkom Lich
namen, auch noch
manche sein Anfang
an andern Familien mag
gelassen haben.

1484 Sabor aus Nossky
auf Kalgrabäny, Hof,
ey, Landgrafen,
Feindschaft, Jürg.
Ruth Hauptmann,
hat bis 1484 gelebt.

Wann es Rathsordnung
an sich gebracht, das
ich nicht melden. Ob,
weiß ich, das Bier sol,
seit 1479 gegeben. Vid.
Penal. Nostitz ch. V. it.
Gerichte des Rathsh.
Buch, it. Privat. Diplom.
Von Steuer Böhmen
Alt, Gronow, und
Gartzig. Ingleichen der
Rathsordnung.

1482. Alt und Neustadt
und Rathsordnung, wie
Rosen der sorgen, da,
das Bier um 1504 und
von 1505 Schock an
stehen. Von Steuer
Verleihungen wegen
der Obrigkeit zu
Rathsordnung de. 1498.
vid. Gradual L. M. 1.

p. 1
11. 1
154
1508.
1531.

p. 158; 6 Lausitz. Hauptl.
II. p. 78. it. Decis. Ferdin.
1544.

1508. Ignatius, Abt, Labes,
und Cammin, Bisch.
Landes Herr Stettin,
und Fürst und Rath-
haus / vid. Genealog. No-
titz) haben sich samt
gesamt, und der Stadt
gnädig Lehn Auflassung
bestätigt. 1527. waren
die nach Bischofs,
und Domherr daher
und der Fürsten
Canzler Lazar / vid. Genealog.
(Notitz M. S.)

1531. Labes an Kay Lehn,
einen neuen Bürgermeister
zu Stettin, auf
Vollmacht, und Befehl,
Herz. Landesfürstlich.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

t. 1563. Gymnasium: Er,

Land und Talbrücke v.

Talbrücke, soviel sie

in den gemäuerlich da

Gemäuer eingt angeht,

den, seinen an do. 1555.

findet sich in den alten

Pärz. Gastgeschäftsbücher,

daß der Land und Brück

knecht geschrieben, da

ihr d. c. ein Erker,

Lincks daß gebraten

worden.

1569 Erhielt nachbenannt,

die Kammer in einem

Vergleich wegen des

Diaconats zu Saftrabing

nen: Erhielt, drei

mäß, Fleisch, indem

Garn, Gemüsen

von Haselig, zu Bel-

lenbürg gestellt.

15—

1585.

Von Salhausen Brüderen,
die alle Päpsten anders
waren, sal
sonach Hlieb zu Rü,
linsch, und Abrasaw
zu Rallewitz, und Radibor
gehörten. Christoph
Heyneck sich mit Rothau,
Cämig, und Kuckau,
und ist nun 1573 ohne
Leibes Erben
15— — Hab mit Hanßen
Nimy nach dem noch,
von Gnaden, auf
Radibor, und Hans,
mit Grim † 1585.
Hermann: Hab nach
Hanßen v. Einsiedel
ao. 1578 mit Michael
ist Rathsverwandter,
Hanns.
1585. Carlewitz, Nisa[illegible],

vnd Gnistag, Gnad,
vber vnd Barfeity,
Pösen das maniyta
Gnad, sabad Rüf
Jomasch gebfeild,
vnd ist Gabriyen
Rollenbüry gebär,
anw.

Ludwig von Nostitz wird am 1 Augst 1594 mit Ehen, 1594 Gabriy vnn Rustik
burg Klösen. vnn Pösen das maniyta,
Jeand Rollenbüry,
sal 1611 Kinds Kad,
gen vnden Salyta,
das nockaudt, vnd
Jomasch zu Stükiaty
gebaden.

1611. Rolf wird, Vöniforen vnn
Rollenbüry, vnd
Pesla vnn, Rollenbüry,
Mand / Mad / Gabriy,
Endrud, Kinfaolisch
Kalg. † 1625 Fz. 29. Januar.

Der Hrisper von Rasenburg kauft Rollenbüry von Gabriy
von Nostitz am 17. Octbr. 1606.
Gebden d. Neuforge wohst d. Augüst kauft er von Nikol
von Nostitz am 24 Juli 1606.
Leipe kauft er von Adam von Kaufendorf Gehen für 11000 f.
am 7 Octbr 1607.
Gabriy erfallen am 19. Mai 1608 in Ehen.

. ux. 1., Magdalena
Dyßen uñ
2., Magdalena uñ
Gnügnitz u. Landel,
witz vid. General Eckberg.
K.S. / vñ ist gein R.
Mallg id, Pänig in Ma-
gand, und Lägnern bei
Newfrogforn nau Kasan-
brag ingekasrd / vid Sibelli
Final. Corf. K.S. /
1630. Sändig nau Pulgd
auf Rollenkung kaut
äug 640 im Mürkow,
nagistrow nor; nau uel,
ch, ro sold Kirch Rüdt,
ein Küch Grivalg ro,
Galtow.
Kirch nau Gard, auf
Rollenkung.
1657. Pamünd nau Gard, auf
Rollenkung, nin Pabst

Moliers Briefer von Rosenberg verkauft seinem Herrn Vallger von Rosenberg das Städtlein Rosenberg u. das dazugehörige Dorf Jehrge für 25000 f. am 6 Julii 1616. worin endlich erstens sich die Belehnung verschrieb

Karl Christoph von Horn auf Rothenburg, kauft den halben Theil der Mühle bei Rothenburg, welche sonst zu Niederr Horka gehörig gewesen von seinem Bruder von Nostitz Rudolph Christoph Georgen von Nostitz auf Lichtenau und Horka für 1200 fl. am 25. Febr. 1664.

Hinderselbe kauft den halben Theil an der Mahl- und Bretmühle zu Rothenburg, welches vorhin ein Lehnstück von Tormersdorf gewesen ist, von Adam Georgen von Nostitz daselbst für 1400 fl. am 5 May 1664.

Auch kaufte er im Jahr 1665 das Gut Tormersdorf von Georg Adamen von Nostitz um 4600 fl.

---- Carl Christoph, frey
Herr und Herr, auf
Rothenburg, Hohenbrück
und Tormersdorf, Königl.
gewirkl. im niedern Thür-
chen, und überhaupt
sämmtl. Kollaturen
seines Lehen- und
einigen Erbe.

16-- Salome Elisabeth, von,
Nostitz und Hohenbrück,
gebohrne Freyin von
Horn, seine Lehen-
nachfolger, selbst-
Güter einigen Theil inne,
überhaupt zu haben, stand
und Gerichte
Hohenbrück zu

an den Holzgraben, und,
von da ab, wie 1673
Lubkaschirk wieder, die
kasta verstand, und
an die Lausitz.

1673. Graf Czaikazy,
Starischand aus Russley,
Forscher der Gesandtschaft
Türkischen im Polnischen,
auf Graf auf Rollan,
burg, Commandeur,
Hofzeyt p Kaiserlichen
wöchentlich Rath,
Hofrath, und Cyn-
dicus. Commissarius,
so nach Stambul zu sei,
um Frid zu Rollan
burg gewissen sind, a
der Hungerschaft
wird Gemeinschaft,
die endlich gar im
nicht Ratification kam.

Als für die Soldaten von dem Vermögen die Landschaft aufgestanden in Ansehen Ihrer Kaiserlichen Commandirt E. Hofrath Pleßschreiben, so hat die selbige der Soldaten von Rosley 18000 fl. Ihnen wurden ihm solche am 7. Juli 1674 für 25000 fl. adjudiciret.

Die Güter Rolfsburg, Tornadorf u. Hofsgen wurden nach Abtheilung der Theilsgenossen von Rostitz wegen der darauf haftenden Schulden subhastirt und Christoph von Rostitz auf Hofsgen für 28400 fl. am 21sten März 1682 adjudicirt.

Christoph der f. A. A. folgen Bauner u. Freiherr von Rostitz auf Hofsgen Klein Augezdorf Goldbach u. Goldmannsdorf verkauft Rolfsburg Tornadorf u. Hofsgen an

Hanns Heinrich der f. A. A. Grafen von Hoffberg Freiherr zu Gutenhaag Herrenstein, Frauenhaag Freiberg Goldberg, Friedland, Hohenstadt, Waldenburg, Ober Nieder u. Neu Lichtenau &c. Röm. Kais. Maj. für 33000 fl. am 22 Mai 1686.

Ehrendieser Graf Hoffberg kaufte im J. 1690 von Christoph Freyh von Rostitz auf Hofsgen die Güter Ober u. Nieder Neundorf für 15000 fl.

Sr. Hochgräfl. Excellenz

Herrn Hanns Heinrich

1686. Grafen Hoffberg

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Lieb. frlg. H. H. Graf
und Herrschaft, Herr,
Herr zum und
auf Neuhaus Fürstenstein
Freud der Herrschaft
Friedland, Reichstadt,
Rothenburg ꝛc. Meister.
Kath, und Landes Hofrath
der Fürstenthümer
Jauer, und Schweidnitz:

geb. 1639. im Mai;
1683 im Reichsgrafen,
Standesstand + die.
1698 den 8. Mart zu Bres-
lau. Franc. Maria
Juliana und Hanß Ernst
v. Knobelsd. (vid. Percal.
Hohberg:)

1698. Graud Friedrich
frlg. H. H. Graf und
Herrschaft, Herrn zum
Fürstenstein, Herr

so früh als letzter seines Geschlechts 3 Söhne 1.) Franz Friedrich 2.) Leopold und Ernst Maximilian geb. am 19. August 1682 d. 3.) Karl Friedrich Leopold geb. am 14 Januar 1687. welcher letzter aber unverehlicht sehr frühzeitig gestorben ist. † 28 Sept. 1703 zu Utrecht. Dessen Mutter war Hedwig Sophia de de am 10. Octbr. 1705 zu selbigen Erbtheilung Adam Samuel Freiherr die Güther Rothenburg Nord Lausitz und Hoyerswerda, die Herrschaft Pleß im Fürstenthum Oels und Ober und Nieder Wartenberg; Leopold Ernst Maximilian Freiherr Adam die Herrschaft Fürstenstein mit Zubehörung und dazu gehörenden im Herzogthum Teichenberg gelegenen Güthern Hochkirch, Steine und Leschkowitz nebst der Anwartung auf Friedland, des Antheil Viola Ober und Nieder Lausitz.

auf Steinbach, Naund-
dorf, Meyersdorf pp
Köm. Kaiserl. Geheim-
Rath geb. 1675. d. 6ᵗᵉⁿ Mai
† 1743 d. 9. Jun. Er
verkaufte aber Rothen-
burg mit Kön. Poln.
und Churf. Sächß.
Genehmhaltung
schon 1711 an den
folgenden Herrn.

Rothenburg wurde nebst Nord- Lang-neundorf, und Gehege dem s. Lehnbrief vom 9. April 1711 in Lehn verschrieben.

1711. Gottfried Schnei-
der, auf Rothen-
burg, Nord, Lang-
neundorf, und
Gehege, war sonst
ein Bürger, und
Handelsmann
zu Görlitz, der
durch den Lein-
wandhandel zu
großem Reichthum

gebauget worden. Sie

sind Anno 1740 am 21sten Februar und [illegible] folgende Kinder: Friedrich Wilhelm Schneidern,
Johannen Christianen verehelichte Hannin, Christiane Elisa,
Wilhelmine verehelichte Jenichin und Wilhelmen Eleonoren noch
zu Leben.

1740. Anna Christiana
Elisabeth geb. Pfau
sind, als vorhin
Caspar, und dessen
Sohn, Friedrich
Wilhelm, und
andern Grossen
Gönnern zu Lüdis
sind, und d., an
Johann Gottlieb Jenichen
nachher, Medic. in
Lüdisten verehel.
gewesene
Johann Friedrich
Wilhelm seine Kinder
Christiana Eleonora
und anno 1740 Nach
schrieben zu Lüdis
Nach Johann Carl Gottl.
und dessen Kinder
Wilhelmine
Sophie. Der Tod

Diese überlassen Eltern Christiane Henrietten damals Frohnvoigtin zu Lüdisten vermöge eines gerichtlichen darüber und über ihren sonstigen Brüderlichen mündlich verhandelten und von ihnen am 15. Juni 1740 vollzogenen Kaufcontracts die Güter Colkenburg Nord, Commendorf Schrage u. Johannisthal für 50000 fl. Leipz. und 10000 fl. Brautschatz u. Ehrengeld.

Dieselben Christiane Henriette Frohnvoigtin Commendorf u. Adrichel in Colkenburg, gingen mit ihren Eltern Christianen Elisabeth geb.

1) Christian Gottfried geb. am 2 Novbr 1725.
2) Eleonora Gottlob geb. am 27 Febr. 1730.
3) Johanne Christine geb. am 27 Julii 1735 Gottlieb Georg August Schrödter
4) Helena Maria geb. am 2 Octbr. 1744. † am 20 März 1746.

In seinem am 20. Octobr. 1744 errichteten Testamento nuncupativo Ehemann ihren Ehegatten zum Erben seines Vermögens und Kinder und die andern beiden Theile desselben seinen Brüdern.

So selbst starb am 21 Octobr 1744 seines Alters 50 J. 5 M. 27 Tage.

Vermöge d. von seinen Eltern zu Colkenburg am 15. Julii 1751. errichteten Eheverpacht erbten

Christianen Elisabeth verwittibten gewesenen Frohnvoigtin itzt verehel. Hannin die Güter Colkenburg Commendorf u. Schrage für 38000 fl. übernommen und Christian Gottfried seinen einzel Erben u. Meistbeerben Nord für 22000 fl. an.

Die Fr. Hannin kauft von diesen ihren Sohn das zum Gute Nord gehörige Niederwerk und dazu gehörige 4 Gärtner für 5000 fl. am 26 Juni 1752 ab.

Die Fundi dieser mit dem Niederwerke verkauften 4 Gärtner Brosse als des Verwerk selbst sind von 2 Stammbauern Nordern Theils zu Gulsen verwaltet worden.

Christiana Elisabeth verwittwete Hauptm. geb. Schneider von Kaufft die Güter Wolfsburg Tornow dorf u. Georgen Hauß
dem zu Schlesien befindigen Obrist Carl Friedr. von Bünau 1752 von Noè erkäuflen Rittergute Tornow mit den zu diesen
gehörigen beschriebenen 4 Gärtnern für 43000 fl. Kauf und
1000 fl. Schlüssel Geld, anno 10. Mai 1764 an
Carl Andreas von Meyer zu Tornow geb. am 30 Aug.
1744.

Sein Vater Andreas Meyer wurde von Kaiser Franz I. in
den Adelstand erhoben d. d. Wien den 20 Febr. 1747. Ratis.
Wenn wir einen aufrichtigen Liebhaber Geschichte u.
adelicher Güter Bellen nennen müßten u. Kenner E. M. Preiß Liebhaber
Johann Andreas Meyer angeführet; sehr von ihnen
vorgestellt werden, und wissen wir von einem alt ad-
lichen Geschlecht Nachricht, welches Wappen von einem
gen Seculis in der Schweiz mit d. Anno 1512 als der Stadt
Zürich verkäuflen Herrschaft Knonau begütert, E. einen schön
Wappen Brief in vorigen Seculo Kayserl. Pfalz. Hofraths
gewesen wie denn auch sein Groß- u. Vater Carl Meyer von
Knonau Kayserl. Pfalz. Hofrath viele vorzügliche Dienste geleistet, da
selbe die Zeit ihres Lebens mit Lob u. Auszeichnung vorste-
hen u. Ihro Excellenz mit Gnaden begegnet, u. dem Ab. Johann
Caspar von Lattenberg gehörigen Standes Herrschaft
Mülenen zwey St. Stadt Antheile O. u. N. Hasle gemein
verkauft, in deren ruhigen Besitz u. Herzlichen Freund Ihm
also wohl so sehr vorgenommen haben und sonderbar gnädigen
Herrschaften die Hoffnung wir Ad. Ges. Adelstand einen
noch größern Vorschub thun werden.

1750. Christian Gallhard
Graviert Fur. Land.
Caspar Gallhard Gra-
vieur, Fur. V. C., und
Jüngster Johann
Christian Gra-
vieur. Handigard
wurde den 1ten
Februar 1750 getauft. Der Va-
ter war Graveur
Landschafts Cassen
Buchhalter. Der Va-
ter und Sohn
Graviert Land
Charten und Plans
zu Karte bei Vermes-
sung.

17-- Carl Andreas
und Johann zu
Tornow und
Katzenberg, Ge-
[illegible]

nach 1750. und noch
1757.

1785 am 2.
[illegible]
60000
1790 am 30
[illegible]
1792 am 13
[illegible]
für 60
Lange

[illegible] nach [illegible]

[illegible] Stryp i [illegible]
[illegible] den sie [illegible]
[illegible] Tag [illegible], das
[illegible] sie sich diese Güter
[illegible] könnten.
Er hat sich nach der
Zeit in den Adel,
[illegible] geschrieben.

Carl Andreas von Magnus zu Kuwama verkauft
Volksdorf, Tornowdorf u. Osterga samt den dahin ge-
hörigen Vorwerken

1785 am 2. Mai an Johann Friedrich Christian von
Seita auf Niederforsta Ostpreuss. Landschaften
war und Rosa Kön. Preuss. Landschaften für
60000 fl. Diese überlässt diese Güter Volksdorf, Tornowdorf
u. Osterga.

1790 am 30sten December an Aloisius Friedrich d. H.
R. R. Grafen von Brühl Excellenz zu Dresden u. Pforten
Ritter d. Hohen Weissen Adler Ordens Ritter d. Polnischen
Polen General Feldzeugmeister, wie auch d. Polnischen
weissen Adler und St. Stanislaus Ordens d. Russ.
Kais. Alexander Newsky Ordens Ritter für 60000 fl.
so verkauft sodann Volksdorf Tornowdorf

1792 am 13. November seiner Excellenz Hochgebohrne Amalia
Reichsgräfin von Brühl geb. Gräfin von Haugwitz
für 60000 fl. Sie überlässt [illegible] Güter nebst Ge-
berge

[illegible] zu Golau
so stirbt am 30 Januar 1795 E. Jahr von ihm seinen Gut.
muss mit verkaufte Gut Osterga wird auf dessen sieben Kinder
Kinder 1 S. 2. ff namlich
Amalia geb. 1782 am 20. November, eine Tochter Marien,
von Gräfin Potocki,
Theresia, Maria, Anna, Elisabeth, Aloisia Caroline
geb. am November 1784 und
Friedrich, August, Adalbert, Paul, Moritz, Brodas geb. 24.
November 1791 diese Kinder von der Gräfin von Haug-
witz
verfallen, welche aber vermöge Act am 25. Februar 1796 zu
mündlich [illegible] für 200000 fl. ihren Müller [illegible] eigenthümlich über-
lassen wurde

1796 am 23sten Juni an Christian Friedrich von Schuckm
für 84000 fl.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Schönberg.

Ein Land Rätzlehn im Ost,
Ohnfern das Land. Ich sahe
nach demselben mich bei,
Sandig und reichlich
ligt Rauhreich in Asi.
ausgestahlt; Lasset mich
mich gin kurz fassen.

Da nun geistig
Volk sie nun Freien
Fürn und edlen Mut,
und geschwind, so ist
ihn Freiheit, das Recht
Ehr und Tugend sehr wert,
wissen sie nun kurzum
müssen kriegerisch sein,
und tapfer. Rauhreich
ist bekannt mit Krieg,
und Kriegswaffen als
geschickt machen, das
wahre mächtig rad
Kriegsheer, und Krieg.

Königs des Lausitz gl. nenbe
des. Dieselben sol Land
ehren Zeugnüs geben, Hoy
Wo irgend gesucht zu d
forderung des Stifts 1268
gegeben. 1268 findet (Philip
man solches zum öf- Fra
fentlichen Urkunde Bra
bendienst, und genau Din
ein neues Urkunden, d
Lateinern Manuscript
Als zu Landeshuth
der Land Richter, u.
Gerichts im Jahr Gri
abgefasset, und die
Gerichtung seines Namens
Johannis, Als, und Lau,
und zu vollziehen.
Also setzt und ordnen aus
drücklich: Item ad civita
tem Görlitz ponimus
civitatem Luban, (Als

nenberg, Lobenberg, castrum
Landscrone, et dimidium
Hoyerswerde pro Actum
et datum Plawe a. Dom:
1268 in die Apostolorum
Philippi et Jacobi / vid.
Gerkens Cod. diplom.
Brand. P. 1. p. 202. /
Darnach findet man
in einer 1341 in der
diplomate Königs Johanns
angeführten Konfirmation
Kaiser Karls IV. über
Hoyerswerda, und 1378 in
der Kaiserl. der K.
Sohne IV. Wenzeslaus
und Johann gegebenen
Bestätigung, und
1414. Sigismundi,
und Ratification
Ferdinandi I.

Zeugnis und gerichtlich
ist zu finden auf gericht
und solche Zeit der Stadt,
recht und gebrauch für-
Das ist solch Rudolph
dem selben an. 1572.
von K. Maximiliano II.
seinen B, und weiter
sind von dem Herrn
Johann Georgen 1. 1638.
und von Johann Ge-
orgen III. 1658. auch
und bestätigt worden
sind nachfolgende Lieder in
unsern behandelten
Gesangbuch Ao. Dann sind
sie schon in die Chron.
Magdeb. 1766. p. 70. ab-
rucken von Gemeinschaft
wissen sich nicht zu
lassen, welches sonst
Ev. L. Kirchen mit

zuvo
ibid
sol.
1298.
be
zu
ge
1349.
be
e
1360.
ein
Jo
Leon
Jöv
eyo
mic
no
nic
de
nef

einigen Theilen Preußens
ibid. p. 87. zu Frankfurt
fol.

1298. Arnoldus de Schonenberg, und Theodoricus Paw,
und Henricus de Villa
gen Görlitz d. h. ao.

1349. Hannß von Schonberg / v. libr. Vocat.
& profor. /

1360. Catharina von Schonenberg / ibid. /
In der Mitte des 14ten
Seculi kommt in den
Görlitz. Stadtbüchern
eine volle reine Fa-
milie von Pfaffenberg
vor, nehmlich: 1347. Frid-
rich Pfaffenberg, und
dessen Sohn Hans Mangel,
nebst d. Görlitz. Stadtbuch

1371. Conrad v. Schoner-
berg / vid. Necrolog. Mo-
nach. Gorlic. /

1373 Gnebsgic Jaur
von Grafenhennersdorf
vber Pfaffendorf, auf
Pfaffenberg, vnd Kuffah,
Erbend ihrer Kinder
gerichtlich, welche zu
Lauban ad. eod. vor
Lehnrichter vorgo
nicht Schöffenbarn
ämbtsverlig nw. / vid. Libr.
Vocat. et Proscr. 1. /
1380 vnd 82. Jacob Bend
von der Aue, Land
richt im Oberlaus. Löb
lichen Rätterin gesaßt
saben, wie Langen
in S. Hocrat. 1. p. 118.
vnd mit ihm Rudolf
l. c. verzeichnet, vnd

1385.

1390

1397.

...oner-
...log. Ma-
...ann
...ibod
...d, und
...Kirchen,
...nen
...ft zu,
...od. in
...rdnung
...vid. Lib.
...1.)
...Bend
...n, Land-
...anzlay
...gefaßt
...ungen
...o. 18.
...Rudolf
...Land

...wie ihr da Menschlich Bin-
...den Glaubens angehabt.
...Es ist aber dazu nicht
...gnädigen Landt
...herrschaft, und da
...1382 die
...mit Gozzen-Dienst
...bekehrt worden, so
...sonst Lieb, als mit
...Liebe mit Bücherey
...Christen-Glauben
...Leg.

1385. Lübeck und Hamb.
...berg. s. vid. Lib. Vocat.
...et Prosc. 1.)

1390 hat auch Rudolff
...Herzog l. c. Niral den
...Orden des Wisse Gutt
...gefaßt haben, wenn
...ihr aber auch keine
...Ehren-Gedächtnüs.

1397. Caspar de Schonberg

/: libr. & recogn. 3 Act. :/
d. e. Otto de Schonberg
/ibid:/.
1398 Heylewig vnd Dietrich Läubig
/v. libr. Voc. II. :/ al: Helbig de Schonberg /vid. libr
recogn. & Artical. :/
1400–1403 Caspar de Gerdorff Habitans in Schon-
berg /vid. libr. Actic-
et Rec. / do. 1411 kam
vor in dem alten Gerichts
Amt beschrieben auf nov.
1405. Nicolai de Schone-
berg in dem libr. Artical
et Recogn. /: fol. 56 :/ ist
nicht drey meilen zu
sagen, dass Sanct Nicolai
mit der Meilen sey,
und mag ein ziemlich
Stundt genennt,
aber kaum stundt nicht

1407.
in
et.
zu
Einf
1410.
Ein
ein
1426.

Rothgrund, und die
Stund gehabt haben.
1407. Item Otto de Daubrug
in den Lib. Recogn.
et. Artic. nun, und
wollen aber das
gerichtet ist, aber
seine gesüne, /vid. supra/
1410. soll man Kundtschl
Ernst Niedre Voll
-nity Scheunberg, und
Gulden gesetzt,
und solchs do. 1439.
und Jacob von Polya
nen kundt haben, und
und nicht weiter
kommen können, ge-
standen, wenig und
ist die folgende che-
mindre.
1426. Nickel, und Hans
Gebrüder von Colditz

zu Pfaffenberg gehörend
nachfolgend niedergeschrieben Urkundens
d. e. an Christinen der
der Münzen, wonach
der Brief merklichen
inwendigen besonderen
Klauseln gehalten sind.
Do 1430 hat Christen
Gleichen der Münzen,
zu Tirtmund
nachgeschriebenes Geld,
Rad Albrechts und
Hasbergs niederen
abgekauft. Groschen,
vier Pfennig zu
Gulden rechnet.

1429. kommt Heinrich
und Lollich zu Pfaffenberg mit Christen
der Münzen in
Land und Leute. Artic.

1444.

.et Recogn. xor.

1444. und 1477 Nicolaus
Lollich zu Pfaffenberg
gestorben, und mit
im Pfarrkloster Für-
gemacht zu
Pfaffenberg / vid. libr.
Artic. et Recogn. /
Hat lange streng
sol Nicolaus gen. Lollich
Seine Nachkommen
Gutbesitzer und
die von Pulkau ge-
nannt, wie denn
noch heute
Häuser, Gärten
und Felder
besitzen.

1472 Nikel, und Gall
von Pulkau zu Horn,
brachten durch, daß
einige Güter, von
unserm Pfaffenberg

Hanß Ullmann von der Hohen Eschbach Ullmanns ältester Bruder Donatt Ullmann.

Inn Forbarrw, vnd stehen
Nicke vnd Hannß von
Pulzyd zů Schreibershoff
vnd Hansen Pfaudrey,
Galbrindorff, Fuhrroy,
Wald mit allen zůe-
gehörungen, vnd sich ihrer
von Nicke Lultich an
sich gebrauchen sollen
Do Er sich ihrer vnderfahe a. c.
in dem gütlichen
Vorschlage, vnd
sind vngefehrlich, vnd
vngefehr 1000 Vngarsch.
fl. gegolten. Item
Hansen Pfaudrey Wag-
gangen.
Item hat Hannß Pfaudrey,
vnd die Hüber
Pfaudrey, Galbrendorff,
vnd Hannß Pfaudrey, Hüber
Hansen vnd Nicolaw vnd

Dalty nemplagt, mit
Christof Frimb Pasch
Hansch, vnd seiner
hinder Schwiegersch,
vnd Ginnamüni Jnes,
nab, vnd Thralyse
Frauen inss /vid. Hörb
sabschiedbuch/ ist sie
ist hinder Eyrichoff
1482 verschrieben.
Rudolf in der Ver-
schreibung nachgeht,
das der Brunckel,
vnd sei 1488 gestorben
/vid. Müllen. Saxon. 177
p. 294./
1487. hat Donat Ulmann
sohn vnd zu Pfaubach
einen Vergleich zwi-
schen dem Rath, vnd
Gemeinden

ein
ch
tob.
ein
Elbu
nich
/vid.
1772
Ma
Glü
Elsn
ch
y u
ow
ein
1498
ch
Fuh.
Vrollin
1500. G
ge

…b, mit …
… Pasch …
… Leuer …
… gras/ä, …
… i ynen, …
… lyrl …
… vid. Hörb …
… if ſb …
… ischoff …
… rew. …
… w der, …
… ewyri, …
… neldt, …
… Rardau …
… von. 1772 …
… ruman …
… Häubrug …
… g zwi, …
… Hr, rud …
… rnew)

rnd dem Hans Müller
in Galbradeak wegen
ch Ehestand aufgefo
lch. Knaüf mamel iſw
nnew ewſw Hamel
Ehmann, er war abw
niw ſoſw Eyriſtopſſ
pid. Miscellan. Sadon.
1772. p. 294. / ſo ſalb
Mangarſtw yrbg.
Güllingew zür Hſw.
Ehid ſw abew mit
chwſolbew miBaro
y mügſt Kabld, bruſla
aw iſw Fiſch bri, rud
mnew ch wegew äo
1498 chw 24. May. / al:
chw 25 May. al. chw 14.
Jul. al: Hz. 24. Jub. /

Drollius.

1500. Hjabriel Hanſch
gibt a. e. Hauſew

Gebr. Lüſta ſoll nie Aamen, Rocken u. Erbſen zu Hörb. Borg gewieſen ſein. Liſt Kätlein 1502 verkauft haben.

Verkaufft vñ Schad-
loß vñ zinß Lehnß
zů Großkauscha gr.
meister Hannß zů
zinß Adam zů
Görlitz /vid. Görlitz fo.
Erbenbuch. Hinsch
fo Sigism. Schad 1497.
Schöneberg gr. Jacob zů
Jahna. /vid. Diplom. Lus.
1. 147. / Hat Hannß
Fritzgaben vorgen
den Obergerichten
Rogis /vid. Diplom.
Lusat. 1. 147. / fo mit
Sampt ein Mitbürger
zů Görlitz genommen.

1502. — — Hannß Hannewitz
und Schöneberg, und
nimb andere Güther
Rudolf Torgk in Schön
1498 ab zinß Graw

1507.

zu Schönberg an, da
doch nach 1500 Jahren
Kerstin falsch gerechnet.
Es ist übrigens diese
Frage sehr schwierig, da,
wenn, wie wir
da sie Grube, und
deren Forbänny zu
Görlitz beträgt ꝛc.
so stark 1507.
1507. Item gibt Hans,
mich an, item Caspar
da wenig, welcher
der Kalch in seinem
Costamente Schönberg
mit 2 Gulden, und
der Kinder Gaul bei
Küpper, ingleichen
Galbendank, und
ein Heil von Erlewitz,
Lug so, daß der ei-
gen das Flachsbrot

zu Verjährung, und
Erfahrung, ihnen die
sie einstand 100 fl.
sie niederlegen
Und ihr Handschrift,
zu Recht stehen
zugerichtet sind,
ist falsch falsch.
Kindly l. c. p. 88.
Winsheim, Adolarius
de Ottera sei ihr Ge-
mahl gewesen. Da
ihr feindseligen
Gemahlin über
ein drei der Verfari-
bung das sie Ge-
hab ist, wird ihr Ei-
stoß nach seinem
Tod. Gemahl ge-
storben.
1509 Hans Förster,
und Hendrich mein,

und Jünger zu Görlitz,
nebst einem Schreiben
genannt, sub dato. eod.,
daß Königl. Majestät,
Burgomeistern und Rath,
Königl. Amt und Ge-
richt, zu Görlitz, und
sein Vater Georgen
und Christophern aus.
sie ungnädig seyn mit den
Zeit und den Handel,
und gelangen da-
durch zu grossen
Reichthum, also, daß
sie nun grosse Mengen
Güther und sich Länder
kaufen, und: Herrlichkeiten,
Amt, Königl. seien, Lan,
und Leute, Marktflecken,
dorf, Langenau,
Lissa, Fraustadt, Bischofswa,
stein, Lindenau, u. s. w.

Dieses Gastrecht wird
hiermit, Laboer Pfarr-
Herrn zu Görlitz Confes-
sion Anno 1526. d. 16. Septb.
mit seinen Successoren Pfarr
herren, und seinen
einzigen Haus.

1526. Joachim Scholtze
von Königshain, auf
Königshain, Lichtenhain,
Galbrunn, und nicht
anders Güter, gebo-
ren 1515 d. 24. Jul. auf
der Natur Lehr
nun unmündig,
sein Vater Hanns, Herr
Christoph, Burggraven
Herr zu Görlitz, sein
von grossen Hauß,
mündl. Verfassung, hat
seit 1544. in der Ge-
sellschaft wohnhaft

1565.

mand:

eintli-
ly Eusseb.
g. 16. Septb
den
n nämlich

ulzen
ingund
by Laid,
und nicht
, gebi
- und
Land
dig,
ew, Hans
- mann,
g, sein
- und Hau,
, sind
a d,
- ärd,

mit den Neigund Hase,
gal- und Königs Haid,
- wie der, bei der Grund
- haben Eigenschaft ist,
- wie sie. Im Jahr 1565
- den 13 Febr., nämlich
- liegt zu Görlitz begraben.
1565. Landes Forschern
- und Königs Haid, sind
- wenigen Einsiedeln, nämlich,
- der wüsten Feldern den
- nächsten Gütern:
Pfaffendorf, Falkendorf,
Königshaid, Langenau,
- und Schützenhaid.
Die unmündige Kinder
- sind Eigen, und Mist-
- land, Kaiserl. Cammer-
- gut in Böhmen.
Im Jahr 1576. Oberr,
Falkendorf zu diesen
Gütern, und resolvirte

Seingnew 1584 ist
Jülow Langnau, d.
Pfützmusaiw an den
Rath zu Görlitz. Dass
wird Vermeldung
ist 1572. Item Rädthm
Pfönbrog vom 72°
Maximiliano
und Radtsrechtbrug
münd wonden.
so stets zur Stadt
Vorschlagen
werden zeigt wird
und Valesch 1594.
gelesen. Ob ist
also Vermeldung,
Rentsch Steuer
Cost und 1598 stehl.
[vid. Geneal. Lichau
Mss.c.]
1594. Pilgram, Schüler,
ist, Joachim, d Druid

aller Gebrüder von
Eidlau, und Söhne des
vorigen, haben an-
fangs die Güther
gemeinschaftlich beses-
sen, doch hat sich Jo-
achim meist zu Kö-
nigshain aufgehalten,
Wilhelm aber hat meist
zu Säuberg gewohnt.
Wenn ihre Theilung
erfolget, habe ich
nicht gefunden. Joa-
chim starb als Ober-
lausitz. Gegenhändler
1611. d. 31. Octbr zu Kö-
nigshain. Von Danieln
weiß ich weiter nichts,
als daß er 1606
noch gelebet, her-
nach aber zu Königs-
hain gestorben.

1620. Sabrad-Hermänder
nimb Grillmyl (Le-
ersee d. d. Spau,
berg den 23. April
Pillgrim, und Sabi-
bain, Gebrüder
von Eichen, Spau-
berg, und Gabri-
bral im Anschlag
für 34539 Thal
verfallen. Wan sie,
bA inquirirten in
den Pfaubergischen
alten Register
von Bolewlaw, ab
nimm Bilderschen
von Pfaumberg mit-
stehend d. Lamm
mir allein Pillgrim
von Eichen nach
und zwar von 1608
mit wichen sei.

Sc. Ja
1614.
be
Hein
Pfa
Kin
1636
Kün
Erich
Fis
Hein
Stan
Und
Sabi
1642.

Sie hatte Hinrich Schellenberg
1614. einen jüngeren Bruder
Andreas, und
war mit Hannsen
Lüttig, u. Michaelis
Angehörigen, welche
anno 1619 zu Schönberg
gestorben. Sie hat
sonsten einen
Sohn, Christian, und
Tochter, Ilsa
Margaretha, Elisabeth, und
Anna Christina, Hinrich
und 30 jährigen Krieg
verwüstete anno
1636 Hinrichs Hüfner-
haus mit.
Friedrich Günther Hirschau
Ist sonsten zu d. Königl.
Hain auf. Bolcowitz
Starb anno 1641.
den 1. Febr. und Will,
Inventirt anno
1642. d. 15. Febr. vid.

Gencab. Liedtau
1636. den 26. April sah
Hanns Hinrichs
von Rostitz auf Ebersd.
gnädigst, Ebersd.
auch Stolpen &c.
Herr die Herrschaft
Hohnstein, Rathsm.
meissn. Kreis, Kurfl. Stadt
und Schönburg. und
Hubenrichter für
43100 Thlr. gerichtl
und Rostitz auf 1638. Fl. 31.
Tüg und Lamit Hr. Hol.
litz belehnt worden.
so wurde 1641. Fl. 11.
Mart. in Leipzig ge-
nannt Hauptm. von
dem Herrn die Hof. Hauptl.
mann Langhof. von Lasse
nitz Hauptm. zu Hain
mit ihm Handlung

1641.

gabb. Seine Gemahlinn
nach Elisabeth neu
Landstand, sein ne
ab einen neuen Leibe
nach Gnaden gesetzt,
nachb. Denen glückseelig
nachgelassenen Manns-Gestalt eben
-mäßig seinen Lehn
Herrn.

1671. Gamb Rudolph,
Gamb Adolph, ü.
Gamb Christoph,
Gebrüder von Nay
-dorff, sub nagigra
Päpsn. Selbige bestätigt,
haben sich zwischen gleich
-wohl auch Mißhelligkeiten
einiger Lehn, wie dann
wie Schuldner der na-
-ch, und sonderlich
-ien Concursus Credito-

rum und Stück pund
Stad sin dinst Güter
ao. 1651. und Salzpa
und Grund no vlät
sad. sinign wallra
rad sund wisrad
des sid alle Jrund
grenadstunda Land
gesorbad.
1651. Jnd 21. May. sahad
Granga nad Sädad
und Milkad, Gänss
Bäuß Bz. Kalg, und
Landbgäügtumund
in Krolewüsity nad
Jrund nad Rustily
Pfändung, und Gäde
dad; stück 28000 rthr.
gebäuld. fr Stad
abad bald, nachdy
nach a. 1651. Fr. 19.
Septbr. Von Jrund

Jemand mindglich
gepfändet werden.
Wo man von ist nun
Adam von Kindern
gesprochen. Vid. Genes.
Jahr und Tahr 25./
1651. Martyn und Tahr,
geb. und Hüben,
ein wendisch Adam
und Gärtner Kam,
mit, Hinterlassung,
von drei Kindern,
als Regierend
über diese Güther
männlich der Kinder,
jährigkeit ihres Vaters
stand, und wird bis
1658. Magnus Jahre,
bis sie den Besitz
der Güther, und was
ihres Mutterrechts zu
Oberfalkenhayn, allwo
sie dann 1675. Hans,

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Lugk nach Priebus etc.
Forbrod / vid. Genealog.
Laeb. MS. / d. Nachtrag
nicht- und Schönberg
(St. ihre gründliche
Beschreibung. /
1658. Nahe dabey und
Läbne, das nemliche
Closa, in und Schönberg
a. e. Königlich und
mündt durch massen
Lusitzen der Hülfen
Kurfürstenthum, Ritz-
ger, Lalmen, Wra-
gelsberg, Warschau,
Gnesen, Magdeburg
er mündt Ehemahls
Sächß. Ruß, und Lau-
nitzen, durch Land-
schaft und ihre
Fürstenthümb Gü-
ter. Item Hudem etc.

1696.

Starb 1696. d. 1. Nov.

Sein Epitaphium war

Sabina Elisabeth

von Mühlpforth auf

Ober und Nieder

Prid. Kal. Nov. A. C.

1696. Friedrich Adolph

von Loos, der Hoch-

geb. Hoff, auf Schön-

berg, und Kindthal,

Landrath, geb. 1675.

† 1723. Epitaphium:

Johann Ehrlich von

Gersdorff, auf dem

Hause Lebus,

starb im Jahr 1726 im

Leib Julii. Ihr 1707

gebohren Hoff, Jo-

hann Friedrich, Jacob

Ehrl. wieder, und Ba-

ronin Ulrich, geb. Gö-

ritz, Hugo,

2 Fräulein Elisabeth
Ottilia Friederica,
und Johanna Te-
gendreich, welche
beide succesive
an den folgenden
Grafen männlich
manden. sind. Genal.
Loeb. Abt. /
1723. Jasem Wahl Freyh.
von und Reichenbach/
Herr. auf Oberwalt-
sdorf, Neukirch/
Ullersdorf, Nieder
und Hänichen, und
Niederfallmansdorf.
war gest. 1688.
männl. 1, mit Ca-
tharina Margia von
falkenhain, auf Thu-
rand 2, mit adgr.

1746.

175–

...beth
...ina),
...d Tw-
...lass
...dive)
...ndau
...äser
... Jenal.
... Jorg,
...abaug,
...Laurent,
...Probsthy,
...Langk,
...Lau
...,und
...dau B.
...Lag.
...mit Jo.
...au
...und Thu,
...dgt,

nannt) Elisabeth
Ottilia (Friederica) auf
Löbau im Jahr 1722.
3, mit-dem Herr-
Herr, (Johann Tw-
gendreich) auf Löbau
Herr Herr 1746. den 17.
Octbr. zu Löbau, rauf
aber nach Herrnhaag
hin Leigt.
1746. Von dieser Zeit an
stunden die wenigen
sinkenden Kräfte
unter der Namen,
Schaft des Grafen Lan-
des Hauptmann auf
Löbau, bis sie selbst ra-
nach mit einander
stirbend.
1755 — Johann Christian
Heinrich, Herr Herr
von Reichenbach,

und Häuslergüter,
Hinterhalbhuben
Lehnhz. Lehnhz. Nau-
mannsnahrungen,
sonst einigen Fasse
Zinßl. Nahrungen
zu Jauernick Stadt
gehörig. 1734. d. 17. Aug.
September. waren in die-
sen Fluren und den
N. F. und Gärtnerhz. Hof-
raithen, und übrigen
sonstigen dieser Güter.
Seit 1759. ist an
manchen mit Ja-
nauischen Amalien-
wandzinglern, und
Klippschänkern, welche
ihre Häuser wandseide,
und Rinden graben,
und vid. General.
Lehenb. MS.

1971.

1390.

1414.

Nachtrag.

1371. Else Schoenbergynē
und ihr Kirchherr
Hannus Schönberg
ausgleichen Zusatz,
den die Rubr. d. Güter
s. vid. älteste lib. Vocat.
et Proscr. s.

1390. Otto de Schonenberg
s. lib. Recogn. et Artic. s.
idem 1397. ib. de Schonen-
berg (Otto) id. Otto de
Schoneberg datirt 1400 in lib.
Rec. et. Art. vorw. idem 1407. ibd.

1414. Reinhard von Schoneberg
in libr. Art. & Recogn.

In den älteren
standen und
burg selbst ung
1186 oder 1187
in Zagost, qu
Bischoffs von M
Sidenburg na
1772 S. 298
Wo man na
diese Franciscan
nisse, als nah
vorkommt, n
aber vorauf,
Liefland gef
sich indess no
diesen Manusc
Mülverstedt
Genealogie d
Hermolen Ca
schon um 121
bestein um
land aber sch

Seidenberg

Stadt und Standesherrschaft.

In den ältesten Zeiten hat hier ohne Zweifel ein Burgwall gestanden und solche dazu Gelegenheit gab, daß Seidenberg selbst angebauet ward.

1186 oder 1187 kommt in allen Urkunden vor: mons in Zagost, qui Sydeu vocatur, der in solcher Zeit dem Bischoffe von Meissen zuständig gewesen ist. Daß dieser Seidenberg war wird im Lausitz. Magazin Jahrgang 1772 S. 298 vom seel. Pastor Klose in Cölln behauptet. Wer nun nach der Zeit die 13. u. 14ten Jahrhunderte diese Herrschaft besessen, davon hat man weiter nichts, als was in den Seidenberg. Nachrichten S. 36 vorkommt, mitgetheilt werden können. Es folgt solche aber woraus, daß die Herren von Biberstein, welche Landvogte gehabt haben, auch Seidenberg besessen. Da dies indess noch nicht erwiesen ist, so dürfte das in diesen Nachrichten Angegebene noch nicht für Bestätigung sein, mit dem übrigens auch die Genealogie der Herren von Biberstein noch vielen Irrthum enthalten ist. Gewiß ist wohl, daß schon um 1211 auch vielleicht die Herren von Biberstein um diese Gegend ansässig gewesen. Land, Land aber haben sie erst 1278 an sich gebracht und

solches schon alliso Hundert Jahr bestanden, unter solch Herren gehören wie in den Sidenburgischen Nachrichten angeführet ist

1278 Cälko von Cibrostein, welcher in gedachtem Jahre das Schloß Liedland von König Wenzesl. Lan Olmütz kaufte. s. Lolla ann 1310. s. Nachrichten vom Leginischen Kreise.

1347 Kuczil von Sydenberg s. Gött. Libr. Vocat. et Proscript.

1349. Ludwig Herr von Cibrostein auf Liedland u. Sorau. s. Knauth ibi loco. Seine Gem. war Hedwig von Part aus Sorau. † 1370. s. Megii Sorauische Chronick

1375 Hanns u. Ulrich Gebrüder u. Herren von Cibrostein auf Sorau u. Liedlich

1396 Lorz von Großendorf zu Radmeritz gesch. sein. s. selbe aus dem Görl. Hufschreiberbuch im Cauf. Magazin 1772 S 300.

1399 Ny. de Sydenberg. s. Libr. Recogn. et Acta.

1402 Caspar von Großdorf Bürgermeister zu Cotbus und Peter Goldner Richter daselbst kauften das Städlein Sidenberg für 450 Mk böhmisch Münz u. Polnischer Zahl. s. Hauptdorfs Grabmahl. s. 13 Lange Nomenclator utriusque Lusat. und den Adelst. Altsidenberg. Sidenbergische Nachrichten s. 38.

1405 Heinrich von Sydenberg s. Alle Görl. Urkunden

1413. Hanns
u. noch ein
1426 u. weiter
u. Heinrich
Hufschreiberbuch
nicht, obgl.
Sidenberg
1444. aus Fürl.
u. Wenzel
Liedland
von s. Sa
1463 Wenzel
Nachrichten
1465 Wenzel
Herren
s. 42.
Herren
1483 Ulrich
Sidenberg
† 1490.
1494. Ulrich
Liedland
1502 Matthes
zu Hoyerswerda
Nachrichten
1523 Ludwig
Gebrüder

1413. Hanns von Grob Dorf. so saltz auf Rietschenbach
in ward in die Lehn Auffsagnuss zu Görlitz.

1426 E. weiter sollen die Frawn von Colditz diss Amt
E. Jahrsfrist besessen haben. S. Lauss. Magazin
Jahrgang 1777 S. Ganz Vollgemeiss aber ist dass
nicht, obgleich Grosse in seiner Beschreibung von
Seidenberg dasselbe behauptet.

1444. am Fest. Königl. Tag sol K. Vladislav Ulrich
E. Henzel und dem Veller von Gebroschin mit
Friedland beste Seidenberg E. andern Gütern lehn,
wie S. Seidenbergk. Nachrichten S. 385.

1463 Henrichin Frau von Gebroschin. S. Seidenbergk.
Nachrichten S. 41. Ohne Zweifel war es die vorige

1465 Henzlichin die jüngere E. Ludwig Gebrüder
Frawn von Gebroschin. S. Seidenbergk. Nachrichten.
S. 42. Sie kommen noch 1477 nirgendwo als
Frawn von Gebroschin vor.

1483 Ulrich Herr von Gebroschin Herr auf Friedland
Seidenberg S. Seidenbergk. Nachrichten S. 42.
+ 1490.

1494. Ulrich Herr von Gebroschin, Herr auf Sorau
Friedland Seidenberg + 1519.

1502 Matthias Herr von Gebroschin Herr auf Sor,
Za Hoyerswerda Seidenberg + 1520. S. Seidenbergk.
Nachrichten.

1523 Friedrich, Melchior Balthasar Henzel E. Johann
Gebrüder E. Frawen von Gebroschin auf Sorau

ü Seidenburg c uxore alb Schw. M Mallsiab.
S. Seidenburgk. Nachkommen.

1528 Erlegt nach Tötung Ungarn vand Kärndt von Gibelstein d. älteste Sohn Mallsia von Nicol von Großdorf Landshauptmann zu Crain mit den Radlein Seidenburg beliehen. S. Crainischen Landbuch.

1535. Hans Frey von Gibelstein auf Lost Frey auf Seidenburg † 1559 u. liegt zu Landstraß begraben.

1544. Joachim Frey von Gibelstein auf Sonnegg Kärndt u. Seidenburg K. Ferd. Ferdinand. d. Seidenburgk. Nachkommen — so nach dem 1545 gestorben sein.

1545 Josua, Sigmund, Christof u. Sigmund Gebrüder Freyen von Gibelstein auf Sonnegg Kärndt Mitstain Landstraß u. Crainburg von Sohn A° 1519 entsprossen Ulrich d. letzte zu Seidenburg gemeinschaftlich starben aber nacheinander in wenig Jahren ab.

1549 – 1551. Christof Frey von Gibelstein der letzte aus diesem Geschlechte der diese Herrschaft besaß, d. starb nach dem Absterben seiner Brüder als letzte Sonne, Landstraß, Kärndt, Seidenburg u. a. m. † 1551 Landstraß will er wie gesagt selbe.

1551 nach Christ
Ferdinand,
seine Lorb
1515 d. M
Herrschaft
als sein ihm
nahmen d
Namen N
Kaiser abs
1555 zu Landst
Land, Krain
sein auf
d. Vizthum
Herrschaft
d. Seidenb
zu Lutz zu
Christ K.
zu Laibach
starb.
1564 Sebastian
Freyen
† 1579 d
1591. Des
1591 zu Mo
d. Herrsch
Ungarn

1551 auf Christoff von Gibichstein Tod zog der Kaiser Ferdinand, weil die Herren von Gibichstein auf dem Hause Lorsch a. Rhein bis da Lehen verwirkt waren von 1515 die Mitbelehnschaft auf sich fallen die Herrschaft Feldsberg samt Zubehör Eigenthum als ein ihm anheimgefallend Lehen im. 1552 übernahm die Kaiserl. Commission die Herrschaft im Namen M. Kaiserl. M. Feldsberg. Der Kaiser aber verkaufte sie

1555 an Friedrich Freiherrn von Rädern, Herr auf Feldsberg, Lundenburg a. Feldsberg wie auch in Oesterreich auf Carl Christophen a. Puchheim, Kais. M. Rath a. Vizthum / d. Oberkammergrafen / in Ober a. Nie. derösterreich. Er kaufte diese Herrschaft samt Feldsberg a. Lundenburg für 40000 fl. Schock rauch zu bezahlen zu Linz am 1 April 1558 S. P. Josef Friedrich. Chronik S. 80. † 1564 den 4 März. Frau Salome geb Freiin von Schönaich auf Carolath starb 1556 starb.

1564 Sebastian, Fabian, Christof a. Melchior Gebrüder Freiherrn von Rädern M. vorigen Söhne. Sebastian † 1579 den 13 Mai Fabian † 1572 a. Christof † 1591. Diese fielen sämmtliche Herrschaften

1591 an Melchior Freiherrn von Rädern d. A. Kais. a. Hofkriegsrathspräsident, General Feldzeugmeister in Ungarn a. Obrister zu Raab auf welche Festung

Mallsin d. Maximilians Ralf † 1600 den 20.
Selbs. zu Landshood in Böhmen. Gem. Katharina
Gräfin von Stolk a. d. H. Rundt vermählt 1582.
S. Lüdenburgk. Nachr. S. 54.

1612 Christoph Leinsor von Rädro d. vorigen Sohn
A. d. Mundschenks auf Herzogl. Maximilian
zu Oesterreich Cammerjun. Geb. 1591. wurd 1612
den 11. August die Frey mit der Grafschaft Landau
Minsenb. d. Lüdenb. Gebiethen. Weil er sich 1618
in die Conföderation der Böhmen gegen K. Fer-
dinand II. von Böhmen einlies wurde ihm die
3 Grafschaften vom Kaiser genommen. Die Grafsch.
Landau kam d. Herzog von Pfalzneuburg die
Lüdenburg aber wurd sequestrirt.

1626 den 5 Junius kam die Landschaft. d. Ober Amts-
Verwalter von Lüdenburg nach Neubrodhof die 27
die Grafschaft im Namen d. Churfl. Hof. Herzog
von Lüneburg ein, da sie bis 1630 durch einen
Amtmann Lenz Hubert sequestrirt blieb.

1630. Christian Leinsor von Rosnitz Kaiserl. Landes
H. Ralf, Cammerer d. Ober Amts Kanzler in Ol-
Nestenstein auf Churfl. Münsterbergischen Ralf
kaufte die Grafschaft im gedachten Jahre. Er
nahm zuerst seinen Sitz in Neubrodhof d. starb
1660 den 27 Jenner. Gem. Barbara von Fürst

Fortsetzung
1662 Otto II
v. Christ
den 1679
den 21
dort a.
Teufel.
1689. Otto Ca
Rostitz
Lüdenbu
verkaufte
1693 an Land
tenburg
Christian
Land R
Gem.
1689. †
Nachrich
1700 Johann
Christian
Vorigen
Stiel
1720 den 16
die A.
1746 d

Sage in Liebenstein † 1662.

1662 Otto II sel. A. A. Graf von Rostitz A. A. Ritt
u. Obrister zu Fuß Rost II vorigen ältester Sohn
des 1679 in den Grafenstand erhoben ward † 1689
den 21 Januar. Gem. 1.) Anna Sophia von Grab-
dorf a. Maltitz 2.) Susanna Luzisca Gräfin von
Teufel.

1689. Otto Ludwig Leopold II s. A. A. Graf von
Rostitz Herr zu Jamno u. Obrister der Landschaft
Sudetenburg Röm. Kaiserl. M. wirkl. Kämmerer. so
verkaufte die Herrschaft

1693 an Hans Heinrich von Heinsdorf seine auf Pol-
tenburg Ehrenberg Cobigau, A. P. u. A. Sächß.
Gerichten Rath u. Ihro Königl. Hoheit des Königl.
Prinz Polen Obrist Lieutenant † 1700 den 1 Oct.
Gem. Anna Sophia geb. von Canitz Vermählt
1689. † zu Dresden 1732 den 19 Feb. S. Pöhnl.
Nachrichten S. 64 u. 388.

1700 Johann Georg I. Rudolf u. Otto
Heinrich Gebrüder von Heinsdorf u. Herren der
Herrschaft. Sie theilten sich 1713 den 1 Juni und
stift Sudenburg dem jüngsten Bruder zu.

1720 den 16 Febr. durch Otto Heinrich von Heins-
dorf A. P. & A. Sächß. Kammerherrn erfolgt. †
1746 den 15. März unvermählt.

1746 Johann George des S. R. R. Graf von Friesendorf
von der Standesherrschaft Sedlnitz, wie auch auf
Odelnitz, Throubog Großdorf Annaw, dessen
Landtage d. Besorgung d. M. in Posen u. Kauf
Glaubt zu Lissa sich verehel. so wurd 1745 wid
wurd d. Reichs Vicariats in der Grafen Standesh
herr. † 1760 den 17 Januar. Gem. des Ge-
nen Reichsgräfin von Hamming verw. 1720.
verh. 1758 den 21 Nov.

1760 den 22 März ließ sich durch den Amts Director
Huldigen Johann Georg Leopold des S. R. R.
Graf von Friesendorf von der freien Standesher-
schaft Sedlnitz auf Tribor dorf, Ocholdorf
R. P. in Mähr Schles. Kammer von wegen als
aber Königl Schles. Hochlöbl Cabinetsministe-

Altenberg.

Ein alter Hof im Dorf.

Lehnbuch, worin die Leistungen und Dienste des Hofes zu Altenberg stehen. Fol. vid. Friedenberg. Mus. p. 319. seqq. et Hoyer. Lausitz 1765 p. 23 seq.

1415. Heinze Bork und Grete, Bork, sind Grimmen rechtfertig und sind Güter zu Altenberg zinsen. Jahr zinsen. / Järlich Acht Schilling. /

1417. sal. Dicke von Ilgen sind zu Altenberg Güter: sollen sind Hand, Hand ins Gerichte mit Heinze Schenken Jahr.

Kellgarina magdal dar
Gütter za Schidenberg
f. libr. Reragn. et Art:
ao. 1419. kamm darin
ädarlaw Gurkyn nisch-
büchy zä Gärlitz, ad
Grand and Altschidan
berg naw.
1419. Gamd, Schindaitz
mid andarn Gyt-
bäuder nan Slogw
1420. Jakrw Gamd Slaw
-und Scind Gyrbäuder
Altschidenberg, und
all jhar Gerechtig-
keit, din sin dy gt-
habt, and dan Gäüb-
nam zä Gärlitz, Schi-
nich nam Unschuldy, and
gelassen, und habm
die Städ dar jhar gt-
wisset, din dam auf

1526.—

1527 m

vnd Hauptmann vnd
gesetzter Land gesel,
der sahen.

1526.–28. Caspar, vnd Lul,
Hasan, Gebrüder
vnd Gradenk,
vnd ao. 1526. vnd
1528 vnd den Land,
nacht Zittau bracht
vnd den Rad mit
4 Pferd, vnd 1 Knecht
Pastor zu Alt Seiden,
berg beleget. Vid:
Lüdiskind. Land-Buch:/
Sie gehören beide
in das Land Lausitz
1527 ist Altseidenberg
mit vnter den Hä,
Herrn, vnd vnter die
vnd Herrschaft
gehandelt Erbhuldigung
vnd K. Ferdinand resultat.

15-- Lukfasad naw Grod,
durch den Grund,
Ostsidenberg, Tum
1649. fvid. Pencal. Sept.
Sub domo Tauchritz/
1550. wendisch Lukfasad
Sasun, Gamel, Grod,
gy, und Ulwitsch naw
Grodsky naw dem
Landwaigsky Gymnasium
Lunygorsow naw
Dasun, mit Lukow,
Lucznitz, und Altsi,
denburg Lokfurt.
fvid. Pencal. Gerodorf.
Sub domo Tauchritz/
Durch den Fluß ist der,
Sidenburg in 2 Hälfte
getheilt worden, ü.
ist auf 2 Nomenta
gesetzt, nemb nach dem
Sidenburg, nach dem

Sagr
Lukf
Ulwi
Stad
1,
2,

Sagenmeister Klämm
Gust, und ihr andr
Stand wurden Fünfter
und vierter Stand
und drei andere Gust.
Welche nach der Zeit
und ihren Vermögen,
Stand Ehrlichen Namen
machen, also daß
1, Sub und dem Vier,
und Gust das
Fünfzigstigste
Theil, und
2, Sub und drei,
und Gust, und
dem Dreyer das
Achtzigstigste
Theil gemeinet
werden.

Auf dem Sauzwitzischen Antheile befindet sich die Villenbesitz. Hier wird dieser Antheil in Ober und Nieder Allschwitzenberg eingetheilet. S. die über diesen Antheil besonders aufgerichteten Erbbriefe.

1, Auf dem Klang-
witzer Eyrich

15-- Niesel von Gross-
Hank, und Kindes-
kindes dank, und
Allschwitzenberg.
Verkauft Sein
Eyrich 1575. an den
Salzmesser,
Diesen gefürten
zu Kriesen Antheil
14. Leuen.

1575. Simon von
Gross dank, und
Ehrenfriedten,
und Alb Reitzenberg
sal-Kindes Eyrich a. e.
von Nicolas von
Eyrich dank gekauft,
und ist a. e. Kindes
halber Cassat worden.

1576.

Es ist aber bald stumm
worden.

1576. Entstand, Salpan,
und Salpeter,
Schwefel und
Blei, und
Zinn und Kupfer,
und Eisen und manigerley
Metall bei und
Metall Adern
mehr mannigfaltig,
und jetzo Metall
Kunst Gaben
Erfindung und Gut,
werk zu Gebäuen,
Künsten, unterschied
lich Geräth, als jetzo
Harnisch und dem
gleichen.

1576. Crystall und
Edelgesteine und
Gänge, und
Ströme, mit Eis,
Wasserkrantz

1 vid. Schandorf Z.
Sachs. l. c. it. Thorb.
Nachtrab l. c. it. Gen.
Hauswitzian.) so starb
1614. den 3. Marb.
1615 wurden Abraham
und Lubran von
Guttig wieb, Grbrüder
und Söhne Christoph
und Christian Heid
von Altschandorf
beliehen. Nach dem
Lubrans ist mir
beta mut.
1615. Abraham von
Guttigwitz, und
Altschandorf, und
Mustaichen, Blasdorf,
nicht zu Minimalst
so stand 1636. Z. 16.
Febr. Von ihm, seinen
3 Sohnen

und Hindrau v. Geneal.
Mangwitz. — Fr Sichrolus
gezaw mämuliz v Forlaw,
— saiw uhaw Volfr
ämämiz — omaw,
Sa ävaraschaw — udastaw
— law naw ebsenaiczaw
— ub Gut.
1637. Daniw naw ebsani,
— niwaw, — finaw da
— naniczaw aw Esbiaw,
Sainaw brlafut 1637.
— daw 12. Febr. — Gr,
— nasbiaw naw Maiaw
— naw Gaiguiz. — Fr Saw
1639. — daw 2. April — iw
Gaiw — iw — Gaiw.
1639. Egriskopf Albrigt
— naw Sammaschaw,
— ank Ab Lindnabrug,
— Fw — ank — naw Gaiaw
— von Abraham naw

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski BUWr

. Gänzwitz, wo selbst
ao. 1644. in seinem
und der sämmtli-
chen Gänzwitzer
Flagmund einen Gad
an den Salgmund
verkauft (ao. 1644
d. 12. Febr. für 4
Thlr Egnistorf
Kaufmann Caution
Stadt Zgkn. Comma
Gabe und nach Gänz-
witz über Abschrei-
bung. Diese ist los,
und Zeit ihre Erb-
pfändig d. Genea
Sommerfeld.)

1644. Gemeine Meine nach
Großdorf, nachher
auf Spremberg doch
wieder 1644. mit
Linsen Gorita

. Erbschaft, und Läuffen
1651. auch sub eadem
Gride dazu, nehml, daß
es Herr Hans Adam sub
gnädigst Dienst mag,
sie mit Königl. Allergn.
Privilegio Schutz, Schirm,
Freyheit, und mehr,
wie 166 auch Closter,
Acker zu Marien,
Hagd. sie sind
1685. d. 20. Nov.
p. v. Friedrichsg. Buchg.
p. 323. Burgsdorf l. c.
auch mehrere Gen.
Gerodorf unter dem
Gütern Altfriedrichsburg
sie Gride und Gäß
unter Z Höfen, nemb.
Hannß Hannigk 16
und Hannß Egri-
stoph

1680. Hans Hein,
mit nau Grabbo
nid Nasa nau
Gaund Nicolai, sol,
Anz Hyow. 1682. Mey,
and. Lutznic, Karl
1703 den 11.ten Mart.
Thomas. Maria
nau Lichgass sind
mit Thowlasch sind.
sin Sinkowlein Hyai,
Stagk Gottlaba und
und Lidam gott,
laba Gänsemann.
1704. Adam Gottlab,
und Christag
Gottlab, Gabriel
nd nau Gradaw
bolasen 1704. Joh
bogied den 20sten,
an Pul Gutz
welch go für 9000 übernom
angenehm, und

Anno 1718.

Die Magd die Gütig
(wegen seiner vielen Schulden)
Stubbaftirt, und
darüber da die
Frey Frau von
(Anno ist am 21 Octbr. 1712 adjudicirt worden.)
Klyx. sie begab sich
nach Neudaubrey
† 1747 alt 78 J. Ihr
Mann Ursula
Maria geb. von
Klaus. / Ihr Grad.
Anna. /
Ihr Mann die
Herrschaft, der
sich Guld-kostet,
und sie Frau
und nach nicht
Lyon.

Auf diesem Mittagischen Antheile befindet sich kein Vorwerk. In dem übrigen befindlichen Schuborfe sind drey Hof- und Bauernhäuser angegeben.

Z. Neugattritzi.

Jetzund Zschiel.

C

1572. Lehn und nach Gradewah, und Obernüdewah, und Altenwah, Lang, belegen 1572. mit Hauß und Hofstadt und Garten und Halgrunde und 20. 1581. Lehn Hannig zu Nidewitz. Hannsen und Marten und Dähnen Gütern.

1581. Hannsen nach Nädern, belegen Dähnen 1581. mit Hauß und Hofstadt und Garten und Halgrunde und 1585. Abgang und nun

Hans Loitz, in und da
d. e. mit seinem Leu,
Hund, Jung ingund
Jung und Knabe
mit Lang ägst, mit
Einem Luchs di,
Engud. so stand di
1635. im Mad. Jnn:
Brun gnäd. nad saust
Einem gnädigsten.
Im stand 1635.

1638. Freundlich nad
Freundlich, und
Einst in Lägnun
und die Abschiedung
Hauptmann der
Grenzfestung Spre,
Neustrid, in und da
a. e. damit da,
Engud, nur Laufla
Salgd, Saint Simon
Gnädigen Wolfgang,

6 Emanuel Willgrau a. 1650
von Alt Salzgrube
Grenz. so starb
1670 im Januar,
gieng ab Grenz
auf Altenburg
und so starb 1691. am 14. Januar und
liegt in Görlitz Kirche begraben.

1650. 6 Hans Herod von
Grabendorf (et supra)
sal breuh Feld zu,
sammen gehabt.
Im Anfang 1683 war
er 1683 noch
nagend, kam dieses
Feld an Hans Gri-
storgen.

1683. 6 Hans Gristorff
von Grabendorf,
auf Altenburg
Ober Steuereinnehmer.
Nach Hauptmann
starb 1691. zu Alt-

1692.

1692.

a. 1650
…ndau
…Loitsch
…nand,
…w
…enburg
…ämter sind
…rau
…(Sagard)
…eld zu,
…Gabb.
…ung,
…nary,
…dister
…d Gri;
…6
…nistoff
…18,
…dau,
…nister
…mand,
…10 Thal.

Lang. Ofnitzstein.
Donalyn. Rabina
nau Frankenau,
mit d. G. M.,
Hungarn. Fürd.
General. Feld. Sub
domo Altranstädt:/
1692. (am 24sten Brache) wurden dem
Fürsten Lubomirsky
(Fürstinn Gemahl) und Ihro Fürstlichen
(Fürst Printz in Schlesien) und Klyp. verehret.
für 1380 fl.

Hannsgabriel, die
andern beide Feld
Zeugmeister bestä-
tigt.

1692. sind mit Tode
Hans Georg Krügsmann
und Klyp, und
Bromley in Sylesien
nu, und Schlesien

Neuhaus, Laus,
Lo [illegible] Wald,
Leipziger
~~Lacka~~ ist ehe Rittgut
do. 1692. und fer-
nach ~~von 1748~~ 1712
auch die Gang,
Mittelhuf
~~mehr~~ B. Hrid.^q fer
Falkn auch die Gall
Gras Pfennigdorf
in Ober Lausitz
p. vid. Geneal. Klyx
K.S. p. Seine Söhne waren Wolf Ernst,
XX. u. Hans Ernst Hans,
Georg und Klyx
Friedrich und Spänn.
die Zehnden,
~~hing bis~~
1727. 6
1730 Carl Siegfried
und Hans den B, auf
Altfriedmannsdorf,
Hünig. Lügkig.
Nalg, und Hans,

Carl Siegfried von Großdorf kaufte Ober und Nieder Altfriedmannsdorf von seinem Bruder Christian Ernst von Klux auf Neuhaus in Obersachsen am 29 Juli 1730 für 27000 p Kauf und 100 p Schatzgeld.

In seinem am 1 Mai 1764 verfertigten letzten Willen setzte er fest: daß Gut selbsten / Altfriedmannsdorf / soll meine Gemahlin so lange sie will andern als wie die Qualität unsers Mariagii E. Fideicommisses besagen, dagegen soll sie also, daß sie allezeit auf den ältesten von seinen Söhnen und wenn dieser keine männliche Descendenz [illegible] auf den andern verfallen, dahin sich also das Fideicommiß und Majorat weiter nicht als das Gut Altfriedmannsdorf, so und sonst zu Lausitz gehört die verstehen. Nach Absterben meiner Frauen Gemahlin soll H. Siegmund Augustus von Großdorf die ersten meines Leben

Pfennigdorf
Ga
Ga
Ga
Ga
Gü
Ga
1764.
1777

Hauptmann des Fürstenthums Görlitz, geb. 1695. den 20. Septbr. überkam 1728 das Guth Altseidenberg starb 1764. den 16ten Dec. aetatis 69 J. blieb unverehlicht, und seine Erben waren seine Brüder. /vid. Oberlaus. Nachlese 1765. p. 22./

deuten, soll das Lehngut auf meinen jüngsten Bruder Hr. Christian Sigismund von Gersdorf auf Steinbach und seine männl. Descendenten und zwar allezeit auf den ältesten u. dessen Posterité, hingegen nach dessen oder deren Absterben auf meines verstorbenen Bruders Friedrich Adolph von Gersdorf weil. auf Tschirne einzigen Sohn Hr. Carl Gottlob von Gersdorf auf Tschirne des Budißinischen Kreißes der Zeit Landcommissarien u. dessen männl. Posterité in der Ordnung des Majorats nach deren Absterben aber auf meines verstorbenen Bruders Johann Ehrenreich von Gersdorf auf Grunddorf hinterlassene Söhne und zwar wie bei vorigen Häusern allezeit auf den ältesten u. dessen männl. Posterité fallen, nach Abgang dieser meiner Agnaten aber das Majorat u. Fideicommiß erlöschen u. aufhören, keinem jedoch von allen vorstehenden Successoribus auf das Gut Altseidenberg Schulden zu machen befugt seyn, maßen den h. Hochlöbl. Amt zu Görlitz, welches ich zum Executore dieses meines Testaments ein=setze, weder Consens noch Confirmation auf dergleichen Schulden ertheilen wird.

1764. Sigismund August von Gersdorf, ein Bruder des vorigen. † 177–

1777 Ernst Sigismund von Gersdorf, des vorigen Sohn, ist mit Gräfin Charlotten Christianen geb. ~~einer~~ von Schweinitz, a. d. H. Laube vermählt.

Weil darüber Zweifel entstanden, ob nicht diejenigen Agnaten, welche mit Sigismund August von Gersdorf in gleichem Grade sich befinden das Gut Altseidenberg vorher mit zu Lehn zu nehmen und nachher ihren Antheil ihm wieder aufzulassen schuldig, ehe solches ganz an ihn verreichet werden könne, so wurde der von Gersdorf erst am 20 August 1776 mit Altseidenberg beliehen. Er war mit Friderike Charlotten geb. von Metzradt vermählt u. hatte mit derselben 4 Kinder erzeugt 1.) Johannen Charlotten 2.) Ernst Sigismund geb. am 1 Junii 1757 ~~zu Steinbach~~ 3.) Caroline Christiane u. 4.) Johann Friedrich August, welcher zu Großhennersdorf in [illegible] sich befand u. [illegible] ist. Sigismund August von Gersdorf starb am 5 December 1777. zu Herrnhut.

Fraul Sägismd von Gersdorf wurde am 26. Oktober 1778
mit Alt Seidenberg beliehen. Mit seiner 1. Gemahlin Carl
Charlotten Christianen geb. von Schweinitz zeugte er a./ Chas.
Rollen Sohn welcher vermählt Baronin von Ungern-Stern-
berg auf Lemsthof in Liefland d./ Fraul Christian Augst.
Mit seiner 2 Gemahlin Ehe Charlotten Mariane Fleischh
geb. Gräfin von Hohl a./ Karl Sägismd geb 1787.
d./ Ferdinand Rudolf geb. 1789 d. c./ Heinrich August geb.
1793. so selbst starb am 25 Januar 1797. in Lemsthof.

1797. Fraul Christian August von Gersdorf geb. am 23. November 1781. d.
Nonnen Sohn auf der rothen Hof.

Arnsdorf

Ein Dorf im Görlitz.
Kreise, nicht weit von
Reichenberg. Es ist mit
mit einem Freudorf
im Gegensatz zu ver-
schiedenen, welche mir
von den Oberlausitzer
Dörfern liegen, und
man allen die Gestalt,
Häuser ansieht.
Es müssen nur
dem H. Pastor selbst ge-
hören und Frei Jahre die
Obrigkeiten, damit sie
da wohnen die Frei-
heiten, und Rahmen,
Häuser gesetzt, die
Feuer nach Frei-
heit bei Frei zu,
kommen gelassen.

Seit ihr Zeit sind
sie mit niemand
verbunden blie-
ben
1383. Spitz und Bethe zu
und Jan Blank und
Augr zu Arnsdo
dorf. /Vorat./
1385. Lr Hasse de Notin
hof. /: Libr Voc. :/ 1398.
1399. /: doch wird
wie hinzugefügt,
daß er Arnsdorf
gesaßt.
† 1392. Lr Schil de Notinhof
1409 /vid. Genea E:
Notinhof :/ lebt noch
1415.
Ihr muß sind 1409. Mag.
gestorben
Kinder 2 Töchter 1412.
Hanns, und Cath /sie Va

1395.
de
it
1403 V
in
Vo
1405. C
1408.
de
1412. D
Ge
de
Ei
Ge
Ge
te
de
ne
ne
Ge
Ju
Dr

1395. Christophorus de Arns-
dorff Jr. Jeneal. Kötinhof
it. libr. Vocat. its 1410 ibid.

1403 Nickel von Grodbusch
in Strudendorf: libr.
Vocat. Görl. /

1405. Heyczhil von Grein,
Lurb, libr. Vocat. III.

1408. Bernhardt de Arns-
dorff: libr. Vocat. Görl. /

1412. Friedrich von
Grodbusch, ein Knä,
der Cyrisbyzh zu
Glaucz saldt Kirch
Hülg 1412. — — 1430.
Er ist von einem
der gleichs Ruhmen
mit dem Hauss Radt
mehr, der Mundbar
hirt sich gebraucht,
zu unterschneiden.
Friedrich von Talkas,

yaw, vid. Gencal. Jers.
Sub dom. Baruth)
yw Sab maig 1739 gr.
Labat.

+ 1414. Jopsigic naw Slokad
Sab zü Lauchbad
(vid: Jnügnic Ew. da
Sdad Sün din Rud
Gänlity)

1421. Malchior Pfilipp
ünd Lubgaw naw
Kolmusch, Gnkad,
Lran. 1427. vaw
dnun Pfilipp maig
1427. mit mehr
varbannt. Sd,
gur Lüsk tawmal,
Gisäw ünd 1428.
vir zwei Güka
Sdad zü Lauchbad
(vid. Gen. Kotinhof
1447 Lulfgataw vaw

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Grundbuch, worin
sind verzeichnet /vid. libr.
Vocat. et Prosor. ib.
Geneal. Gerodorf' Sub
dom. Baruth: /

1454. Grund und Lehn,
sonst zu Arnsdorf
und a. e. dorfen
Lehn, Religion /: vid.
Geneal. Notenkerf. /

1456. Mentin unter Melchior
von Kalkreuth zu
Arnsdorf /vid. Geneal.
Notenk.)
a. 1465. worin unter
andern Magnus
von Kalkreuth zu
Salmen gestanden.

1497. Mark und Sub,
gen, ungefunden als
Lehn und Vasallen
zu Arnsdorf. /Gen:

Nötink. it. Edinerd,
Lüürff. Frimerd: / fus
brid Hamerd dich
Zahrlitz.
1512. Mrlgiard Hallo, 1512.
Hasfaß zü Hamb-
burg, üntard dw
Schöppard dr Hafs, 1512.
gnrichts zü Görlitz
1515. / vid. Geneal. Ko-
tzakof: /
1512. Jabrd dich dr
rad Rubrdard dig
und Gril radbrd,
dark, rad dr d
Nicol van Rubrdard
zü Amsdard d. 1526
Jrün frad Hamd
rad dr d Lüdi Pinz.
Amld bolg und
Lüßk., / vid. Geneal.
Notenkof Drisbrd

Thiel von Rabenau
zu Arnsdorf Lnds
mans 1527. /vid. Geneal.
Raben.

1512. Hans von Rabenau
zu Standorf /vid.
Lib. Vocat. /

1512. Ludolf von
Rabenau, auf Lom-
dorf, und Lindstein
/: vid. Schindelauer.
Hainewald. /: Lnds mann
1515. — 21. /vid. Geneal.
Rabenau. /: Fuld dauf
Mengersdorf, Ulrich,
und Thiel von Rabenau.

1516. der jüngere Hans
von Rabenau zu
Arnsdorf. ob. 1535.
/vid. Geneal. Raben. /:
von 1525. Ludolf von

Matiusak und Laus,
dask, und Mrugel,
Lask, was 1525.
also forhaw was,
stanken

1525. sal Grazay
Land und Münster,
berg, das Land,
naigh die beiden
Lander Malgian
und Lubyan das
bosal. / vid. Lidistein
Anall d. / und 1526.
sal Vidro nad Grod,
dask, Gaigtuan
zu Lidistein, was,
günstigst, dass
Labyan und Malesi,
en isand Lander
galas und Willstadt
staub nastuld.
/v. Geneal. Notinhof.

1526

1529.

1526. Dinstags nach
Pauli Bek. sol Gregag
Lag aus Münsta,
brag das ausfallen
Gülg zu Ausdorf
und Mengersdorf,
so Hans Lechsaw
aus Valinsak, dem
aus Forau ubgs,
gelegen ausfallen
an Malsian, und
Lalgaw Grabaudem
aus Valinsak ausfalls
und ihnen der Lasi
ausüberm Gracisol
vid. Geneal. Notizk/

1529. Dannastags nach
Ostern sab Fo ista
Lorka aus dem
Läbm Landaigs,
Malsian aus
Valinsak, und si,
aus Lüdaw aus,

1531 Dinstags nach Katharinä sol der Landvoigt Hannss von Grossdorf auf Absterben seines ehelichen Eheherrn von Grossdorf auf Bautzen den Theil von Arnsdorf, welchen Balthasar von Rabenau gehabt, in Eide genommen

gnädigsten, ihr Leibgedinge für 325 Schock
zu verschreiben.
/vid. Grunab. Notiz./

15— Rabenau.

1536. hat Hannß von Grossdorf
Grossdorf zu Dahlen, Schäsky und Lubyanw
und Rakwitz zu
Arnsdorf, 13 Hüb-
ner und darzu das gut
Kaufb, und ist a. e.
von dem alten Arnsdorf
zu Lehn rührend bekannt worden.
/: vid. Genral. Notizk./
Item darüber hat
auch Schoß von
1531. von einem
von Rabenau den
ersten von Ghre dieß
Gedenkbuch zu Lehn gekauft

Es sollen die Acker auf
Reichenbach, Dähnsdorf
— ü. s. w. — nach 1551.
bis 1559. — — —
Görlitz. Auch sagt,
man s. vid. Jenen.
Jenendorf sub dato
Baruth: / so brauchs
1531. — — — —
an sich, — — Balthas.
— — — Rabenau gehabt.
1536. kommt — — —
Dähn. Auch dürfen nun
(wenn — — — Grodebach
zu Aue — — —
— — — 1568. — — —
Lehn — — — —
— — — auf Aue — — —
Dähnsdorf, Lichte, Jahr
Aue 1590. — — —
Jahren s. vid. Jenen.

Fiesenau /

Alhier die folgenden, nach Aue Dorf gehörig, stehen
hier mit der Nachricht: Ao. 1569 sind die gesamte Höfe;
sowie Georg von Haugwitz auf Kuhna die Hälfte von
Jenen auf sich erhebt

1581 kommt Barschau von Großdorf auf Aue Dorf
von den A.C. wann Nickel Zschillendorf an Lehn a. Kunzendorf

1583 Balthasar von Großdorf auf Aue Dorf

— — Sein Schwiegersohn
Jacob bis 1601, hat
sein Gut verkauft
1599. Hans Rauchhaupt
unter das Gülfrad
Gerichte und Vorwerk,
das zu Schönbrunn,
sein a. o. zu Jacob
Lässel gehört / vide
Kunad it. Gen. Warrt.
1601. Luc Rauchhaupt
ein Sohn Paul Lucs,
Paul erhielt in
der Theilung durch
Land Dörfchütz, und
Antheil am
Rauchhaupt. ist Rauchhaupt
1617 gestorben. / vid.
Epitaph. Arndorff. /
— — Lehn auf Paul
Arnds Falle 1660
Rauchhaupt, und
das Vorwerk Laubst

1603 am 31 Mai kaufte Carl von Schönau von
Hannsen von Rauchhaupt auf Kleinen das ganze Gut
Rauchhaupt für 15000 fl.

Lau
Schön
† 16
1653. J
das
Stra
nach
nun
Lip
Lan
1664.
1665.
Hu
Ei

Landschaffen des
Fürstenthums Görlitz.
† 1649. /: vid. Ger. Friesen. :/
1653. Haben die von
Stund viel gut
noch; nachher hat
eine Landstund
mehr an
— — Selbe von Hoffnitz
von Wallwitz, und
ihre Güter, die
Stadt Lauban,
Luban, und Klingen-
walde bekam.
1664. Eine Synodus
von Nostitz.
1685. von Flind von
Kostitz, Kaufungen
bey der Güter
Bautzen, Hall
Hans Heinrichen

Bei dem am 21. Julii 1688 erfolgten Verkaufe des Gutes Rosbuty wurden folgende Grundstücke ausgegangen und zu Rosbuty geschlagen: als das Kloß von der sogenannten Mokrauer steinern Brücke an bis an die Mokrauer Mühle so weit als die Gränz Steine benennen an beiden Seiten des Ufers, nebst dem Ausgange so weiter Caspar Gloissel so der daran befindlichen Wiese auf dessen Abwenden Folge sammt freiem Weg über die Rosbutzer Brücke.

Fall 32800 f. Kauf und 500 f. Schlüssgeld.

und Christ. wid. Stand-
beutz. Epitaph: /
Gemeld Lubsaw und
Nostitz, auch Stand,
beutl, Dähnsdorf und
Dillendorf. † 1715.
3. T. Oct. wid. Stand,
Sen. Epitaph. d.
General. Nostitz Stand
Rosbutz. / deiner
und den übrigen Güt
auf den folgenden
1704. den 6. Mart.
für 33300 Rthl. und
baldmöglichst zu dat,
legülig. so soll sich
nach sein und Grund,
Stück zu Standort
sich näher gedeutet
lich auf sein Epitaph.
bei Lebzeiten nach
Jahren Ranzig von
Ober- und Nieder Dillitz

Anno [illegible] ist Frau
[illegible] Frau
Anno 1708 den
17. Nov. sel. verl. Frau
Mark. Epitaph: /
so Anno 1703 Anno
gestanden.
1720. Gottlob Rudolph Frau
Herrn Mark und Frau
Laura Mar. verl. Rudolphin
Landsassen zu Kl. /
NB. Zu Erläuterung
des obigen dienet
so der Herr von Frau
Frauen ao. 1649.
Stirb, verwechsle
und die Güter Frau
Haft, Lissa, Zadre
Kleider Lassow, und
Klingenwalde, an
seinen Vetter Herr
Hugo Labyn von

so sind ihro zu Gnaden Anna Elisabeth geb. von Zeigler und Klingenstein Anna Elisabeth geb. von Zeigler und Klingenstein mit welchen er drei Söhne und drei Töchter zeugte nämlich Friedrich Adolph geb. 1695 am 1 Mai zu Lilley, Gottlob Rudolph geb. 1696 am 18 Augusti ebendaselbst, Samuel Ernst geb. 1698 am 14 März ebend. Charlotta Eleonora, Sophia Elisabeth u. Johanna Christiana.

Vorgedachter Herr Samuel Ernst von Großdorf dem älteren ehelichen Testamentarischen Disposition d.d. 2 Mai 1708. und beständiger Confirmation seine drei Söhne die Güter Neudorf Lilley und Rollmannsdorf bis zu ihren Majorennität in Gemeinschaft behalten, sodann selbige in eine Taxa bringen lassen und unter sie dreien theilen. Den Töchtern Samuel stellt ihnen dagegen gebrauchte Prätaxation ein Aequivalent an Geld aus gesetzt.

Friedrich Adolph von Großdorf nämlich nachgelassener Majorennität hat sich zu den ehelichen Güter Neudorf nach seine Brüder am 10 Januar 1717. Gottlob Rudolph d. 11 Apr. 1718. Samuel Ernst aber am 19 Febr. 1720.

Dem ehelichen Willen zu Folge haben die Güter Neudorf u. Rollmannsdorf taxiret, es waren aufgesetzte Acta von Gottlob Heinrich von Großdorf auf Ober Jänichen u. Klein Rolf, Siegismund Gottlob von Klitz auf Cosel u. Heinrich, Rolf u. Johann Ferdinand Gottfried von Nostitz u. Jänichendorf auf Uhlersdorf Weiß Hammerdorf Baudorf, welche Neudorf auf 25943 fl. 19 gr. — Lilley auf 14250 fl. u. Rollmannsdorf auf 14033 fl. würdig.

Bei der am 1 April 1719 gehaltenen brüderlichen Theilung fiel Gottlob Rudolph, das Gut Neudorf, Friedrich Adolph das Gut Lilley u. Johann Ernst das Gut Rollmannsdorf zu.

C

Kollowitz, wohn
sind mit Catharina
Ursula, Egon
stapelt zu Uhsad,
Land Lausitz,
verheyrathet war.
Dieser Kollowitz ging
offt Nachts aus, und
verwahrte sich
Weibsbild zum Unzucht
mit sich allda
heimb führen.
Selbst machte Montag
d. 16. Octbr. nun Ur-
theil, und sprach,
Kyle ihm Inquisitat
Amt wie Recht, in
den Malefactum ihm
sämmtliche Kosten
Verfahrt und Ex-
pung, verwandelt
eben ihm Landes

Ganz neu Werkzeug,
auch Tradewitz, Hüsen
Hüte gleichen Hosen
Hemden Strümpfen
Schuhen der Hüter
Landsknecht, Liska,
Jacke, und Kinder
Röcke. Die Mobilien
Verkäufer sagen sie
Verkaufen ihre
Hüte. Das Hüte
Klingenmacher Man
Leute Sorgsam Flita,
keit und Geschicklichkeit
und Werkzeug.
(Ganz neu Werkzeug
sind, als Beschreibung
Werkzeug, neu Kinder,
neuen damit man
Hüte man Hüte
durch sind 500 Hüte.

" in Fugh erfalrn
Lalch - Sin Stund
23. Novbr. 1663.
Ffrau Syrus Stad Amm
Stand 1660 den 22.
Febr. zu Lista, detat.
74. [illegible]
nagdam der jarri
Jafan den Steinbomm
and den Gäfferwäge,
Jabl.
1664. bekam nadoli
grw Gamm eßfam
Sund Synikopf nad
Morsky und Gäl Aand,
Land, nagdem d
Sis mit-gedeyld
Amm dem nagid
nagligen. Fo fab
fanft nüng din Gäfer
Lodnisky, Schedrag,
Gellendorf, Dädysch

Lu
de
16
Jä
g
n
Le
2
—
—
—
—
—
—
—
—
1726
—
—

Leipsig- und Dittmans-
dorf. Fr. Stab
1686 z. 10. Dec. kauft
zu Anstadt ein-
graben, und mit
mauer fassen
zu fahren. f. Man
soll hier einzu die Notte.
Lencab: f Man soll
Lehm und Sand
Lehm — Sand,
Sand, und Lehm,
mit laub da 1650
ein B. Fuh. gutach-
ten und schaffen,
sind.)

1726. Land Gottfried
Lassmann Land-
mann. 1728 f. v.
Hannündach,
mann. 12. Julij.

Gottlob Rüdel von Großdorf verkauft Anno dat
am 26 November 1726 an den Herrn Christian Leberecht
Büttnern Karl Gottfried Corpe für 32500 f.

1775 [illegible]

[illegible]

1747 [illegible]

1779

1779 [illegible]

1780. Jacob

Die damalige Besitzerin Carl Caudillschloss von Carol, Jost Ruf Reichenbach, Hellberg & Käufle Landdorf am 22 Juli 1747 für 32500 fl. & verkauft am 24. Septbr. 1748 das selbe zu schlesischen Rechte verwiesen.

Nach seinem am 29 März 1769 erfolgten Ableben hat dessen einzige Tochter Eleonora Augusta Friederike von Magnus geb. von Landdorf das Gut Landdorf nachdem sie selbst sich durch ihre Ehestiftung, schenkungsbrief von Moritz auf Reisa K. Preuss. Kammerherr am 26 Juli 1769 verwiesen lassen ihres Bräutigam, Sophien Hedwig verwittwete von Landdorf geb. von Prostdorf auf Silberdorf ab. in dem am 29. April 1769 diesfalls verschriebenen Heyrathsbrief.

Sophie Hedwig verwittwete von Landdorf geb. von Prostdorf verkauft das Gut Landdorf durch ihren Schwager Friedrich Ludwig von Reichenbach auf Tauscha Hochwürdigen Capitul am 14 März 1770 in sich verwiesen. Sie verkauft es aber

Friederike Friedrich Ludwig von Goldschmiedin Ehefrau von Goldenburg auf Leipzig für 31500 fl. Laut Kauf d.d. Reichenbach am 8 April 1775 ist es am 21 Octbr. 1778 wieder verkauft.

1747 [illegible]

1763

1780. Jacob

am 22

folgt

6

1775 Friedrich Heinrich
Ludewig von Gold-
beck, Herr auf Gold-
baum, Gaschwitz,
und Pühlau, Fürstl. Hein-
richischer Geheimer Rath,
und Ritter des Weissen Adler Ordens.

Vide Fürstenau von Goldenberg Book im Februar
1779 für Saalow und dessen Pertinenz

1779 Anna Gertraud geb. Kool, welche verwitwete und
zweitens ihro Rud. Hom Hegallen am 19. April
1763 zu Hayst verstorbenen weyland Herrn
Manfr. Heinr. Universalerben gewordene war, erhielt
das Gut Neudorf, verkauft sie durch ihren Schwager
den Major im Regiment von Zeuner Carl Traug.
Lüdtke hof am 10. Januar 1780 in folge ver-
richt erhielt. Sie verkauft dies Gut an

1780. Jacob Johann Barbat St. Installation d. d.
Neudorf am 24 Juli 1780 & Kauf d.d Fraustadt
am 22 Octbr 1781 für 31000 Rthl. Einhundert Eilftau-
sendt am 7 Januar 1782 in folge vorrichtl. Heim

Gallicus fürst Kalserius Adolfus gb. Diederichs- so selbst
starb am 9. August 1787 zu Nieschy, worauf
1787 dessen Tochter Cornelia Johanna zur Carr
gb Barbara, welche vorgemeldes ihr Gutes
die Güter Arndthof u. Silbershof als ein Lehn,
um dafür 46000 p. thalr an seine drauf vorh-
stehen Gläubiger, thalr an seine Lehne zu bezahlen
ihr vermacht hatte, das Gut Arndthof verkauft
das sie dann durch ihren Testamentarium Forst Rüg-
mund von Großdorf auf Altenburg am 7 Jan
1788 vorrich thun. Sie stammt seinst Johann
und Amalie von Carr. Sie verkaufte das Gut
1789 am 11ten November an Johann Karl Gott-
lob von Nostitz auf Waldau a. d. Polm. Kam-
mergut für 33000 p.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Der Alrsoert
Parsoert.

Ein Dorf im Fürstenthum Anhalt, abgetheilt (Fürsten Dorf, und Adelich Dorf, Fürsten und den Grafen und den Klöstern, Fürsten Antheil, Fürsten Antheil ist. Es sind allda 13 Hüfner, und 4 Gärtner, und ein Landschulmeister und 15 Häuslern. Vor Alters gehört [illegible] Bäbelgüty. Anno 1506 haben Fabian v. d.

und Nutzbarkeit gänzlich,
und dauerhaft und fürträglich
gebraucht, und wann
die Zeit ist abgelaufen,
Zinß und Pertinenz Zinß und Abtrag,
das ungefährlich wär,
Frey, und fast wider sich,
selber allzeit und
Jährlich gegeben.

1437. Richter und Rath,
Bürgermeister, und Rath,
Vorst. /v. libr. Leasg.
& Actis./
— — einungen und
Ordnungen, und
Dienstbürgerrecht und
Innungsrecht
einer jeden Zeit die
1508. und ein
halben und Jahrs

1506. f
Ge
1508
1538.

verkaufft
1506. haben Hanß, und
George, Gebrüd.,
der von Nostitz,
und ihr Vetter
Wolff von Nostitz,
dieses Guth von
denen von Döbschütz
an sich gebracht,
und daraus ein
Pertinenz Stück von
Ullersdorff ge-
macht. (vid. Ullersdorf.)
1508 Wolff von Nostitz,
auf Ullersdorf, u.
Wardorff, Ritter
lebte bis 1531. (vid.
Ullersdorff)
1538. Wolff, Hanns, Cas-
par, Otto, und
Friedrich, Gebrüd.,
der von Nostitz

Käsen der nächsten
Gabren nachgang
den Brod Hülgrod,
und also ein
Grundbuch mit
einander zu
mischen theils
der Brod. (vid. Ll.
Landbuch.)

1562. Lubzan, Alla,
und Kindrich
Ausbürder und nach
Nastitz der Brod
sämmtlich Häuser
nach Ebersb, und Gu-
der Abgang, und
als Lubzan 1580 nov,
Korbau, Kalgsau
und Spitzen Au,
Hyrild Kind Döser
Eberb, Grund, Gro,
Rogg, Abrafau,

1590.

1594.

Leben, und seind,
furlich baugk Alw
nach Haskly Vinsw Ja,
bw shuw sich allein
nd sig. /vid. Ullrod deck/
1590. dw 6. Januar
nünd Alw nach
Haskly, nimmw nach
dw nang Daglow
Gründ mit Ellach
bach, und Landbuch
befest. fr Stark 1592.
z. P. April /vid. Ullrod,
dack/
1594. nach dinsw Zeichaw
nmlich mag dw
Lach da Kuhrab sal,
bw da Stad Cäsar Sunt
dw Müllaw Vid sünt,
Eichnw nächstlichw
Gülsaw gnmindschaft z.
Valsch nd nw Jansiw,

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Alda Swindwitz, und
Jacub. Nachdem
aber 1595. Jacub im
nechsten Jahr, und
ein Jahr hernach
ein Kind Hansen Hoffmans
und Ursula des
und Alda neu
Ehelich.

1597. den 9. Septbr. wurde
da ein neu Fohlgut,
benny Alda neu
Ehelich, und wurde
1598 den 24. May mit
Ursula das, und
Jacub das beloffen.
Er verkaufte da,
den halben Bau
seinen Bruder,
Hansen, und nahm
das Gut Laubitz im

1604.

1634.

1657.

Hüdiſchinisſky w
ww, alew ſw mały
1612. galabat. /v. Ulrowd/
1607. ſliab ww Chaſtity
wnſt Kindſrawugrob,
dowſk, Ulrowdawſk
wnd Glawdowſk.
Gäwlstyb. Lawdaſül,
Laſkow. † 1634. /vid.
Ulrowdowſk./
1634. Gawb ww Chaſtity
wnſt Lubmily,
Ulrowdowſk, wnd
Grafowdowſk, ziw
Hallow dal wwi,
gww. † 1657. dw
7 dugb. /v. Ulrowd-
dowſk.
1657. ſliab Lubgaw,
Gawb Gawniſy,
Labgaw Sgwiſtopſki-w
Law Sgwiſtopſy

Ihr Bruder und
Schwester, Söhne und
Neffen und
Freunde und
sämtliche Gäste
in Ihrem Aufgebot
bis 1665.

1665. Elias Lubyan
von Chastky auf
Ullersdorf, und
Friedland, Gün-
stig. Lüttg. Rath
und Landrichter,
starb. † 1698. den
4. Sept. sein. Ullersd.
— Christian Friedrich
von Chastky, den
Neffen Vater,
Erbherrn auf
Ullersdorf und
Friedland 1710.
den 4. Junii, wo-
selbst 1713 die

Hülfgen an der Pfal,
gnandnen. Er selbst
nahm den Granaly
Kirchgan an, bald
nach 1761 / vid. Ll,
Landbuch.

1713. Johann Jacob,
ning Hollyand
nan Charkily mit
Ullersdorf, Buch,
dorf, Zginnen,
Lodenkirch
Ullersdorf, und
Granbdorf nun
den nachigen
1719. Land 1749.
den 23. chart. / vid.
Ullersdorf. /

1749. Johann Thals,
gang Gottgreb
nun Charlitz und
Ullersdorf Land, und

1710.

Landbuch, Königl.
Fürstenthum
Majorat, Lausitz
nach 1778. / vid.
Allgemeines.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

Neinsdorff

Ein Dorf im Görlitzischen Creisse an der Neisse nach Sor
rau in der sein Rittersitz Zibelle, dahin es auch eingepfart
ist. Die hiesige Herrschaft steht als ein Vasall unter der
Herrschaft Muskau

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

1757. — — von Dyhern auf Briesdorf

1769. Carl Nicolaus von Rader Kittmeister.

Pellwitz.

ein Dorf im Fürstenthum Görlitz Sittauischen Kreis,
hat ein Rittergut Pellitz von welchem Orte es eine
halbe Meile mitternacht liegt. Jetzt wird es in Ober und
Nieder Pellnitz eingetheilt und ist ohne Zweifel das
Stammhaus der Familie dieses Namens

1389 kommt in den libr. Vocat. vor Nicza Plawitz

1418 Lesen Plawitz, wie welchen aber es immer noch
zweifelhaft bleibt: ob sie hieher gehören.

1428 Heintze von Pellnitz zu Pellnitz ist Anlas dem
sie sich mit den Görlitzern wider die Hussiten ver-
einigen.

1514. Hanmus von Pellnitz zu Pellnitz was 1529 Hr
bedt. Gemahlin Anna. Töchter: Elsa, Margar-
retha, Katharina, Magdalena u. Anna.

1524. Land Pellnitz zu Pellnitz. S. Görl. Lehngerichtsbuch

1518 wurden Lehnst Wolf, Bernhard, Heinrich, Christoph u. C
Lesen Gebrüder von Pellnitz mit Pellnitz u. Schand
auf Todtlichen Abgang Heinrich u. Marcus von Pell,
witz Christ Georgsdorf u. Pellnau u. zwar mit dem Ant.
hofty Konnerg u. 2 Gärtnern auf Pellnitz.

1529 wird mit diesem Gute Christoph Provoppius von Ollnitz
Montags nach Viktoria in den Acten zu Budissin. S.
Actz. aus dem Budissing. Amtsbuche.
1531 vergönnet ihm das Amt zu Budissin seine
Bauern zu Ollnitz für 200 fl. wiederkäuflich zu
verkaufen
1551 kommt er im Musterregister vor
1554 wird unter diesen Namen alle seine zu Ollnitz
vor.
so hat das Ober Consistorium gehabt zu welchem damals
auch die Kirchmesse gehört.

1530 Christoph und Rolf Gebrüder von Ollnitz auf
Ollnitz. sie leben bis noch 1545.

1533 Georg von Ollnitz daselbst. d. Budissing. Amts,
Rath.

1545 Christoph von Ollnitz daselbst kommt 1545 unter
den Schöppen des Hofgerichts zu Görlitz und 1550
im dem Musterregistre vor.

1589. hat Christoph von Ollnitz daselbst d. Hof sowohl
das obere als niedere Theil des Guths, worin auch
seine Bauern von Ollnitz sitzen, besessen. Theil es
aber in Schulden gerieth, so ist das Gut Ollnitz von
dem Königl. Hofgerichte zu Görlitz aufgeboten, wo es
von der ganze Prozess in den Singular. Acten. II. 98
sich befindet. das obere Theil wurde auf 6700 fl.
das niedere Theil auf 6600 geschätzt u. das Ober,

Conrad
besonders
und ein
Kaufe

1613. Caspar

1640. Casper

1633. die von
allhier.

1657. Joachim
seine C
1658 sie

1663 Carl von
waldorf

16 Johann
auf Con

Joachim
Ebenstein

1728. Georg

Schmorz, so Hanns von Colbitz wegen Hoffnung noch
behandelt auf 5000 fl. allein es ist nachher, da nie-
mand ein mehrers darauf geboten für 9000 fl. ver-
kauft worden.

1613. Eberhard von Schmorz auf Colbitz.

1640. Caspar von Kottwitz auf Colbitz

1653. Hr von Kottwitz zu Colbitz E. da von Großdorf
allhier.

1657. Joachim von Großdorf auf Colbitz E. in Ehe dem
Herr Caspar Christoph von Kottwitz auf Colbitz
1658 sind mehr hier allda.

1663 Carl von Ruchhard, auf Colbitz E. Ludwigslust,
wardorf. so lebt noch 1688.

16 Johann Rudolf von Ruchhard auf Colbitz Schmorz
auf Lorba A. Holm. u. Churf. Sächß. Obristlieutenant.

Joachim Ernst von Großdorf auf Colbitz. S. Lucas
Chronicam II. 112.

1728. Georg Abraham von Großdorf auf Colbitz.

Nieder Colbitz

Caspar Christoph von Kottwitz verkauft Nieder Colbitz
1666 am 25 Juli an Hanns von Feldmann Dieser überläßt
solches
1688 am 23 Octbr. Carln von Ruchhard auf Colbitz und
Ludwigslust wardorf solches
1694 am 10 Maii Valentin v. Voß Johann Adolf von Ruch
hard Erben. für 8200 fl. ~~Thlr~~ verkauft. Dieser wieder
von seinen Brüder Gallus Hannß von Ruchard auf
Ober Colbitz für 8875 fl. an.

Ober Colbitz.

1637 Joachim von Großdorf auf Ober Colbitz E. Ober Hannßdorf
stirbt 1666. so stelle Magdalenen verehl. zu s. 2. Ehemänner
1665 den 15 Juli seinen ersten Sohn, Johann Magnus von Groß-
dorf das Adl. Gut Ober Colbitz mit den Hofgebäude übri-
gen Vorwerksgebäuden & Hofwehr nebst den dazugehörigen
Unterthanen als 4 Groß Gärtner zu 1 Hufe Landes jeder
Hr Schmied, wovon zu Rothenwardorf 5 Unterthanen sind
Ein mit Hausen für 4200 fl. beständiges Kaufgeld
nicht an seinen Bruder 2 Viertel Korn den Schul-
meister zu Lillitz 1 Viertel gemeine Mehl. zusammen
wegen der Mühle nach Lillitz überlassen. Johann Magnus
von Großdorf kaufte zu diesem Gute im Jahr 1667 von
Gallus von Schmorz auf Hannßdorf ein allda in Hannß-
dorf gelegenes Hufe Land u. Schlagholz. so verkaufte Lillitz
1676 den 31. Januar an Carln von Ruchhard auf Ludwigslust,
wardorf, seinen Schwager für 5000 fl. welches am 23. Octbr.
1688 Nieder Colbitz von seinem von Feldmann verkaufte. so

übrlich in Jahr 1694. Nieder Gellnig seinem Sohn Land Cämmerer Johann Adolf von Kirchstadt, Ober Gellnig ab

1696 am Tag Mariä Heimsuchung seinem jüngsten Sohn Gottlob Ehrenfried von Kirchstadt für 7300 f. Dieser verkauft solches

1699 am Tag Mariä Reinigung seinem Bruder dem Käyl. Johann Adolf von Kirchstadt auf Nieder Gellnig für 8875 f. Es wird dieser Lehen in der Kgl. Churfürstl. Canzley, i. e. verkauft Ober und Nieder Gellnig

1717 am 7 Juni an den Lieutenant Carl Ernst von Großdorf auf Pferde für 20000 f. Kauf à 20 f. Stift 5 f. Geld. In diesem Kaufe wird unter andern festgesetzt: Da übrigen Artikul von Verkäufer auf freiwilligen Vergnügen d. Churfürstlichen Hofmeisterey zu einem Hofrath, Ingleichen Andreas Ernst Unterförster zu Gellnig setzend, daß Lehen Vorstadt von seinem zu erfallenden Kaufs Pretio daß dieselbe von denen Interessenten ihro Andere sein, sich zur Schule halten d. zu allen Gulen Diensten sollen welche 100 f. Zins beständig in beiden Hälften d. jeder Zins zu beiden Hälfte 500 f. zu bezahlen Inhalt a 6 prolent sollen Person bleiben d. wird anstatt der Prozession von beiden Güthern überlassen ob sie in der Gellnigischen Gemeind einen besonden Informatorem der Jugend halten, oder selbe nach Gellnig in die Schule gehen lassen wollen; dessen aber beide Interessenten auf Ab Seiten Donatoris Willen müssen employirt werden sollen reservirt dasselbe vor sich seine Erben und Successores selbst Donatio nach Belieben wieder zu erwerben, resp so ihme oder denenselben auch von der Gerichtsherrschaft nicht eigentlich wieder hinlänglich gestellt werden soll.

Joachim Ernst von Großdorf verkauft Ober d. Nieder Gellnig

1727 am 12 Mai an Georg Abraham von Großdorf auf Cunitz seinen Bruder für 22300 f. Lehen von Landlommandt, Fürstl. Görlitz Consistorio d. gerichtl. in große Schulden. Sein Gut Ober Gellnig wurde von dem Amte Görlitz subhastirt d. ~~wurden selbige~~

1743 am 15 Novbr Johann Georg Adolph von Feldrich auf Leichstein Closter Hofrichter zu Marienthal für ihr darauf gethane höchste Gebot von 22500 f. adjudicirt. Auf diese Ansätze wurden diese Güter, da sie zuvor Mannlehen waren, nebst dem darunter befindlichen unter das Oberamt zu Hoyerswerda gehörigen Lehn zu Rosenhain, welches in 1 Groß Bauer d. 1 Hufner Bauer Gute besteht, ~~in zwey Allodium~~ d. Hufner zu Kunnersdorf auf diesen jährlich großer Lehn Gute bestehet in zwey Allodium d. sechs ermeldte Lehnstücke besonders vom 31 August 1761 in gros ganz neue Lehnstücke Vergütung von 500 f. in Gut d. Allodium verwandelt. Ihre Brüder von der Christ Lämt. Hofrichterin Leopold von Feldrich. ~~f~~ der Closterrichter von Feldrich starb am 10 Febr 1768 zu Gellnig d. verließ 1 Sohn Karl Gottlob von Feldrich auf Ober, Kauft Churfürstl. Appellations Rath in Dresden Maria Theresia Lucia vermählte Fleischmann von Rey auf Liebstein.

1744. Johann George Adolph von Feldrich auf Ober und Nieder Gellnig, Closter zeigt zu Marienthal so selbe vorher das Gut Leichstein. Gemahlin von Cunitz aus Schlesien.

1769. Karl Gottlob von Feldrich auf Ober u. Nieder Gellnig, Mittel Rosenhain d. Kotitz u. Kauft. Appellationsrath so wurde von seinem Vater dem Closterrichter Joh. George Adolph von s. vermög d. am 9. Novbr. 1764 errichteten und den 14 Juni 1768 eröffneten Testament Lehen Güter zum Theil d. Gut Ober Gellnig auf Mittel Rosenhain ausgesetzt, wollte von der Landsassin von Großdorf die Güter Klein Hessa, Adelsee d. Arnsfeld, kaufte Ober Gerichtsdorf d. Rosenhain d. starb als Churf. Amtshauptmann d. N. Kreis ordinarius zu Budissin Assessor ordinarius am 24. Januar 1787. zu Ober Gerichtsdorf act. 56 J. 8 M. 23 T. so verheirathet seine Gemahlin Christiana Luise geb. von Zeigler d. Adelsee aus Sachsen a. d. S. Oberlausitz welche in s. am 12 März 1782 verstorbenen d. am 24 Januar 1787 verstorbener Ehe Güter Klein Hessa Adelsee d. Arnsfeld verkauft seinen Sohn samt Gellnig ganz Gellnig Mittel Rosenhain Ober Gerichtsdorf d. Rosenhain d. s. d. drei Theile Klein Hessa d. Gottleuba das Gut Kotitz.

1787. Samuel Gottlob von Feldrich, Churf. Sächs. Cämt. d. Landes geb. 1768 den 20 Febr. zu Kotitz.

Bellmansdorf,
oder
Belmsdorf.

Ein Dorf im Görlitzischen Creise, gegen die böhmische Gränze zwischen Lauban, und Reichenberg, seiner Lage nach Bahrams-dorf, auch Waldramsdorf: auch sind der Name und Wappen alt und gewiß und Ursprung und Alterthum in alten Zeiten gegründet. Ehemals müssen sie in Ansehen gestanden haben, da sie auch einen Adelstand mit dem Ritter-

[illegible] Gaschwitz, [illegible]
[illegible], oder auch ein-
mahl [illegible] abgeschlossen
Gesetzlich seinen
Rechten sind.

Es wird da Recht
zu [illegible] Freiheit
3 Jahr abgerichtet
mündlich im Ver-
fallenen durch
Mittel Lallenden,
durch, und Kinder
Erlend durch. zu D,
der Erlend durch
gegürtet in die,
Ja zu Freiheit 7 Lud,
und, 16 Jährlich
und 20 Gulden,
mit der Pfleg, und
Vormund; zu Mittel
Erlend durch 4 Lud,
und, 13 Jährlich

und 16 Häuslern mit
einer Mühle, Granitz,
und Gaußd, und
Kindern; zu Miller
Erlenbach 8 Häus,
mit 8 Häuslern
Familien Namens Ku,
ihren Angehörigen
Kindern und in
ganz Erlenbach
angegeben 18 Häu,
ser, 26 Häuslern,
24 Häuslern, und in
allen zusammen
66 Einwohner. Der Richter,
Jungen Jungs Herr
Erlenbach 19. Ruthen
Forst, und Miller Erlen,
bach, mit Kindern,
Erlenbach sub B.
Häuser.
Von dem Ur,

Sprüng- Einsetzen, zu einer
Heilung einander helfen
gemeiner Tradition nach
gebraucht. Im allen
Fällen sagten und
taten alles zusammen
gesund, und sag-
ten Lobsprüch Gras/
den alles zusammen
gesalbt, wie Gras
nach Thorheit
gemacht. Schul-
knaben gestern,
den, sahen D. Pfar-
rerin Samen,
und Lebgaben, Opfer-
den nach Thorheit
sinnlos tun. Eben
diesen sahen wir die
Hülfe in Irrgarten
Feld geheilt, den
denn die Riesen

…ſich, zwiſchen beiden den
…tal, Pfränzen gemacht, al,
…en und, da Bal Yeil aber,
ſelb den Kinden, oben,
beiend da ab, da
Yeil aber einen,
ſelb den Kinden
Kinderhalend dab
genannt wurden.
Kilt lange da auf
ſallen deſſen beiden
Gründen zuſammen mit
einander geſpielt,
und mit Lalgen
und Kaſtik allerhand
Gred angeſtellt, habe
en endlich angen,
langen, alleine und
ſeinen Unterhalt ſuchen
und ſind 1, in bei,
angüld für 50 Stiſt.

Hy rinder vnd Kälber, Kälber
gälb für 5 Pf., vnd
mülch 3, schlicht
Hämmel, vnd schöps,
so minder für
50 pfund. Es sol aber
Niemand alle vnd
speck, vnd dasse sol
nit kommen, das
mehrer theil der Bir,
so jetzo nach einiger
Ehehafft vnd Gewonheit,
anders Gäste Brodt
Bier Essen vnd D
getödtet, die nach,
mals, vnd nun Lu
theri vnd zu Kinder
taufen da ab gefordt
Zugerichtet ist vnd
diese satzung vnd
ordnung der Bir,
vnd

Land, Herrschaft, Lehn
Lehn, Land
eigen, Lehn
aber
so,
Fall
Lehn
Vormund
Kind
Land
Lehn
Lehn
Land,

gälgen und stand
malgk und grau
und Milch und zwi-
gen Seele und sich
gebraucht; dasselbe
äus ingemein und
den Milchspeis Gelt
genommen wird.
Indem man dieses
3 Gulden sah seinen
eigenen Sack, unter
denen begreifen,
den zu dem Gelde
sah gegönnt, sich
und mischen will,
nimmt, den man in
einen Sack
ganz Kanne
gränzt wurde.
Der Milch Gab ist
und ehe Gränz
den Kinder und Abst

ist auch nicht allgemein
bekannt.
Von den einzelnen
Umständen dieser
Art, finden meine Leser
Nachricht.
1350. Einige Hymnen
auf Caiphas und den
wird von Kuna,
Egon in seinen Fasten,
Nachricht von
den päpstlich. Rath,
Kapitulum und
Landes älterschaft als
päpstlich. Landes älter,
Leben angegeben.
/vid. l. c. p. 12./ Einer
dieser Hymnen
soll Nicolaus durch
und durch Reigt
der Landes Gnaden

und Gränitz.

1358. kommt man
Catharinä vor
Valtin Hammbrecht,
weilandt d. e. sind
Zeit und Hauß
zu Görlitz nützen,
gebaut sind:
vid. Görl. Stadtbuch/

1391. Nickel von Lud,
Landvogt, oder
Statthalter kommt die 1391.
bis 1401. in der
libr. Resign. Görl. vor.
und noch die. 1411.
Herr oder der,
welche in den alte,
Stadt Gränitzischen
Amts- und Gast-
gerichts Bücher
Rüd der Mutation,

1412.

1413.

dem will wahr-
scheinlich werden,
daß er ein Herr
von Gersdorf
gewesen.

1412. Jaslaw von Gers-
dorf, auch Polen-
dorf, lebte noch
1429. war ein
Bruder Christophs
zu Baruth (vid.
Geneal. Gersdorf. Tab.
domo Baruth.)

1413. stehet in dem
alten Görlitz. Hof-
gerichtsbuche fol-
gendes:
Nickel und Caspar
Gebrüdern von
Gersdorf, und
Heinrich von Schön-
born geben

Kunehar jen vnnd
Dinglag jünar
uff Baldnamb,
nach zů den
Jarnnen
~~vnnd~~ vnd vnder
vnsern andern
Kegel d. c. l. e.
„Cunrad nad Gas,
burg ist dis
gulcht gelzhalb
gů Kunehann
off die Jarnnen
gů Baldnamb,
berk, vnd uff
Rudnitz, vnd
uff Jarnnen
Lůb hirin vnd
nachgeschrieben
vnnden, die
dirre Kunehan
dren angehlich

Ja
de
Kun
Jar
nach
den
de
dis
Gü
Ja
1414.
1, d
Ja
de
Ru
2, J
Ja
ist
Ja

Hand und Hand,
Buch und Buch
Kund und Leute
seit dieß Gültz ge-
sagt, und thun sagen,
sey in dieß und jenes,
Land und Leut,
durch nachbaurlich.
Da denn Irrung
und mangl über
die Grenzen der
Gültz einiger
Acker gemeldet.
1414. Ind. Ser. 4. post. Pasch.
1, Claus und
Jacob durch sich
und Gütt bezogen
Nicol. Carpenau
2., Claus und
Jacob durch sich gesagt
ist so genannt
Jan und Lay

[illegible]

Herr Friedr. Gütt
Churfürstl. Sächs.
Rath gemeldet
Anspruch mäg,
Lichen Innhalt
Inhalts, vid.
Päpst. Archiv Buch/
1494. Anno Zweidnitz fo
Johannis des
Täufers Nativ
nem Spaltung
über 1800 fl. Sie
d. e. Ser. VI. ante Ao 1527.
torio mit den Gült
fassen und Pfleg
über zugefaßen
Inn. /vid. General
Lentzig ckl. / Ehrid
ahrn ein andern
nach Glatz, wid
Suhr gewesen 1531.

1520.

— mistad dyslagistegw
— nam dulae grenzew
yw ist zu nitalsaltt
— ob nw auch dingew
— yngûnw
1520. — fudew wedew dam
— Yuub naw Gorb,
— dwrb zû Lorenb,
— Yarb, Lomm
— naw — iw nimm
— adaw Dyôvlitzg
— Gatyr — ight Ewgw
— ab — niw Dyöggew.
1527. — Ergt Glolunderb
— mit ûntew dew
— Dyûtew, nam
— Küng Ferdinandew
— 1ten — in naw Gorb,
— dwrb zû Lrûgwitz
— ûnd Klindrawb,
— dab dwrb Lolosal.
1531. — Gbaimbrawn

Gerichtsbuch
Inhalt der
und a. c. von
Anno 1533. in
den Fürstlichen
Hofgerichts Bü-
chern verzeichnet
kommt 1536. in
Fürstlichen
Rathbüch. nam.
1543–44. Haus, Hof,
Hof, und Grund,
Gebäuden und
Gerichten, und
Inhalt, Dies
Grundbuch,
Kinder und Er-
ben, und Com-
mity.
1548. Gärtnig und
Grundbuch, und
Inhalt

Gal d. e. den 18ten
Septbr. abgemeldt
Landsgerichts-
der Landstands,
sen, Migre Pilgrim,
und Bäumel
zu Günthersdorf
abgegangen. Recd.
Geneal. Gerod. /
1559. Braunschweig
und Wolfenbüttel
Fürstenthum zu
Calenberg, oder
niedern Theil,
Fürst, und
Land-
Lüneburg.
1776. p. 338 seqq.

1562. Lausigk und
Eulsgrase, Gr.,
bürden an
Grund dorf zu
Eulen dorf im
niedern Voigtl.,
Gr. mit Gras,
und von Ebers
dorf zu Rüppr.
d. d. 1562. 6. Septbr.
1570. Lugau Gr.,
Gaust, Grimmig,
Erunzdorf, Lab,
pau, Calzgase,
Geistorf, und
Erunzdorf zu
Eulendorf, u
Zwickau mit ei,
nen dem Grau,
lich a. c. sein
dem Gras
von Gradorf

zu Lauchstädt, Leuben,
und Kindermündel,
deßen Vormünder
sind, Nemlich diese
Personen die
Ehrsame Frau
Gottliebinn Lauffen,
und Obermündel,
der Herr, die sich
auch zum Eheleben,
mit Gottlieb Valentin Lauffen
Inspectore allhier, und
seiner Ehefrauen
Christianen Sophien
geb. Lauffen
Ehelich copuliren lassen,
und Obermündel,
der Herr, die sich
auch zum Eheleben,
mit Gottlieb Valentin Lauffen
Inspectore allhier, und
seiner Ehefrauen
Christianen Sophien
geb. Lauffen
Ehelich copuliren lassen,
und Obermündel,
der Herr, die sich
auch zum Eheleben,
mit Gottlieb Valentin Lauffen
Inspectore allhier, und
seiner Ehefrauen
Christianen Sophien
geb. Lauffen
Ehelich copuliren lassen,
und Obermündel,
der Herr, Christoph
zu Mariendorf.

yn Anno 1586. vnd

vnd

vnd

mahnschreiblich

vnd da

Gült Erbens,

Leute nicht,

zu Zeit der,

yn Rom. to

Knob zu Gült,

lich Anno 1614. sind

Geneal. Genodorf.

Ich habe aber zur

Zeit noch nicht

gewiß von

Ihnen allen

nähern grund,

wohl aber, daß

Erben durch so,

noch andern

Familien noch,

sind,

yn und von

Grad du ſt, d
Erlaub du ſt,
auf Exſtgiew,
Gaüſxw, Gaüſl
mann zu Stain,
laud, ſtarb zu
Walaud du ſt
1628. du 24. Matt.
/vid. Genaul. Gerſt./
Annſt Helena ſaw
Grad dau ſt, die
Frauwly üud bey
aw dew naü Pauer,
ſtald naſxi,
naſſt naadew,
nbaw aüb dieſew
Familie grew,
ſtu? üud ob niſt
Lüſt ſie ſtb Gült
Erlaubda ſtbaw
dew aau Pauer,
Aled Lauw? iſt

zů plawyow.

1593. — 94. Kirchow
Gjrißlaw auß Bolk-
mansdorff, kauft
im Vnderdorffe
Kirchhayn gůt
naw.

1595: dan 29. Aprail zů
Nauß ſind auß
Görlitz 50 Gaſtow,
vfzůbyrow jrow
Collmansdorff
yrſtgiebl vnddaw
ſammt dem
Landrichter naw
Wůrſtlin, vnd
ſaßow dan 30ſten
Aprail nimmſtdal,
mann in yr,
meldtow Dorff
Lublow naw Pſchowitz
jnn Görlitz gw;

baigh, und in Gr,
nigh kommen in,
gesetzt. Das Amt
zu Bautzen seh
igen sehen lassen.
den 24. May ist en
jnn Bautzen gn,
stügert worden,
und haben ihnen,
gleich 18 Farben,
sehr übrig. Sein
Ehrb mein Knecht,
sind nun Bullen,
Lank, und sind
Ehrlich Bauern
gehen sehen jhn nn,
klagt, wegen des,
gang nun Gr,
bringt mit Gra,
sin nun Kalby a
Ehrlich, w. das en sind
Ehrlich fall übrig,

Gallaw Lubad.

Und diese Zeit müs-
sen alle Zunfftel
ein Gülden Lehn und
gelt wandern
zeigen; würde ein
mahl in einem al-
ten Rezeß nicht
des Adels im Gürt-
litzischen sindt, der
nach 1613. Tuchen
Bauern Rad und
Ober- und Nieder,
Edelleute zünftig
genannt wirdt,
so soll Rad durch
in allen den
Rezeßen
Malz- und Tell
sen und Brau und
Nieder Edelleute.

1606.

1, Frauenschaftbad
aus Ober Lausitz,
Görlitz.

1605. Ernst aus Pattin,
Land, und Kais,
Burgain, auch
Oberbirkenwerder,
Assessor des Judicii
zu Görlitz, und
1612. Markgrafen
zu Marienwerder,
starb 1614. d. 18. Jun.
im Alter 2 Mann,
nahm ad vid. Jeneal.
Sommerfeldt. / Frau.
Helenen aus Graf,
Burgk. Nachkommen
sind der Herr Bruder des
Güths der Frauen
genannt,
Güth.

1624. Egidius Lange auf Baruth, [illegible]
[illegible] auf
Colmenhof, starb
1627. 4. Januar
Hymnol. Annu
nau Grunddok
Land 1633. Ist
nau nin Pfarr
Leute nau Baru
[illegible] ist
General Sommerfeld
Herr wird heiß
nau Land hein
Gütly zugehörig
hau, [illegible]
sig in einer
Mühlanzeigung
sind nau 1640.
da Bauly 1640
ein Leut nau
Commerfeld,
Herr Lehn

1673.

1641 am 31sten Dezember verkaufen Christof Conrad und Lisbeth seiniss Gebrüder von Sommerfeld und Saltm. Sein ihr Gut Ober Lindenhof an Hans Wolf von Cöln für 7500 fl. Land Mz. Verpfändung
Der älteste Bruder so ersteren setzt Christof Abraham von Sommerfeld.

— in Landsberg zu
Neu Stargard, so
— nemlich in die
— zu nach — mit fais
— und Hofgrais
Neu gemein,
— fig alles — und
Gült bey Neu.
1673. — mind Ein- Ausg
Abzug — zu
Pommerland
— nach Chur — und
Thür — nach dem
— gelünden. Für
Jahr 1650 — nach
Gül Rinder — Küh,
— ow, — münd 1659
— 16. Julii — zu
— und Stargard
— zu Berlinchen,
— und Lange — Pol,
— land — gehalten.

1640. — zu
— nach
— dis,
— ow

1/ vid. Geneal. Cöner
Selö. /

Samuel Wolf von Cöbe kaufte 1641 am 31sten Oc-
tobr das Gut Ober Leutersdorf. Er starb unter
Johann Georg dl 1sten Churf Sachs zu Dresd. Auf
sein Ansuchen wurde sein Gut Ober Leutersdorf,
auf dem Mannlehn in Hoyerswerd oder Rückel Cösen
verwandelt durch ein fürstl Rescript d.d. Dresden
am 28 Octbr. 1667. Als solches wurde ihm auf
von den Landvogt Loosen von Gellenburg zu Bautz,
sie am 8 März 1668 eingewiesen. Er starb am
20. August 1682 u. verläßt seine unmündigen Söh-
Wolf Christoph von Cöbe, der nach seinem Absterben
Ober Leutersdorf erhielt

1643. Hanns Adolf
von Löben, auf
Ober Leutersdorf
Herrlichk. Landvogt
allhier von Anno
1658. Ist von
geborn. 1617. starb
anno 1691. Und sein
ganz Land Güter
nicht. Hanns Adolf.
Ursula Sibilla
geborn. von Gersdorf
a. Kemnitz,
starb, welche
a. 1659 den 27. Dec.
von Löben.

Adolf Heinrich. 1719. Hanns Adolf
von Löben jun.
auf Ober Leutersdorf,
starb, geb 1647.

Fürnehm Herrn
Sophien von Gersdorf,
auß Lausnitz,
ihr nachgesetzten
Herrn Bruder Nicolai
von Schönaich
auf Klitzschdorf,
Churfürstl. Sächß.
Cammerherrn,
auch Amtshauptmann
zu Hoyerswerda,
Herrn Gevattern,
Hochgeehrten Herrn,
Herrn.

17— Adolph Christoph
von Löben, auf
Crelitz, des
Königes
Hofjunker.
geb. im 1672. 28. Aug.
† 1719. Fürnehm.
Elisabeth Lügnen,
weil von Selben.
Vir † 1723.

1719. Hanns Christoph
Adolph von Löben
auf Selgen Adels
Christoph auf

Heinr. Christoph Adolph von Cobrn verkaufte Obercunb, dort seines Fräuleins Charlotten Margarethen Victoriam geb. von Nitschitz am 10 Octbr. 1724 für 20000 fl.

. Erlaubt der k. gohl. 1724 –
am 1 Juli;
1697. † 1773. 31. Mart.
Francisk. Charlotte
Margaretha
Victoria von
Elenschitz über
Friedersdorf, vapt.
1720. Sie bestieß
sonach das Gut
Ober Cunewalde
lange Zeit und
sich, bis sie 1780.
sodann dem Grafen
Heinrich übrigens,
und die Kinder
Güter einzeln.
auf verschiedene
Art. 1773. verkauft,
und zu Kunnersdorf
ihren Sitz genommen
Joh. verw. Landsyndic. Mag.
it. General, Rechtsritter

1754. Sabyan Friedrich von Gersdorf auf Ober Lichtenau,

Herr, Gütsh. Reichsgr. Reichsgr. Grafen zu Max, Hohenay. Herr. Herr auf Uhsmannsdorf, Lichtenau und Lichtenau,

Herr.

1780. Ernst ..... von Schönberg auf Hennersdorf, Herr auf Gütsh von Reichsgr.

So kaufte das Gut von L. Charlotten Margarethe Victorine verw. von Cöln geb. von Nostitz an Michael 1764 für 22000 fl. u. wurde zu Görlitz am 26 Februar 1765 damit beliehen.

Der Reichsgraf von Gersdorf verkaufte Ober Lichtenau, dort seinem Herrn Carl Wilhelm Ferdinand von Schönfeld Hennersdorf am 31 Januar 1781 für 30500 fl. Kauf und 500 fl. Schlüsselgeld.

2., Hornschaffadij
Wallachischen,
von Selau Nix,
Drahtschmied.

1607. Walchian und
Paltyan und Hyori,
Landrath, Land
1621. Dom. Epiph.
Sepult. 18 Febr. actat.
69. Hymaglin
Ursula von Walch,
Laiby. Vid. General.
Salby.

1619. Labyan von
Maskity, und Ur-
sula Walchin,
Landrath,
und Christian,
Schultheiß,
ein Paltyan Hymsch
von Maskity und
Görlitz Landrath,

1624 am 10 April verkauft Hanns von Horscha auf
Rudern im ältesten Vormundschaft seines Vetters
Hr. Balthasars von Horscha zu Horscha gen. von Horscha
Hilleen die Niederlehndorf behaglich Gut Niederlehn.
Dorf an Caspern von Nostitz auf Lehndorf für
3800 fl.
Das Gut Niederlehndorf liegt zwischen Markersdorf
von Hohenberg und Hr. Oberfeldmarschall E. Vaul
Leubnitz Pauschgut.

...wdy
...dwb,
...w Nicz,
...dwab.
...nd
...) Pfarr,
...Stand
...ipk.
...r. actat.
...cin
...w Mach,
...eneal.
...ad
...d Ew.,
...k,
...w,
...k,
...ufb
...y auf
...k,

·mit Gnadenbestim
dwb. 1591. 18. May
falkw 1617 das Gäb
Gradaus Grim, w
Stimkre, kamm
im Land dawlz.
Niedgrubüsz 1619
gürast nd Grow
nd Niedraü,
Ledlank, was
kaüfkw polsz
1650. müd nasw
Lowng das Gäb
Grotzgeb dank
nw Gümikw
w. + 1671. 30. Nov.
Jw 30 jägrigw
Koingw fatw
Gew nie gw,
libkw, müd fiel
sich wägrnd
dw Unrüglow

. Hans im Gänseß
und H. Gemahl.
1, Galand von
Pommerland d.
Warw. † 1630. zu
Galand de R./v.
ihr Epitaph./2., Su-
sanna von Polutz,
mann/vid. Geneal.
Hoff. M. Sub dato
Pormerodorf. 1649
ein B von Ueber
sud Güth Rinder
Galandeln R und
Hartigow,
so nach vorgan-
den.
1650. Hans Rüdolph,
Hans Adolph,
und Hans Ehri-
stoph, Gebrüder,
von von Kottitz

allerhand Sachen
Hand Eigenschaft
von Natur, auch
Sorgfalt, Fürsicht.
Krieg, und Victori.
der Herr Christ,
der sich hat,
wie er mich,
mündig machen,
Herrn Nutzen,
ist, übrigens Herr
ihr nützlich
Gültigkeit,
dass er mir Früchte,
so in Pflanzen
vorgenommen
Leben von Na-
tur, und natür-
lich Art verwandt
ihm die Gütig
Mildreichkeit Gott
ist, ein solches

1650. Gus Martin
Klug von Lgaw,
mach, ein
Exulant aus
Böhmen, von
dem nachgw
sol gültig Kinder
Exlud dasch gw,
kauft, und ist
damit 1650 Dz.
12. Octbr. von dem
Rath Lalgut
worden. Vid. Ex
tr. der Lofubrici,
fol in Genal.
Hoflitz. Sub dato
Tarmerode ssp

am 25 März
6. Carl 1659 Copalt
den 17. April. Jam.

Constantia
Tekelsch Rosin-gr,
nannt. /of. General.
Klug von Schaffenek
166[illegible] Paul Ignatius
Klug von Sigar,
samt Bauer Gir,
beyland dem
Kaiserl 166[illegible] alb
Grav auf Windis,
Grätz dem Kriegs
/of. General Klug/
mit Magd dem
Salzburgischen Rosw.
Bernhard Rosini a
Tekesch et for
und Groningsforw
auf Windischgrätz,
ob, † 166[illegible] aet. 52.
Siw Epitaph. Aand

Martin Klug von Scharfeneck seines Stifts Herr zu Hohen Eibiswald 1./ Paul Ignatius Herbard 2./ Bernhard und 3./ Virginia allerseits Geschwister der Klugs von Scharfeneck in der geschwisterlichen Theilung d. 2 Grundbuch am 15 Juni 1669 nach der Hälfte des Gut Mahr. Grundbuch für 6000 fl. an; indem Herr sich Bernhard seinen Part für Bezahlung der Hohen Eibiswald.

Hanns Siegmund von Döbschütz Churf. Sächß.
Maj. und dt Fürstlichen Brieffst Candt Hlbsch
Hauptl Meister Schulthess von Paul Hrobelwitz Alug
von Scharfenort u. dessen Ehegattin Anna
am 17 Mai 1696 für 12800 f. Kauf u. 200 f.
Schlüsselgeld.

Hiedurch kauft von Anna Alug von Scharfen
ort dessen sch u. Allodial Gut, welches übrigens
das Mannlehn oder Lehnliche Gut genannt wird.
so übrigens das Gut Neide Schmiedeberg seiner Gemah
lin Barbara Dorothea von Döbschütz geb. von
Kalkreuth am 27 August 1696 für 15000 f. für
welche an die Brüder dt Candt Hlbschen von Döbschütz
Carl Abraham von Döbschütz auf Ordnungsbesitz
in Possess genommen sei.

Als der Candt Hlbsche von Döbschütz starb nahm
dessen unerzogenen Kinder, Vormund Hans Christoph von Maxen
Land dt an den Klosterrichter zu Marienstern Hannß
Adolf von Maxen auf Hainitzbach verschrieben war, in
die Mitbelehnschaft. Weil aber die ermeldte von
Döbschütz sich nicht an Hanns Wilhelm von
Langenau auf Postwitz Villenitzer Amtern
Confirmations Urgiments verschrieben, gab die
von Maxen die Mitbelehnschaft für seinen Sohn wieder
auf.

1696 Heinrich Siegmund
von Döbschütz,
gegen den Rath,
gang der papi-
sten Kinder ab
Sprew auf Schildau
Mindermündigkeit
erklärten, sollen
sonst auch Ober-
Lieutenant, und
Hauptmann, und
dt 16 Aug Landes
Aeltester † sind
16 Aug wird ein Rath-
haus und Landes,
Aeltesten zu Cotbus
sonderen 1696 wird
General. Döbschütz.
Hanns Wilhelm von
Langenau auf

1704.

Kindrabelund das
und dem Dorfamt
Dirfah Seouli, wann
auch niemand bei,
Lamiefgrow Ofr,
Felbergk, Gab Grw,
mag Vat Ofütly
Graun im Kindr,
Lüfsly angrow,
und Fried. Ofr Brw
L. Magaz III Grid
p. 44. Ff. Geneab.
Carpenter)

1704. Jakkub Ofingr,
und sein Rad
mann, auch Ein
der Erbrichter
Gürkürsty. Lüfsly.
Lieut. nach Grow
zu Kerrmündorf
und Kerrmanfsly
und im Kindrw,

Dieser Käufs Nieder Erbrichthof von Carbarn Dorfschen von Langenbrn geb. von Kalkreuth am 17 Januar 1699 für 14550 f.
Auf sein Ansuchen wurde dem Käufs Nieder Erbrichthof vermöge K. Rescripts vom 15 März 1706 die freyheit Schaf Brennen u. selbigen in sein u. Allodium verwandelt.

Büchs zünaust 2.o.
1704. ad Gnaw
aüb Nieda obolaw
Saak gorlindaw
andKaüfld fabst
üaw 1722. adaw
27. ad dad Sal,
gradaw, Logab
fidg mad Pridaw,
braq aeb aiw
Privatus, üaud
Kuab aeddaw.
1726 iaw Septbr.
actat. bb. Jusa. 11M.
16 l. Gymnasium
Gabaw fenaw,
aw aad Sraziq
a. Glaufidgaw, Labb
nadg 1733 aeb Bild,
aar. f. vid. Genat.
Rabenaw. / Caud
Caigtaw aaw. fa

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Gottlob Christian
Gottlieb und
Gottlob Friedrich
Niedergelaubsdorf.

Ist von Nebrau Torfen sind Folgen Augustdorf ver-
kauft von Großdorf welchen er das sogenannte Mittigste
Gut nebst einem dazu gehörigen Bauergute verkauft
hatte.

1772 — — Caspar Rudolph
und Christoph
K. J. und Eg. Pauli
Hauptmann auf
Niedergelaubsdorf
Nicolaus Hr. und
Niedergraulaugk.
Grimm, Karb 1733.
G. 8. Junii act
63 Jahr. Gramft.
Carben fln,
ein Kon,
mity a. Nic,
Langraulaugk
gen 17 Bs. act. 83.
Zu Friedersdorf
ab Pittmann,
Karbd. /v. Penal.

Diese kaufte Niedergelaubsdorf von Gottlob Siegm.
von Nebrau am Termin Walpurg 1724 für 1280 fl.
Kauf L. 100 fl. Schlüsselgeld. Er stiftete 2 Söhne und
1 Tochter 1/ Carl Gottlob Cavalier unter dem Kreuzgrafen
Cürassier-Regiment 2/ Rudolf Abraham und 3. Catharina
Elisabeth Gemahlin Otto August Leopold von Agau
Niedergelaubsdorf. Carl Gottlob von Großdorf Erbherr
starb am 17 April 1734 in Polen gegen die unter gegen
die Colnische Armee vorgefallenen Action.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Gerodorf Siebdaud
Gerlachsheim /
1733. Rüdolph Adam,
Gärtner und Gut,
Bauer, und ehemahl
des Rahts alhier
Adam Rüdolphen,
und Rosinen Elisab.
Bauer, und Ehe
Weibes Bauer, und
gewesten Gross,
gerichts alda
in Bischofswalde, und
nunmehr nun 173-
Jahr Gärtner und
Bauer alda; Starb
1739 d. 23. April zu
Gerlachsheim.
Ehrenfr. Siegfried
Elisabeth von
Unwürde zu.
Lagau nupt. 1739.

1739.

175-

d. 15. Jun. (vid. Geneal.
Gersdorff sub domo
Gerlachsheim.)
1739. D. Johann Christoph Schneider, [illegible], aus Mittel Belmsdorf, hat
dieses Guth sub
hasta erstanden,
auch solches lan-
ge Zeit besessen
und es endlich
im 175- an
den folgenden
als seinen Schwa-
ger überlassen.
Vid. seinen
Leben s. Laus. Mag.
175- Johann Friedrich
Götzloff aus Mit-
tel Belmsdorf
[illegible]. Heirathete

Dr. Schneidern wurde das Guth Nieder Bellmsdorf um die
darauf gebothene Summe der 13300 fl. am 12 Februar 1740.
adjudicirt. Erwähntes Guth ist frey und wird in dem gedachtem
Dr. Schneider am 14 Juni 1741 ausgefertigten Lehnbriefe folgender-
gestalt beschrieben: Es wird nämlich
das Guth Nieder Bellmsdorf (welches die sogenannten Mittelzischen
Gütchen daselbst u. zugeschlagenen Particulain, so weiland
Gottlob Siegmund von [illegible] Lieutenant durch einen am
20. April 1721 aufgerichteten Kaufcontract an seine Tochter
[illegible] von Gersdorf überlassen u. abgetretenes)
samt dem Vorwerk anhangenden Hofe u. andern Gebäuden
[illegible] Wiesen, nebst einer steinernen Mahlmühle mit zweien
Gängen, item die Schäferei bis an die Holbendorfer Grenze,
[illegible] d. wil. Rudolph Abraham von Gersdorf dessen
Vater u. vorige Besitzer innen gehabt, sowohl auch insonderheit
mit dem Rechte des Vorkaufs an den obengenannten Mittelzi-
schen Gütchen u. dazu geschlagenen Grundstücken, welches
Vorkaufs Recht denen Besitzern des Lehn Guths Nieder Bellmsdorf
[illegible] laut u. vermöge einer weiland s. d. den
15. März 1706 ergangenen Kön. u. Churf. Sächß. allergnädigsten
Rescripts u. Begnadigung zu einem wahren Erbguthe u. Allodio
verliehen.

Er verkaufte Nieder Bellmsdorf am 12 Januar 1756 für 18000 fl.
und 100 fl. Schlüssel Geld an den folgenden.

(Charlotte Dorothea)

Das Vorwerk

Ber, und das

Gut Niederau

auch 1778.

1778 am 24 Octbr. kauft dieses Gut Johann George Friedrich von dem Vorigen um 14000 f. Kauf d. 100 f. Schlüssel Geld. Derselbe stirbt aber am 10 Jun 1780 ehe er das Gut vermöge erfallen konnte. Es starb am 29. Octbr. 1779 verwittwet Caroline Hilleborg geb. v. Schönfeldt hinterl.

1780. Johanne Charlotte verwittw. Friedrich geb. Sperlin, die Hypothek des Vorigen erhält Ob. Consistorial Rath am 29 Octbr 1779 das Gut Niederau auf sich selbst Vollstreckt, und die von dem Vorigen an die erbaute Ehe rückstehen Dorfdienste, auch Christian Landgoldschosses sodann das Christian Gottlieb allerhand Frohnfreyheit des Häuslers auch sich zu Vollstreckt dieses Gut zu theil. Jedoch verkaufen sie nicht gesamt solches

1784 an Ostern dem Königl. Preuß. Cämmer. Carl Wilhelm Ferdinand von Kommerstädt a. Gruneberg auf Ober Lausitz, das, für 16000 f. Kauf und 500 f. Abstands gelder; welche Caroline die Wittwe wegen der ihr annoch übrigen Lebens Lebenslänglichen Usufructus des Gutes allein erhält.

52.

3., Kinder v. Erlaubs-
Landtschafft Sprach,
so gültig.

Die nicht gültig ist ni,
gerichtlich und dem
Mittel Erlaubt durch.
oder Gemacht Nie,
mahrlich durch.

Rechtlich und die
Mittel des rechten
Seculi verstanden,
wo das Buch,
Stro Gänzlich,
Sprach unterschied
machen. Dinch,
samlich Besitzer
sind gemeint.

52. Land Adel,
Land und Mil,
tity, nach dem
Besitzinnhaben

Fol. Einfach Gült,
ohne zinsbar,
Gabb, nach dem
es mit Häusern
verbrannt muß,
sind, Wagerhalz,
ohne mit der
Wiederbaut gültig
genannt sind.
Fr. Rommb. im
dem Kirchenbuch,
Groß die 1607.
vor; sol Gro-
nach der gülty
Mittel Groschen,
Grimm einzu-
nennen, und
ist 1620. d. 4. Aug.
vorstorben.
Jenuch. 1, dann
Gebrauch vor
Groß dem Br. Lüdr 1716.

2., Lutz vnnd sin,
sachtz vnd sin,
sylasch ynnd a.
Jrnlaych Jnnd
/vid. Jeneal. Mittitz
Sab elamo Tzschirn-
kausen.
Nachfar sindt mnw
lungr Vermandw,
dar dinsal ejütz
gegabt, vnd sigi,
nok, du Bidin
Gnadw und
Willd Gnad dorb
vindw an sich
gebracht, bidt
dar dan Labr,
vñ an jnnw
Pfynningrsalgw
vindar abgw,

tatsw

1716. Egidi Stow Gottlob

1739.

1739. den 6 Jan. Anna Cyri.
Simon Gottlieb
und Magdalena
des Kindes Erbschaft
Land, Vieh und Schafen,
Korn, Heu, Stroh
und Saamen, des
Obervorhuben Antheil.
Die Vormünder
Hans Christ. Feibs,
Bauer, Hans Eins,
Gerichtsverw. a. 17—
— Hans Christoph
Mangoldt Kirchen,
Vor- und Zuname
gebl. von Magdalena
Sal. Hans Adam
Rabens, navigand der,
Tod Gültig an sich
gebracht, für sollen
Zugleich Obervorhubs,
Land. Burgdorf

sein abow absolut
lebstaw nicht
Jagen - - - ihnen
Land und den Ge-
wand Graben ab
nehmen/Raw, Lebe
sein und Hirten
Mündergültigkeit,
und sein auch 1773.
d. 25. Septbr. - - -
Kaiserl, act. 75
Fuß - - - - -
7 Zoll. s. vid. Supra
Obrigkeit des

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Berna.

Ein ansehnliches
Dorf im Görlitzischen.
Hat 1/2 Meile von
Friedrichswalde, zwischen
Rüppen, und Ebersbach,
fast also gelegen
ist Bleich-Färber
mit beiden Dörfern
sonst gemeinsam,
meistig abgemäht.
mit Rüppen, und
Ebersbach mit
Schulbuch. Hat
ein Rüppen einge-
pfarret. ao. 1757 und,
und allda 11 Gut;
ein, 22 Gärtner,
und 56 Häusler
also zusammen
88 Wirthe. Ist Lau,
ehemahls

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Ligt Bad — A 37.
Krüngsbäng.
Hanen Gin Bad
Schad ainen yr,
mit Ro Kätten,
Ein Hand Landes,
Hund mück ruh,
nichts warden.
Sind aber nicht
Dank yü sagen
Aufgnad kainen,
sind Ly warlich
abyünadig
Lagü.

1415 Conrad von Gaig-
ung, Fabyr von
Jü Ynaun /rid. Gaig
libr. Herogn. — von
Bad ainen Yrung
Ler Olgöggen, und
Ruly mann yü
Pridnaubung verstand

1757. E

A 34.

Von alten Leuten
und Grund, und
Erbunterthanen,
Inwohn. so Gut
nicht Vier- oder
Hofmann- auch
zu Erbleihe, und
Radmanity zu
Lehn, und Frey
und ohne Dienst
sind.

1484. Ein Kopf- und
Zugbrey, und
nach Entschei-
dung der
Königl. ao. 1464. Ein
Kopf- und Zugbrey
zu Ehren gesetzet.
nach dem Pfund ibid.

ao. 1483. gab der
Rath nach ihm / Egi,
Kogk nach Gosberg /
nund Ebard nach
nim Gogiw, nid
Dirkad nimm
Gerkmügld, Hof,
kad, und fehgo,
nagnn gekaufft
die Rad midel,
und Angkad, alb
nd gehabt
hat kud 27 Bogk.
/: vid. Hör. Rahb.
nahgk. :/

1481. hat Bauß nimm
nach Gagbrang
dinkd Hülg ge-
gabt.

1493. Hinkogk nach
Gagbrang, zu bra,
nd, bei nimm

Fuk
gn
fy
.
.
Ho
1511. N
n
a.
gi
k
Hä
Hü
bi
15
Ka
de
d
Na
Pa
n

Fuhrlohn, etc. wie
gnw meine Lade,
Fuhrlohn zu Pri-
Pruhberg gemeß
wandaw. / vid. Gen.
Hohberg. /

1511. Nicab naw Hasberg
wird Braud kaufd
a. c. Hundraidaw
Hind bis 1526 ihn,
kw daw Goppaw
das Hasbergsche zu
Jäntsch naw. / J.
Jörg. Hasbergsche
Lehn / kw sab nach
1531 gelebt, und
kaufd a. c. in
dem Neugw das
Hach wieder die
Nach Jörlitz naw.
Haind Hamuslinw
naw Pulgnitzw.

nach Sigmay/ auch
Nachrad im Fridisch.
fischgrau, rauchmal,
grau im Hauptl,
den Hörnlich. Hab,
gruichlbäugn Hal,
grund zu Lehn:
1524. Mittwochs
nach Francisci
nam den Hab,
gruichl zu Häm,
lich, Gab Hanß
Talgarina, Nicolb
nach Hasbrey,
zu Brenn, nyn,
Leigt Schreib Lüdy
Nicolb nach Hans,
Dank zu Lämy,
nily Hans zu,
Kamm Nun,
nach, alln
Hand, nach

1524

Augustus Gnad
Hannß Allandt,
und ihr Gnaden,
Sig, ihrem Rhat,
Lieben Bawrn, Gan,
ßen und Gasbrug,
und für mich gn,
Laughen Nicolai nach
Gasberg gezogen,
gnb, mich ihrem
Lande zu sahren zu,
bringen. Ich
müß aber der,
halb Gnadig
mach mich zu,
mal gnschwachst
sahren. Denn da
findet sich im
Endtschinischen
Land Lingen
mühlen drei Jahr
1526 am Tage Antonii

„ Das Evangelium
„ nach Lukas,
„ Capitul
„ 7. Da Jhesus,
„ Simon, Nicht
„ nach Gebeug,
„ zu Stund, sagt
„ Lieber Mei-
„ ster, das sah,
„ das Weib das
„ Simon Stund
„ zu Leibzeichen
„ gelingen.
Gingegen kurtz
nach nahen
Jahren 1530. Will
nacht nachkom-
mandi nach, das
Stund Gedenkig
„ Gebeug in das
„ Braun Hund
„ Feindseligkeit vor

c.

Kalbigen zu Pferden
oder Rindern
und Schafen /
mit Gand, und
Mund, wie sich
gebühret auffge-
tragen, oder
Lagen, Gamsen
und Eyterung
alle ihr Recht, da
sie solche
Gaben, Pferden
Ochsen, und Kalbern
und Schafen
Mülch, Labrunk,
Lang mit Roth,
und Schmutzen,
sonsten, wie den
Kuhen gelegen. /ibid/

Das solche also
mag sind andere,
und nichtsdestoweniger
sind Rich. Müllers
und Hansen Hansen
Hansen Hansen.
1533. Montags nach
Galli sind
Hans und
Lizbeth und
Barbara und den
Görlitz. Hauptbuch
Matth. v. Buch mit
Hansen belagert.
Sie sind indes
Hochwürdigen und
den Rathsherren
und Hauptleuten
vor Hügelschanz
Rathsherr Hansen
und den Hügel,
und das Hauptbuch

nichts zu Güolitz
nach 1537. bis 1539
öffnet nach. Sgow
1526 nach zu mit
Rund nach Baltz,
Kathy. nach P. zu Lindo
hab Amtsfangtmann
Lucken nachmüssen,
und sah mit ihn
nachgehenden Vieh,
der gezeugt, die
und in den Gas-
berg sich Grun,
lagen nachsagen
müss. Fr Stab
1578.

1578 Christoph nach
Gasberg auf Gr,
und, sah a. c. die
Lagen über dieses
Güth gemeldet,
und ao. 583 Mew,

SLUB Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Tayb mach Kadarad
wad dard Lund½
naigh Bůwy,
yaskad wuw
Dafuw din mich-
tigu Unlagnůwy
ugalkaw. Fa ist
1576 gaskoabaw,
ůnd tingt gů
Kůggaw bogaw,
baw. Gamaßi:
1, fein naw
Gstginangaůß,
aůß Kůdlingb,
nalaw, fain,
Kaigb dafallß
da Anzhaigt,
namb Bgaw,
staw. 2, Bibilla
naw Gaadaab
nalgb 1572. naw
daw Anzhoigt

Gůw
Gů
Kůg
a.
Gem
1576.

Gänsliy mnnlneiyn,
— Einyal mnndrw.
Für seinw Frit
— nnw yrnifgrw
— hw Grnnzsbat,
tnw yü Grnnd,
Küppow, und Stalw?,
— Lnnl niw Rnrid
— nnyrnw — dnl Steinfnb
— in Fnlgrnnubnch
— ynnnnB, nnlfs
a. 1562. N. b. Vejtlbr.
— nnnglignn nnnn,
— Enn. /vid. Hohberg.
Genral./
1576. fnbrw din Finhorn
— Lnstnnn Eslillnnn
— und Rindrw, nlb
Egnistagg, Gnnnb
Grinnrig, und
Nnlgrinw, Ofbaü,
— bnw nnw Gnfbrny

. Einfal Gülg mit
niemand gw,
mmigfaltig
bofs Jow, und
fab nachang
ein Müllow,
und nun d. 1588
an dem ältow
Pfow Eginstag
ein Knaul,
lung ub Gü,
ub und dnig,
mung übow
fig gnommow
Dinfal fat gw,
dann die
1592. Jw dinfow
Jagow abo fo,
bow fig dw
Müllow, und
Dälgow, wid nüh
mow Dfgow Kin

nach ihm mit
niemand zu gehen,
bat, dabei denn
Egidius ob der
über diese gült
über 6500 fl baar
bis angewandten
Diligentien, und
bat Ihro, ob die
andern beiden
Erben vorgeladen
werden sollen
nicht zu sehen sey,
macht, und spricht,
die Erben
sonsten mit
niemand 1594.
d. 27. Januar Calvi-
nat. Egidius
vorgibt den
Exhibiten über
und gütig, und

andere über ihre
erhaltenen Porti-
on. Es haben sich
inzwischen beide
Brüder nochei-
nige Zeit zu Ber-
nn aufgehalten
und kommen
daher auch
in Schriften vo-
ren, daß sie
von Bernn
geschrieben wer-
den. Heinr.
Heinrich starb
1619. d. 7. Decbr.
zu Bernn,
und ward
zu Küßer 1620
d. 12. Febr. begra-
ben, da denn
sein Bruder

Malchin Tamad
zu Rhosenbrow,
Tarl, und frew
Nallow, Eyrikoff
dem jüngern,
seinen Forderman,
wegen, wegen
selbst eigen Leibes
Forderung wegen,
dem. Malchin
wegen seines
Rhosenbrunder
ew, und pflunty,
so alda frey
Gerichts Tarl.
so Anno 1658. d.
10. Mart. actat. 83.
Jugn. vid. Genealog.
Mohberg Tab. /.

1592. Eyrikoff von
Forberg und
Brunn, Fürst"

49 Jahr alt. / vid.
v. Rud Epitaph.
zu Rüggow /
Kundig in d. Ge-
schichten Kundig,
vielbelesen
Landt Arckenkund
p. 13. meldt, daß
w 1590. Landt
Arckenkunig,
Jahr a 1602
resigniert, vnd selig
1606 gestorben
Die vor alten
a. 1590. mag nicht
die Erben vber
vnd dazu gehabt,
mag dannoch
nicht allein 30
Jahr alt gewe-
sen, sondern
vber

1606.

/vid. Anno D. 1595
apk. —wird er bei ni,
—nen Leibgedin,
ji Gerichtswen
—gnen D. /vid. Gun,
eg. Rechn. wen dr,
—nen nun Gesbrog/
1606. mag der nen,
—gnen Lad nesw
—Pfen Fren Edell,
—ew, gnedigsten
Fr. Ursula, gebg.
Rastitz, Wittwen
Gült — 6 Jahr
in Haft, welchen
Haft ung 1606.
— 8 Nov. — an
Rechn continuirt,
und — wird. Im
Jahr 1613. ein
(Fünftel zu Lehn)
—

1608. Jahrmarkt in Nay,
[illegible]
jüngsten Tages
Woche nach Jak-
kary einfach
Gift vor dem
Königl. Amt
genehmigt, und
verübrew a. eod.
d. 20. Junii dem
Müll-Jahrmarkt
gleichen.

1613. Ist Ejn Rath
vnd Gebrauch
vnter Pabst der
vorigen, nach
welchem Sie,
jährlichen den
Pfingst Sonn
abend, vnd
Montag darauf
ejn Gericht
Ding halten
vnd darüber
eod. d. 29. Januar

1608.

und dem Amt
seiner Herrn Eltern,
wegen mancherley
mit Zahlungen,
einer Ergetzlichkeit,
bey. so mann
ein gelehrter
Herr, der sich
um seine Natur,
und sonderlich
die Insecten
bemühet.

Ist geboren, wie
er noch minoren
wäre, und seine
ersten Studia
allhier gemacht.
Hat sich
einen der Zeit
auf die Studia.
Ist nach

[ist 1592 in 1592.]

von dem Gymna-
sio in Zittau ab-
gegangen, und
sonder sind,
den 8ber 1604 d. 9.
Junii ein testimo-
nium receptionis in
matriculam Martis-
burgensem von Gall-
ner Rector nicht,
ob ihn dasiger
Pfarr! oder zu
einem Canonicat
Etwa auf Univer-
sitäten gemacht,
habe ich nicht er-
funden. 1613 war
er majorenn, und
so ungefehr die
Zeit Müller in
Schlesien Jahre
Rath, Bürgermeis-

[illegible] Hinrich Schultz selbst
[illegible] Er zeigte sich bei dem Landvolk [illegible] ein braun, [illegible] Mann, und [illegible] dafür bei [illegible] in Lübeck [illegible] genommen. 1636 [illegible] sind [illegible] Landschützen [illegible] gestanden, [illegible] sind [illegible] gewesen. Ist Stud 1645. [illegible] und 1656 d. 10. Febr. [illegible] Lucke [illegible] zugetraut, [illegible] [illegible] gelobt, [illegible] und [illegible] 1658 d. 23. Febr. actatis 66 J. [illegible] Er Gallus sich 1629. [illegible] d. 8. Febr. [illegible] ist mit Julianen

ner Geneal. Hohberg
und Aufzug zu
finden. Schon
1647. d. 21. Jul. machte
er sein Testament,
welches l. c. in ex-
tenso zu finden,
dabei es auch
hernach geblie-
ben, und in
welchem sein
Sohn Christoph
Abraham zum
Lehns Erben der,
des Guts denomi-
nirt würde. Sei-
ne Gemahlin
lebte noch bei
seinem Tode, und
hat denen Güter
nach der Zeit noch
4 Jahre vorgestanden.

Christof Abraham von Loßburg behielte die Ehre am
adelichen Ritterthum am 30 Septbr. 1658 E. Hochedl. hie
zuerkannt auf Abstehung nicht die dasige Umbmannstelle. Nachdem
er aber die andere Frauleybekommen wurde er am 3. Mai
1661 mit Brau abgesetzt.

so war Kaiserl. Assessor im Görlitzischen Kreise E.
Landes von Georgen Abrahamen von Schweinichen auf
Neide Ruppen ehrlich geborne E. an Brau aus
genannt sogenannte Samt Adam Landgut und
völliger Possession Ober E. Neide Ruppen den
620ßr. am 9 März 1674 ingleichen in den Hufe
Brau ein.

Da auf diesem Landgute haftende 3 Kaufstücke
worden am Churf. Dresden Rog. 1675 dem Gute Neide
Ruppen ab E. dagegen dem Hufe Brau zugeschrieben
als 1 Lehden statt ehemaligen 34 Kaufen nunmehr
Brau 37 zu versteuern sol.

† Nachdem nun Tochter Elisabeth Heinrichen Schwarzen,

1638. Egidius Lange

Gan[n] nun Gotz
berg und Barb[ara]
Lod[ovica] verwitw[ete]
einziges Kind,
Caspar[us] Pasch.
sal. nachgel. Sohn
1662. inbrunstige
ma[n] a. eod. [illegible]
mäßl. mit [illegible] Jungfr.
Elisabeth Gilbert
Lübau, Gan[n]
Nachb. zu Lehn,
dan[n]. Caspar,
mit nachgel.
Mutter andern
Gan[n] Egidius,
Gottlob Langen,
Lau[n], und Egi,
Kogsdorf gegangen
Ehren[n] zu gedenken,
(f. Lieben)
dan? Dan[n] ich

Als Christoph Abraham von Loßberg, Herrn seinem Sohnen übrlüst verordnete er sich auf seine Lebenszeit das erbaute Haus im Dorfe zur Besitzung und das Nächst Vorwerk nebst seinen Leuten seinen Garten und seinem Häuslein.

und die Bei-
ent den jüng-
sten, gestalt,
begunde, und
22000 Pfft. und
200 Pfälzer Reyter
sein die Stadt
mülhausen. Die Hälft,
so aus 11000 Pfft
bestund sich der
Anlaw zu sammt,
und sammt nach
behaubten Stimm,
sein Alimentation
und Erhaltung
nach, der andre
Hälfte aber sein,
wieder 3 Posten
gleich redirt, und
übrig lassen, der
so die Hälfte stelle
der Besatzung

1703.

Günther von Natzmer
jüngster sohn, Bew, und sonst
selbst selbst an
allen 3 Päsen zu,
mit stellen.
sein mehrere /vid.
in Genea. Stabb. /

1703. Gottlob Clugau,
sein nun Sohn,
dessen und Gott,
nun, geb. 1671. d.
19. Nov. ginng 1689
mit seinem Vater,
von Breslau auf
Leipzig und die
Niederlande,
und dessen
allen aus der
Fremde Rück,
den 5. Jahren
auf einander

und adjutum. Das
Land gieng
an mit gradach,
Land Gründ
und Raisen.
Lug. Lgen 1693
kamen sie und
Neulangen das
Wasser wieder
zünüß. ds. 1703.
wüsten es, und
aber gradach
Lünigk Land die,
sol Güb, welche
sein müß das
Wasser mag bei
seinen Land
abtrat, und
a. e. v. u. Mai
müssen sie die
Wasserfluß
gültigen.

. Do 7

ug

dach

drew

w .

bg 3

ut

d ud

ndrew

1703.

rud

gb,

dis,

ufol

rew

bri

ew

w

rai

dis

w)

).

so stand es also

Liegow 1704. d. 17.
Aug. actat. 31 Jahr,
39 Wochen.

Hinaus findet
man [illegible] B
Ey ein Kopfstein von
Jasberg, der
vorigen Braut,
dem, als einem
Frauen mit Lor-
ren, welchen
1664 d. 25. Maij,
Aufgrau- nun,
und nach 1717 als
Frau mit Lor-
ren, [illegible] ein,
Kind, als
Kalgrundow
Bündow genannt,
Figurlein haben,

so erfüllt die Ehe von Anna & dem Absischen Hause am 7 Novembr 1700 anmuth.

Nach dessen Ableben fiel Anna an den Vater Christof Abrahm von Jasberg zurück, welcher d. 2 Nov. 1705 seinem zweiten Sohne Christof für 22000 fl. mit sämmtl. d. Absischen Gute und mit Vorfall d. Niederkommens verkaufte.

Christof Abraham von Jasberg starb am 1 Januar 1711 und das von ihm reservirte Niederkommen kam seinem Vetter Gustav v. Jasberg zu, welcher auf seinem Rose Christof, dem Schloß allda die gewöhnliche Uibereinkunft zu Lage eine Forstellung in und Kaufgelt accordirte.

Christoph von Hohberg wurde am 11 Januar 1706 mit Gruna beliehen und am 14 Octbr 1711 mit dem nach dem Tode seines Vaters an ihn gediehenen Niedern Vorwerke samt einem Bauer Gärtner u. Häuslern.

Vermöge eines zwischen Christoph von Hohberg u. George Friedrich von Lehne auf Kieslingswalde ~~[illegible]~~ Grenzstreitigkeiten, den Generalmajor Freiherrn von [illegible] u. d. [illegible] am 14 Octbr. 1713 abgeschlossenen u. von dem von Lehne am 30. August 1716 ratificirten Vergleichs wurde, und die Herrschaft zu [illegible] gegen accordirte 50 [illegible] aller ihr als Herrschaft zu [illegible] an dem [illegible] Gute zustehenden Regalien u. versprach dass die [illegible] u. Mühlstein[illegible] liefern auch andere Abgaben von den [illegible] Unterthanen [illegible] der [illegible] Herrschaft von dem [illegible] Gute geleistet werden sollen.* des Fürstenthums

Görlitz

Auf sein Ansuchen wurde Gruna durch ein höchstes Rescript vom 18 März 1723 aus dem Lehn in Erbe verwandelt.

† nachdem derselbe von Gebhardsdorf zurückreisend bei der Haselschenke in seinem Wagen plötzlich vom Schlage gerührt worden, in einem Alter von 63 Jahren.

kann ich nicht melden.

Christoph von Hohberg, auf Gruna, ein Sohn Christoph Abrahams, geb. 1688. d. 5. Januar wurde im 1722. Landesbestallter.* Er hatte erst das Gut Klein Neundorf, und hernach Gruna. starb 1729. d. 10. Septbr.† Gemahlin: Christiana Hedwig geb. von [illegible], welche vermählt und verwitt, erst von Ploetz

Er hatte sie schon 1714. Er ~~[illegible] haben~~, hinterließ 2 Töchter, deren eine an einen Herrn von Gersdorf zu Kleinradmeritz und die andere an den Herrn Rittmeister, und nachmaligen Geheimden Kriegs-Rath, und Landes-ältesten von Kiesenwetter zu Wachsen-[illegible] verheirathet war, dem. Fried. General. Stohberg :/

–(Friedrich Wilhelm

Seine Kinder waren 1) Juliane Hedwig die am 18. Februar 1718 geboren und an den damaligen Kinder[-] und nachherigen geheimen Kriegsrath u. Landesältesten Ernst Ludwig von Kiesenwetter a. d. H. [illegible] ver-heirathet war 2) Christiane Luise die am 19 Juni 1721 getauft u. an den nachherigen Landesältesten Johann Rudolf von Gersdorf auf Klein Radmeritz vermählet war. 3) Christof getauft am 30 Mai 1724. An diese fällt nach dem Tode ihres Vaters das Gut Crona welches dieselben aber aus [illegible]

1740 am 17 Mai an Sophien Frau Charlotten von Schack geb. Gräfin von Flemming für 28000 [illegible] verkaufen.

Dieser Herr von Schack der Gemahl der vorigen hat Crona

Erbvertrag betreffen. Seine Excellentz die Frau Obrist von Pfuel
ihr gnädige Söhne nemlich 1.) Adam Heinrich von dem
Löbl. Königl. Preuß. Leib Regiment Infanterie d. 2. Majorgen A.
Preuß. Kammerherr d. 2.) Karl Ludwig von dem Löbl.
gedachten Leib Regiment Infanterie Obristen Lieutenant
Heinrich von dem Löbl. Regiment Infanterie Obristen
1742 auf 1 Febr. 1743 verschrieben d. am 2 Feb 1743
Preuß. übergebenen Lehen Briefen das Gut Cosma für
28000 fl.

von Pfuel auf Bar, [illegible]
Leben, und Lehns
rau, Königl. Preuß.
Preuß. Generale
Lieutenant
Herr, rau dem
Leben Lehn
rinden rau dem
Folgenden Lehn.
1774 Adam Heinrich
von Heinrich
rau Lehn, und
1776. Lehnau, W. Preuß
Leg. Preuß. Obristen
Herr, rau nach,
Herr K. Preuß Lieute-
nant, Herr. Carl Ludwig
Lehn Erbe rau
Königl Preuß.
Generale Lieutenant
Heinrich von
Reichenbach,

1712
I.
Le
1746
Ge
Kl
in
Le
Eg
Fe
de

nüb Eschirschkow, gr. Hz.
1712. für Rub 1751.
d. 14. Jul. fr
bürtig dirbl Hüt
1746. w dow hal,
ynudow, nüw
nusow fromuz
Klein Nüwdorb
in Pzlasinow w
ow w fig uüz
widow nowuüsl.
1746. Jagow Gnowyw
Sowyskow w w
Gosbow, w
Kaschelgildow, 1 Klay,
wilz, Küppow,
Low K. Jüw.
Eg. P. Lowow,
Sow, bürtig 1746
dirbl Gnüz, sow

2 Marschalz Sowidorf
1 vermuz Hüslaing zum 16 Jüli
7 fün 3350 p. Rub a. 100 p. Schiffeyw
uber fowuzow
dow bezowdow

Friedrich mit Ausschluß der Altischen Bauergüther für 36000 fl.
Kauf und 100 Dukaten Schlüssegeld am 26. Octbr. 1748

[illegible]

1748. Hanns Jacob
[illegible]

Ao. 1749. ist

(Johann) Friedrich

(Krüger) aus Pechau

bey a. Pförtenberg

Stadt urbar und

a. e. im Kreyß.

Nach seinem Tode

gebohren ihm die

Wittwe, nach einem

Tode, der den Nah-

men Adolph Gottlob

erhielt, und nach

seinem (1778.) Tode

bey ihr. Jungen

Herrn Enkeln

Herrn Friedr. Ehr-

engott Krüger

wegen Zeit der

Vorm. Genealogie

Gablenz.

† am 11ten Januar 1750

† sonst Hoffmann zu Gablenz auf Friedersdorf Canitzer Creyß am 7 Januar 1749 seines Alters im 68sten Jahre

Nach seinem Tode übernahm seine Gemahlin Johanna Dorothea geb. Loritz aus Rosenberg, die einige Schulden

da vorfand, das Gut Brauna zwar ab mit dem Vor-

mund Herr Adolph Gottlob Abraham von Gablenz auf

Friedersdorf Canitzer Creyß am 20. Octbr. 1751 abgeschlossen,

seinen Vorfall

1749. Sonn Jugumm
(Sidonien zu A.
Sorgin nun Ad,
Gerichtsz, wo
müßlich nun Ja,
berechtz, da nun
von Edikt und Ver
lagungsbuch nach
dem Land und der
Gültz gewünnet
Zeit, und wo
müßlich sie wird,
wo ao. 1751. d. 29.
Nov. mit Pillgrem Land
gab von Haus,
hag und Thür
Schmitt. Büchtz. Lp,
gerichtlich und
und nachmalig
von Landsknecht,
Sigen Zuschrift,
nannt, dann

Sie offill Corna am 4 Mai 1753 vermißt.

1766.

sie verkaufte Crone mit Ausschluß d. Ellischen Güter
1762 am 25. Juli an ihren Gemahl Johann Wilhelm
Voigt von Saalburg für 36000 p. in cours do.
selbe damit am 2 Mai 1763 Kleisen. Dieser über-
ließ die Güter mit Ausschluß d. Ellischen Crone Güter
1764 am 20. Septbr. an Wolf Abraham von Gablenz
a. Friedersdorf Curländ. für 30000 p. do am
16 Juli 1765 das selbe seinen resmiss verkauft.
Von diesem kaufte sie
1768 am 19 Septbr Johann Wolf Albrecht Freyherr
Reichenbach für 30000 p.

für verschiedene
Kinder gebohren.
und 1768 d. 22. Augst.
zu Labiau vor,
Recorded ist, actat.
Beg. J. 7 M. 18 T. / vid.
General. Rechenb. /
1766. Johann Ruck
Lebenzeit Fraiherr
von Reichenberg,
und Leonard. Eg.
Bürgk. Lamow,
Sohn, hat Mühle
Güter und dazu
gehörig, als
Meierhof, Schenk Dorf,
Krug zu sich gekauft
geb. 1733. d. 27. Junii
weitere Nachricht
seine Frau und dem
Geburtsjahr 1754.
Lamow, und Fuge,

† verlebte es am 17. April 1769 verwittwet.

Jünker, [illegible]

1766. Sonnabend
und sah Sonnabend
den 3ten Sept. alt gült
Lorenz an 1/2
geboren 17. [illegible]
mit dem Herrn
Pfarrer Lor. und
ist sein Pathe
der Hr. Richter,
verehel. [illegible] Geneal
Rechenb. / so verkaufte Grun

1774 am 22sten November, als an welchem Tage die Kaufhandlung unterschrieben ward, an Herrn Karl Gottlob König damaligen Advocat und itzigen Bürgermeister zu Görlitz für 31500 p. Kauf à 60 Thaler Schlüssel Geld auf 290 p. für die Unterthanen Schulden. Der Kaufcontract ward am 15. Novbr. 1780 vollzogen. Von diesem Käufer ab

1786. den 22sten September von Herrn Hauptmann Siegmund von Gersdorf auf Altseidenberg, Creisigau im Lausitz ordinario als Mitgliedern Ober-Lausitz für 36700 p. rauhes Geld den 12. Dezember 1786.

1796 am 1. [illegible]
Agnes [illegible]
Hrn. Gott
und 150 p
20. Octbr.
den 2ten Oct
1796 am 1. [illegible]
Helfend G
Simon Ge
1797 [illegible]

1796 am 1 s. 9. Mai kauft [illegible] Herr Joseph August Rudolph von
Ryau auf Frauenhain, Amtshauptmann d. hiesigen
Hauses Görlitz das Gut Cosa für 50000 p. Kauf.
und 150 p. Schlüsselgeld u. wird ihm solches am
26. Octbr. 1796 in folio 220 verschr. st. überlassen
[illegible] wo indess stehet

1796 am 1. September seinen Schuldbrief Herrn August
Wilhelm Freiherr von Einsiedel für die väterliche
Summa Einhundert Thaler das folio am 9. Januar
1797 verschr.

Tage da
von Carl Gottl
eigenen Bürge
Kauf d. 60 Thl
die Amtsfamm
15. Novbr. 1780

Siegmund von
, im Indivi
zu 36700 p. d.
. 1786.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Berthelsdorf

Herrschaft.

Es liegt dieselbe
nahe an Grenz-
stadt, 1½ Meile von
Löbau, zwischen
Neusalza, und
Ameisenberg, hat
seinen eigenen Kirch-
und Pfarrort, eine
Schule, ein Frey-
haus, eine Freystell,
eigene Gut. Seine
Ursprünglichkeit
scheinet in alten
Zeiten Rabenau
Berthold, seiner,
eine Burg die,
hat Rabenau

Gabriel Gabriel.

Jacob Babst

ab, da B ab sigan

nicht sagt alsdann

dann ist B, und sigan

in den älteren

Matriculn der

Kirch Matrikel, und,

so den Sede Ca-

tum mit nam-

kommt. Es wird ind,

dessen nun Lebrecht

und Christoph

und den sigan,

ebenso einen Lorz,

dem bei Zittau

und die Legenstifter

Landgrafen von Thü-

ringen und al,

lenb sein indal,

den Pfarrstellen

mit Landgrafenb

yn

fig

ma

ar

di

fa

ma

Ja

39

33

in

Ag

ma

Da

Ja

Sa

ma

...ynnnnnl annndw,
...so sab—nnnw Nno,
...sigh näßig, nnnn
...nnnw salgw nigß
...nnnnnng—nnw
...nill.

(Dw ninnn Lönigs
...naigsgnn Rng,
...nüng—nnn ao. 1757.
...Nindw ig, nn Ball,
...nn 18 Gnünnw,
...39 Gnünnnw, ünw
...33 Gänßnnw, nlsw
...in nllnnw Gsthin,
...lgw gnnngnnn
...nnnndnw, inglnigw,
...nn Bnlnnw 43/9/20
...Gnüßn Gsbw.

Dnß nnnnbnnüßn,
...ngßw nnn din,
...nnn Dingtw ißt
...nng, nnßnnt

des Rad territorii
im Jahr 1722.

Das bekannte
Grenzgüter und
gränzende wüste
Feldmark im gemeinen
Probsteydinge
mit Einlegung der
Karte, wie der,
wie aber nicht
so richtig Maß,
nicht sind.

1405. Hoff Hasenhayn
de Bertilsdorf. vid.
libr. Vocat. Fol. II.
ubi et Hanns Hasen
hayn.

14— Einen wüsten Grenz,
stein, auf Rauen,
grabenstein, Lang
Rgrabenstein, in Schirs-

1474. Ei

1480.

Gut nun kumen
zu Ihrmaglium,
wie nach 1474 mit
den Malgnuden
Pützen hat.
cf. Geneal. Gerod. Sub
domo Grunddorf ij
1474. Wilhelm, und Grim,
nam Gebrüdern
nach Gnadenbüch
Knigrabdorf, Lau,
Zgrabdorf, und Zlin,
B, nach dem
Grunde Grimmen
sins Hülgen gehabt.
1480. Pamuhund nach
Margaretzen sins
Grimmen dem
Grimig nach Gnad,
dark und Zgrab,
dark, seinen Gnad,
und Margaretzen

und seinen Güter
zu Rogwaldorf
Lorkgrabenb,
und zu Ehrisw.
ob ihnen wurde
ist, zu seinem
wachsen nähren,
lichen Unterhalt, zu
Leibgedings etc.
schreiben. Vid.
Gencal. Gerodorf.

1486. Montags nach
Dorothea C. B
Grimmen, v.
der Grimnitz etc.
Herrndorf, auf
Rejmersdorf,
Lorkgrabendorf,
und Ehrist, seine
Lehen, Instr. Du
men, mit diesen
Güter etc.

1489.

[illegible] Kalnischen, Kuffenow
sein mag seinen
[illegible] Grenitz Jahren
nicht, ihr [illegible]
800 Mgg. Fl. mit
Zugehör Lect. vid.
Docum. in Genal. Gerod.
Dirin Mund sat
Heinrich Gamel
Magnaden gehört,
[illegible] der mit
ihr mit Güter
betammet.

1489. Gamel von Mez-
nitz, Hauptmann
zu Budissin, thät
a. c. Dinnstag nach
S. Catharina seins
Weib Anna, auch
seine Güter zu
Rajnardank, Lau-
gerdank, und Sell

Ehrist nachmahls die
gnad sind. Document.
in General. Metzradt.)
Jnnen H. Lund
nam Jand dank.
1520. Egnis Lopf nam
Jand dank, nüs
Cürstand dank, und
Cardzel dank, sal
a. c. Montag nach
Joh. ante Portam la
tinam nüst sind
nund Enich
Rigken, nünd Pfaff,
gnd, ünd gnung
Jnnuind zü bra,
bendank, br. Lond,
Jank galagen
8 Mk. Zinß gn,
gen 100 Mk. an
ein Rentenbrief der
Stadt Landshut Pfa

1546.

Görlitz meinder-
käuflz. verkauft
/: vid. Görlitz. mir,
derkäuflz. Zinnß)
1546. Balzaßar von
Gradenort auf
Dürrgrunerdorf
und Ebersgrabendorf.
Hat a. c. Zinnßig
aus Judea zu
Görlitz 9 Lauben
von Grabendorf
wegen Ehrgeiz,
sind nichts daß,
sind, aus sonst
mit sinnen an,
hellischen Bau,
von nine Ehren,
so zugibt, ist a,
der und Jahr
Gomorrah, 1541 Jt,
Rabbow /: vid. Sanctii

Annal. item Sibelli
Annal. P. 1-32. Sub ao
1540. und nimmt
rund Giranow
zu hofnw./
1581. Egidtogh, Rudolph
Gamb, und Eb,
pax, gramudow
nun gnad dank
zu Cundrol f.
und Cunlyned.
mugow Lupsuch
und Rudow Ni.
nun gnadank
zu gnadGnaud,
und Rudolphow
Sigm. /vid. Radw.
Nachricht.)
1613. Lodo, laut dow
Landbuchgistkow
Galzgasa nun
gnadank und

Frohgrebdenck, Fünd
Großschönau. † 1627.
d. 23. Febr. actat. 51.
/vid. Christina
Ehrhardt Leisews,
von Vigt-and. /ſw/
Christ. Publius
von Minkwitz a.
Dionysiusdorf.
geb. 1584. 3. Jan.
nupt. 1603. hebt
24 Kind. mit ihm
in der Ehe erzeugt
Kinder, nur 39.
Jahr Ehrhardt, stirbt
zu Görlitz 1667. 23.
Mai /vid. ihr Epitaph./
1616. stirbt zu Eichgraben
(sonst Lichtenau
genannt, von Graf,
Leonh. sonst auch
Frohgrebdenck, liegt

zu Liegnitz be-
graben. / wid. Gisbr.
zu Liegnitz. /

16— seine aus Pyau
aus Schweidnitz
und Troppau Lehn
aus mit einer
aus Grafschaft
a. d. Gaule
Liegnitz aus
mündl, denen
Pagen der folgen-
de Parisiaus ist.
/ wid. General. Kyau /
so alten Prinzi-
gen Burgreichen
Samuel Sinken de-
nen, die in der
eigenen Krieg
geben, nämlich
Said von Pyau
aus Schweidnitz.

1640.

1640. Sariolaus new
Pfyun und Landsrecht,
wohl, kauffen in
die Nachbarschaft
mügen ziehen
sollen. Ob-
maß. Denn Mo-
gundig und Pelt-
wurffgen 1642 mit
den nachmahls 6
Cahlr nach 1659. /vid.
Genal. Ryaw / so
nach wie Lucken
Pürkeyhs nach Py-
en zu Lommity
und Kleyn Gnie Laub
now: und Gnaw
nach Belgien, Hoch-
nachgemachten auch
Landsrechtmach, in
dem Nachgehenden
Land Artigemahl

von Sprotzig; idem
Fust auch von Kalsk
Frid Pignau und
von Ebersdorf, auf
Langendorf.
-- Joachim von Klitz
auf Langendorf
geb. 1603. d. 18. Nov.
von und zu Dau
Gau Rath
wurde.
-- Nicol Leonhard
von Klitz auf
Groß Grimnitz
und Thamsdorf,
Kgl. Rath, geb.
1628. † 1666. d. 18 Oct.
von Sprotzig auf
dem Gau Ge-
richt, von
Burg Grimnitz
Lehnsh. Groß-

Langendorf
Klitz
Groß
Lang
Jüte
Rath
geb.
1657.
Groß
(Ebers
auf
Kalk
1678. D
von
Lang
Jüte
Rath
ge.
Lang

ideu
selbst
und
d.
Kli
6 dort
18. Hoo.
dem
u G.
und
nach
d.
v. 7
geb
18 Oct
auf
B. d.
ing
mass

Anna Sabina von
Grabdorf, Friedrich
zu Thronbeck dort
selbst.
– Nach Ernsing von
Klix, und Kinder,
Emanuel dort, und
Christoph dort, und
zuletzt auf Frau,
Rudigal, des vori,
gen Pfarr, geb. 4. Jan:
1687. † 1708 d. 11. Aug.
Hannah: 1, eines
Egerischen Pannerma
auf Pfaffrode. 2, Elis,
sabeth von Nickel,
sdorf, auf Hegut.
1678. Georg von Falck
von Planitz auf
Lorenzdorf sal
a. c. eines Pfarr
herrn wird

— — Nicol Hennyson — (Hen
Gardener, Land
naigh ss and La
ůlg. † 1702. wid. La
ůlg /
1702. — Ein fraů Land
naighin — and Gar
dnerb.
1722. Nicola ůb Ludewig
Gard nun Hinsd
Garb, ůnd Follw
berb, and Landsfol
berb, Granngůlg
bucht and den
Grůnd ůnd Lan
dsůb Gůlg 1722.
Grannagůlg, ůber
sich Grannag Sei
nen Granngliw
dsůb Gůlg, Land
1780. wid. Grann
gůlg /

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

- und dieselben sind,
müßig gnädig und
günstig, geb.
Gnädig von Rauß,
das wenigen Gn.
nassiw, nun
dessen Gülgen ao.
† ao. 1756. /v. Grow,
sülz /

- und Gemeinde
Comig in Justiz
Hauptmann von Walte
will, geb. Gnädig
von Zittendorf
und Hallendorf
auf Herr- und
Nieder-Cunewalde,
auch, Grundgülg.
Gnädig Grundherr,
gnädigen, sie,
Lokal, und Pfarr,
Land, Obrigkeit,

[illegible]
[illegible]
Ganw, (vorz. Grow
von Wätteville).
(s. vid. Herrnhuth)

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Pertsdorf bei Zittau.

Es sind in dem
Kirchspiel drey Lehn,
Eines derb, drey
Freyhäuser, drey
Gärtnerhäuser, und
ein Schulhaus
mit einer Stube
und Kämmerchen.
Die Landschaft giebt,
so oft sie Tage
oder Hülfe fordert,
so lange selbige nöthig
sind selbst Mann-
schaft, Zug, Gezeuge
und Pferde, und
Handlanger zu
Maurer und Zimmer-
leuten, gegen Billig-
keit, jedoch
mit Zugabe R,

der sinnigen
Beschaffenheit eines
in Acker, und
Wiesgrund, Theils
in Leimen und
Sänden, und
sind sehr sehr
steinig, und klein,
daß man sehr
Steine und
Sände.

Es ist allein 1 Lehn,
Kalkofen, mit einem
Lehngüth, 40 Bauern,
12 Gnadgärtnern,
9 Kleingärtnern,
225.
III. Häuslern, unter
welchen ein Krug
sind, 3 Mühlen,
und 1 Wasser
am Lug Ausfluß
und in allen 28ey.

Erhöhungen.
In Ansehung der
Abgaben stehet er
unter der Mittel-
barkeit des Landes,
und wird zu 56.
Bauern gerech-
net. Es liefert
daher auch die
Steuern mit dem
Lande nach Görlitz,
da sonst andere
Dörfer solche nach
Zittau an den
Rath liefern, die
unter dessen
Jurisdiction stehen.
Der bekannte
Gottfried Kaus,
hat [illegible] seit
ao 1749. einen Chron-
en oder Historische

Verfügung der
Herren Ritterschaft
der Fürstenthümer,
Lausitz genannt,
in Bezug auf die
daselbst eingeführten
Gerichtsordnung
und Proceßordnung.

— — Gemäß Verfügung
vom 10ten
Juli (M. Januar
Dienstag — Anal.
(M. S. p. 619.)

14 — — Nachdem Verfügung
der neuen Ordnung
der Herren Ritterschaft,
Folgendes zu,
Freytag (ibid.)

1453 Herr Gäste

[illegible] Adelbaw
[illegible] Rath, und die
Rost mit allen
Zugehörungen, ü.
Zinsen und
Renten. Desgl.
Gab der Rath zu
Bautzen, 18½ Schock
Böhm.
Groschen Silber ü,
die sich [illegible],
und Markgrafen
jährlich ad dies vitae
Otto. yz. jährlich
einzunehmen, wie
folgen Inhalt
in dem Zettul,
sich Rothbuch
a. 1453. in vigilia
S. Jacobi zu finden
Ind. Prid. Lorenz

(Analect. P. II. p. 1311.)

fo Gab aber dir,
for Peter Garlyk
nach ao. 1169. ach
und fragt nach
imm groß,
wie auf Mund
annal. Zittav. br,
nicht wie?

17— 6. E. Poly in Zittau
machen ab ein
gedacht, Hyaw
bei Labyrinth
ab nachigen
über gewisse
Endungen
an sig gebaut,
und nach gra,
nach bis zur Hist
ab Konstall

1547 beyeichen.
1547. finden alle 6 Städte. 1551.

1560. Glas
ab
in
rid.

1311.) Bei dem Kirchhofe
Sanct Nicolai, nördlich,
nächst einer Hütte
bei dem Kirchhofe in
Engnade, nördwärts,
Lagerwand der nächsten
alten ihres Hauses.
Demnach zog ihr und
mit der Kirche
Friede, Hülfe, Gnade und
Freiheit, Gerechtsame und
mit, nördwärts,
liegt an Grenzen,
mit andern
Nachbarn, nimmt
nun Acht.
1500. Doctor Ulrich von
Hutten zu Ruppach,
Ritter, Hofmeister
in Ihrer Lausitz,
und Landvogt
6 Städte. 1551.)

15.— Garteneig und
Rustikz, und Eyach,
Schönaw, Crostyd,
Clauk, Schandau,
Cünitz, und
Cyrnicity. sowo,
Laußk aber sol,
gek stamm Cyrl,
Schönaw 1587 an
den Belg indzihan,
und gruna bidd
Dörfan für 2boo Mk
Jalla zuhalyb und
nach Schand dorf
und Cünitz, und
ist Bor. an Rosbu
(vid: General. Rustitz)
Schabkin Lausa,
günzyw cüber
Simon Knabens
Pinsan Schilgow
und dann

1587.

und Thatily und Kany

Han, Hanun fügw
nid mugunuk
in dan Gnila,
yaw zü dan Gyw,
fglaghb fiskan id
dan Gyanaw naw
Thatily.

1587. Jab ab, wid gw,
Jaglt, da Daly
zü Jillaw widdaw
un fig grbraugt,
und ift lib aut
dan grüligan Tag
ind müligaw Las
fily dijab daabab
wabliabaw.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Pichan.

Ein Dorf im Görlitzischen Kreise im Niederlausitz Rothenburgischen Amte Forst u. Niedre Neundorf.

1395 Hannos Behayn. S. Libr. Voc. Gorl. P. II.

1443 Leubusch von Behayn S. selbstständ. Büst.

1613. Leonhard

von Gaer

1640 Carl Colon

Pro.

1653 wird in

die Gülse

1657. Otto von

1658 Franz Ernst

Eyfan

1660. Von diese

nunmehr

1672 Rolf Abr

Eyfan + M

1613. Hieronymus von Großdorf zu Cösau und Jonsdorf
von Großdorf zu Cösau S. Amts Vogt zu B.

1640 Carl Salomon von Ponikau zu Cösau S. Amts Vogt,
Bs.

1653 wird in einem Amts Vogteilichen Cösau noch mehr
die Güter gemustert, als denen von Nostitz zugehandm

16
1657. Otto von Nostitz zu Cösau S. Musterregister.

1658 Hieronymus von Großdorf auf Mückenhain, Jonsdorf,
Cösau c. Amtsleben. † 1660.

1660. Von dieser Zeit an haben seine Söhne die Güter ge-
meinschaftlich besessen, bis sie sich 1672 theilten.

1672 Adolf Abraham von Großdorf auf Mückenhain Jonsdorf
Cösau † 1710.

1710 Gottlob August von Kaiserlich auf Groß Saalitz & Sorka
Cyssau † 1716

1716 Gotthard Abraham von Kaiserlich auf Mückenhain, Sorka
Cyssau c

1751 Rudolph Ernst von Großdorf auf Mückenhain, Sorka
Cyssau † 1769.

1769 Siegmund Ernst Traugott von Großdorf auf Mückenhain, Sorka Cyssau c

Ober Picla.

Ein Dorf im Görlitzischen Kirchspiele der Stadt Görlitz
der Pfarre der Kirche zu St. Peter und Pauli daselbst
zugehörig. Es heißt auch sonst die Deutsche Picla, imgleichen
die Sabarna Picla, welche Letztere aber nur ein verdorb-
ner Wort ist und eigentlich nur obara Picla heißet. Von
Görlitz liegt es zwei Meilen gegen Morgen zu und Nieder-
Leh Mailand von Lauban nicht weit von Sokirsk an der
Straße, die von Görlitz nach Crayßau geht. Es hat seine
eigene Kirche, Pfarre u. Schule, u. den Magistrat zu Gör-
litz kommt das Patronat Recht daselbst zu. Der dasige
Pastor hat auf 14 Malter Korn u. Accidentien und
überdies aus der Kirche jährlich 30 Mark. Feigestaert
ist allhier eigentlich nur ein Bauer u. ein Gärtner von
Schlegenhain, welche Dorf sonst nach Sokirsk eingepfaert
ist. Desgleichen fallen sich auch die evangelischen Einwoh-
ner der Böhmischen Dorfer Gründelhardt hieher.

Aus seinem Namen muß man schließen, daß solches ehe-
mals von der Deutschen bewohnt war, dasigegen Nieder-
Picla zuerst von der Wenden angelegt worden zu sein
scheinet.

In den alten Zeiten haben verschiedene von Adel die Dorf
besessen u. man findet in den alten Görlitzischen Stadt-
büchern oftmals den Namen de Bela.

1351 – 1357 Teyde de Bila ein Aeltester zu Görlitz
S. Lauc. Annalen.

1359 Gruczelin de Cola, dessen Sohn Gunczil S. Libr. Vocal.

1371 Gunczil von der Cola vorsetzt 6. Mark von der
leutschen Cole; dessen Sohn heist damals Nicol. S.
libr. Vocal I.

1409 Thomas von der Cola (S. libr. Actical.)

1435. ist Hanze von der Cola zu Görlitz vorschosst
S. Aeltesten

1434 Gruczo von der Cola u. Caspar von der leutschen
Cola S. libr. Actic.

1439. Hanzo von der Cola S. libr. Actical.

Im Anfange des 15ten Jahrhunderts ist hier eine adeliche
Familie ausgestorben und dadurch das Gut an den König
Wenzel als ein verfallen Lehn gekommen; welcher damit
die Folgenden belehnt hat.

Im 14ten vorahm der alte Gruczel von Dongin und
Heinrich von Cazau, des Königs Kammerer von dem
König mit diesen Güte, als einem an ihn verfal-
nen Lehngüte belehnet, welche dies aber bald wieder
an den Folgenden vertauschen.

1409. hat Hans Tallmann Bürger zu Görlitz die
Lehnschaft in der Pfarrkirche zu Görlitz damals
da Nicol Kirch gestiftet, als Heinrich Rolle, Pfarr
zu Görlitz war und dazu die leutsche Cole samt

auf die Lübauer Viele oder Obere Viele gegraben, die
so von dem Kirchen zwischen seinen gekauft hat. S.
die Görlitz. Annalen. sein alle Catholische Nachricht
Carl Jason also:

1409. 7 ante festum Thomae d. 19. Decb. pastore
Gorlic Henrico Roth missam mane celebrandam
in templo parochiali instituit Hans Callmann,
civis Gorlic, quem in finem pagum Deutsch.
Viele huic addi legavit et donavit.
Es ist dis aber eigentlich so zu verstehen das 1409 Jar,
nachdem vor Ernst A. Nagel dises Kirchen confirmirt
als wovon der Brief noch vorhanden ist.

— die Kirche zu S. Nicolai in Görlitz d. ersten die
Polnische Kirche wobei zu machen, das neue Nachricht
findet, das ein Anfang der geistlich. Herren zu Gör-
litz als Seelsorger und Patronen der Kirchen ange-
sehen worden.
Nachmals aber hat der Rath solchen selbst übernommen
und lässt es durch die Inspektion zu mildern
Stiftungen verwalten.

1530. ist dem Frauen Vorgleich wird festgesetzt daß die Pfarrer Dörfer zu Görlitz die Lehrer Viele und Pfaffendorf bei der Landskrone, nachdem sie Ihre von dem Herrn Eidraigh 1497 bei der Stadt gereicht, auch dabei bleiben sollen.

Nieder Viela

Ein Görlitzisch Vorstdorf in der Görlitzischen Heide zwischen Penzig und Ludwigsdorf Mailow von Görlitz zu suchen. Da ob sodann die Wendische Viele heisst, so ist darauf, wie auf den Namen zu schliessen, dass ob seine erste Lehnherrn, ehe den Wenden zu verdeutschen sah. Ao 1684 war es ein Lehn von Penzig, allein in gedachtem Jahr Ehren ist seinen eigenen Pfarrer, denn die Gemeinde 1 Meilen davon und der Rath zu Görlitz von seinem dasigen Vorwerke auf 6 Viertel-Aussaat, da sonst die Pfarrer zu Penzig nach wie vor seine 2 Meilen davon von den dasigen seinigen bekommt.

Es sei dies Gut in allen Zeiten denen von Penzig mit zu, verstanden, als bis gegen den Ausgang des 15. Jahrhunderts den grossen Theil der izigen Heide, Dörfer besessen.

1372 Hans Dam de Wendischen bele (S. libr. Vocat. I.

1391. Tamme de Bele S. libr. Recogn. et Actic.

1414 Lorenz von der Viele S. Görl. Ratsherrn.

1417. Barbara von Penzig S. Schles. Urk.

1417. Zacharias von Penzig, Besitzer zu Wendischen Viele d. andern Gütern. S. libr. Recogn.

1429. Nicol von Penzig Besitzer auf Viela S. libr. Recogn.

Nicol von Penzig auf Wend-Viela

1462. Nicol von Penzig zu Penzig lässt seinen Schwa
Barbara das Gut Mondisch Bola zu Leibgedinge ver-
leihen.

1480. Nicol George u. Samuel Gebrüder von Penzig s.
ihr Mutter Barbara Nonnenkirchin zu Penzig haben
mit einander auf Mondisch Bola u. Pollan a.c. einen
Contract für einen dasigen Unterthanen auf.

1491. verkauft Samuel von Penzig eine Wiese zu Mon-
disch Bola, so auf vier Scheffel Saat gegeben an den
Rath zu Görlitz.

—— schliesst der Rath zu Görlitz mit Samuel von Penzig
zu Penzig u. Langenau einen Kauf wegen dieser
Güter u. Unter andern auch wegen Nieder Bola.
Weil aber Barbara von Penzig dieses Gut als ein
Leibgedinge eine Zeitlang, solche sie sich dagegen, dass
Langenau aber ist der Kauf nasse zu Rauch gekom-
men

1492. d. Oben Sonnabend nach Martini sol d. Leib-
Lehn den Rath zu Görlitz mit dem Gute Nieder-
Bola belehnt.

1503. sol der
allhier
Caspar zu

1503. sol der Rath zu Görlitz mit Georg Lemitzen wegen
allerley Irrungen u. Unfreundschaft auf wegen seines
Bruders zu Freudissen Viehe einen Vergleich gemacht.

Vicinity.

Ein Dorf im Lüblauischen Görlitz in dem Kirchspiele Hoyerswerda, liegt am Quäisch gegen zwischen Tormmendorf u. Neudorf. Es ist ein altes Dorf, welches schon im 14ten Jahrhundert vorkommt und gehört itzt zu der Herrschaft Muskau. In den Landbeschreibungen wird es meistens mit zu Sagarbeit geschlagen.

Im Anfange des 15. Jahrhunderts besitzen solches Ritter von Penzig zu Langenau gewesen, Egidius und Paul Gebrüder von Penzig zu Penzig und verkaufen

1406 an Nickel Gerichs Heinrich u. Clemens Gebrüder von Rechenberg zu Klitschdorf ihre Dörfer und Güter dem Gute aus seine Schilling Groschen zu Erbrecht.

1542 hat der Rath zu Cauban dies Dorf nebst einigen Dorf Äck
Nädlitz an sich gekauft u. ist dasselb 1543 Montags nach
Quasimodogeniti damit beliehen worden. Im Kaufbrief ist
verschrieben sie d reinden mit andern Gütern.

1548. Von dieser Zeit an kam d wieder an die von Ads
d. war unmittelbar mit Kriegsdorf verbunden.

Hauptm

1657 Hauptm
Gränitz

1659. Gottlo
Zschorn

1673. Volf A
Gebrüd
verkauf

Volf
Gränitz

1706. Johann
mündig

Hanß von Großdorf auf Haldau, Neudorf u. Briesig

1657 Hanß von Großdorf auf Haldau, Neudorf und Briesig Sohn S. Neues Register.

1659. Gottlob Hanß von Großdorf auf Siegroßdorf Helds Hayn. † 1667.

1673. Wolf Abraham, Wolf Lascar, und Melchior Abraham Gebrüder von Großdorf nehmen als Lehnsherren der vorigen Güter.

Wolf Lascar von Großdorf auf Siegroßdorf Hayn Briesig †. 1705.

1706. Johann Gottlob von Großdorf der vorigen unmündiger Sohn gb. 1698 † 1714.

Gerd Friedrich von Talkenhain hat diese Güter in
Besitz.

Adolf Lesser, Abraham von Großdorf der Erbe
des vorigen Johann Gottlob folgte ihm in dem Be-
sitz der Güter N. Seifersdorf. so lebt anno 1729.

Jakob Ferdinand von Nobiscz N. Seifersdorf.

Carl Friedrich Wilhelm Kaiser von Braun bis
1746

1746 Carl Rudolf von Lindenau auf Seifersdorf, Be-
sitz.

Es liegt die Do
gehörig. Die a
und ist ohne
Sächs. Landes
gnädigsten Lan
sothanen rain
die Güter Bärs
gebäude, an
Hegel gran
Hauße & und
bis an die
Ober Regist

1435 Lasen
auf Erfa

1480. Wilhelm
Ihre Erfa
hat [N. G

1519 Melchior
N. Friedrich

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Riesig

Es liegt das Dorf am Riesseiter Teichenbach nach an Mon-
ßdorf. In alten Zeiten wird es Corsagk geschrieben
und ist eben Zweifel von diesem Worte Corsagk.
Sächß. Landes Date Dresden am 16. Juli 1679 erfolgter
gnädigsten Concession wurde es die sehr verwandelt. In der
selben wird das zu diesem Gute gehörige so bestimmt:
das Gut Riesig ꝛc mit allen ꝛ Zubehörungen an Hofewehr, Hofe-
gebäuden, an den abgeschiedenen Unterthanen ꝛ wilden Historien die
Jagd genannt an der Corda bis an die Dittmannsdorfer
Grenze ꝛ nebst dem Mittelwasser, wie auch am Feigenfalso
bis an die Dittmannsdorfer Grenze ꝛ nach unserm Inhalt der
Ueberlieferten aufgerichteten Kaufs d. d. Torgau Valvarij 1710.

1435 Lasen von Großdorf a. Augustdorf Augustdorf
auf Corsag, Jauchmann zu Camitz

1480. Niclas von Großdorf zu Augustdorf besitzt in dies
sen Corsagk und giebt Conrad zum Vorkauf mit sein
Gut [s. Görlitz niederkünft. Jahrs.

1519 Melchior von Nostitz zu Dittmannsdorf a. Corsag
s. niederkünft. Jahrs.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1599 [illegible] Hans von Nostitz auf Rehsen [illegible] von A. Rüdt
[illegible] II. mit seinem Gütern belehnt [illegible] jener also, daß
selbige zu sehr gemindert worden. Dessenthalben Rehsen auf jener
Gütern zu Bärsig

1640. lassen von Lüttmau auf Döbschütz Silvan Adolf Bö-
sig &c sie behuf Bärsig gemeiß seinen 1640 Land Amts
Register und wird in obbedürfenen Jahr von einem
andern Lassen auf Aunsdorf wie auch von Lassen
zu Klingewalde unterschieden.

1653. die von Lüttmau.

167 Christoph Wilh
Bärsig und
an den folg
ßl Land ca

1675 am Juni
Döbschütz, 6
24000 f.
dorf Loebau
samt hoch
† 1686 [illegible]

1687 den 15. A
von Nostitz
[illegible] Silbersch
Lüttmau. Dem
Landschaft
zu Rüst.
so den 20.
nominum
40000 f.
Schaffern
haften in

1699. den 8 Ja
Aunsdorf
nebst Döbs
Brüder A
das Gut
den 31. A

167 Christoph Wilhelm von Rostitz auf Silbersdorf Döbschütz Briesig und Dittmannsdorf verkaufte diese Güter 1675 an den folgenden: heirathete nassau Johanna Dorothea Lab. St und starb Landschaftsmann 68 starb 1688.

1675 am Juni kaufte von den Vorigen die Güter Silbersdorf Döbschütz Briesig und Dittmannsdorf in allem für 24000 f. Carl Christoph von Rostitz verkauft auf Landsdorf Lorbusitz Hoflberg, und wurde den 19 Dec. 1675 damit belehnet. er war geb. 1617 den 8 Octobr. † 1686 den 10 Juni. L. Landsdorf.

1687 den 15. April verkauft d. Vorigen Sohn Carl Gottlob von Rostitz die Güter Döbschütz Briesig, Dittmannsdorf u. Silbersdorf durch Cod. er war geboren 1658 den 27. Juli. diente bei der Leibgard, dankte aber wegen Landesherr Umstand ab, u. setzte sich auf seine Güter Rüst. er starb 1698 den 14 October nachdem er den 20. Juni obrd. Jahrs sein Testament gemacht worinnen er seinen ältesten Bruder sein Gut für 40000 f. mit dem Bedinge überliess, dass er seinen beiden Schwestern den dritten Theil herausgeben sollte. Sein Begräbniss ist zu Molkwitz erfolgt.

1699. den 8 Januar verkauft Land Leser von Rostitz auf Landsdorf u. Lorbusitz die Colm über Briesig nebst zu nebst Döbschütz Dittmannsdorf u. Silbersdorf von seinem Bruder Carl Gottlob geerbt hatte. er überliess 1710 das Gut Briesig seinem ältesten Sohne für 80000 f. und starb 1715 den 31. October. (1 November)

Gemahl Leser von Rostitz war geb. den 29. April 1652. er erbte von seinem Vater Lorbusitz u. Landsdorf, von seinem Bruder aber die vorhergenannten Güter. Lorbusitz verkaufte er 1688 an Hans Christ. von Landsdorf; Dittmannsdorf an s. jüngern Schwager Raymund von Gersdorf 1703 u. Landsdorf an Hans Ernst von Gersdorf auf Hilbersdorf 1704. er war zweimal vermählt 1/ mit Helenen Sophien von Oppersdorf a. d. f. Königshain seit 1680. 2/ mit Helenen Sophien von Gersdorf a. d. f. Hoffnungsthal 1689. Von seinen folgenden Söhnen ist Hans der jüngste Rath der 2ten Ephr. 1/ Hof. Christoph Moritz geb. den 29 Apr. 1683. 2/ Hans Adolf Leopold geb. 1684. † 1687. 3/ Hadrianus Adolf geb. 1687 † 1689. 2/ Christian Gottlob geb. den 6 Mai 1716.

Hof. Christof Moritz von Rostitz ging von der Schule zu Sorau
nach Halle a. von da nach Holstenbüttel auf die Ritterakade-
mie. Hierauf begab er sich nach Dresden, hat in Königl. Dienst
versucht als Lieutenant des ungarischen Regiments Hr. Lacy
bis a. 1710 Dienst als Cornet. seinen Abschied. Seine Eltern hat ihm
1710 Dienst ab in welchem Jahre er sich auf verschiedene Reise
Eltern waren folgende

1.) Gottlob A. Polen a. Churfl. Sächß. Kammerherr a. Rathmeister
geb. am 4. Juni 1711. so war anfänglich in Ausenthalten
dem in A. Polen. a. Churfl. Sächß. Königl. Dienste worinn er
bis zum Rathmeister stieg. Seine Gattin Hr. Johanne Sop-
hia gebohrne Hündin v. Hohenfried, so ihm 3 Söhne und 1 Tochter
zu erhalten; worauf er Abschied zu suchen, 1749 Ri-
serve-Hall a. 1754 Kammerherr wurde. Am 26 April 1759
ging ihm beim Ausreiten das Pferd mit Rad über den Fall,
wodurch sie tod geschmissen ward

2.) Johann Ludwig Gebhard geb. den 2 Juni 1686.

3.) Johann Adolf Gottlob geb. d. geb. 1757.

4.) Rahel Gottlob geb. den 26 April 1712 wurde Hofd. a.
Kammerherr zu Ausenthalt, hat dann im Churfl. Königl. Dienste
a. von 1767 Hofmeister.

5.) Leonhard geb. am 29 Octbr. 1714 am 1767 Christ. in
Holland. Vid. Hist. & Cam. Magazin Hofg. 1781 S. 21.

6.) Karl Gottlob geb. am 6 Mai 1716 starb als Churfürstl.
Major am 29 Octbr. 1758 zu Colberg.
Die Töchter waren.

5.) Eleonora Dorothea geb den 26 Mai 1713.

6.) Johanna Augusta geb. den 27 Juni 1717.

7.) Dorothea Sofia geb. den 10 December 1720, sie starb
am März 1725 zu Quedlinburg

† Seine Mutter war die verwittwete Obristlieutn. Dorothea Henriette
von Reichel geb. Rothe aus Leipzig. Sie war eine Tochterstochter von
Gottlob Adolph Gallus geb. Reichs v. Hofhalt sich
hierin mit der Erziehung seiner Kinder, wozu sie unter seinem
gleichen Hofmeister geboren zu sein schien. Deutschland kennt sie als
eine fleißige und moralische Schriftstellerin, die, welche sie unter
lauten verfolgte ist sie mit vorzüglich mit der schönsten Geister
der Nation gehen war d. Namen wirklich ausgezeichnet Theil, das sie viel
Gutes that & sich wenig Feinde dadurch machte. Sie starb am 13 Juni 1800
in Dresden im 76 Lebensjahre.

1710 am Pfingstfest erhielt der Vorigen ältester Sohn Johann
Christof Moritz von Rostitz A. Polen. a. Churfürstl. Sächß. Cämm-
herr das Gut Birkig. so war geboren 1683 den 29. April
starb erst im König. L. Jahre 1710 das Gut an-
1715 in der Nacht von 5 bis 6. Octbr. wurde er durch
einen Brandschuß alles das Seinige. L. gänzlich dadurch
in grossen Verfall seines Vermögens. so starb 1723 d.
17. April als 40 Jahr 13 Tage. Seine Gattin Hr. Christine
von Rostitz a. Hoditz. so starb. 1724 zu Rostitz
das Gut nach einige Zeit ganz einem Fremden, welcher aber
starb ehe er den Kauf ganz erfüllen konnte.

1723. Der Vorigen Kinder verkauften Birkig
am 26. April
1732 an Churfl. Albrecht Christian von Cobrn auf Mongelsdorf
Cobrn a. P. a. A. S. Kammerherr a. Landschaftsmann
auf a. 100 P. Schlüsselgeld
in Oberlausitz für 10800 P. so starb 1750 am 17. März

1761. Churfl. Christian Albrecht von Cobrn auf Mongelsdorf &.
Birkig der Vorigen Sohn. Churfl. Sächß. Kammerherr. so
besitzt das Gut mit Hilfung mit seinem Hofmeister gut
wurde Gesellschaft bis dem dieselben ihm selbst für 11000 P.
besitz. Kaufs vom 23 Octbr. 1761. allein übergeschrieben.

1774 am 26. Januar kauft dieses Gut Adolph Ferdinand von
Reichel Churfl. Sächß. Landschaftsmann von der Landschaft 11000 P.

1778 am Herm. Walpurg kauft selbes von den Vorigen, Friedrich Ludwig von Goldschmieden Colonel von Goldenberg der Generalstaaten der vereinigten Niederlande Gra-
nadier Landschaftsmann für 13000 P. so starb aber ehe er wieder
selbe an den Gute Birkig wieder kommt zu Saarlem im Jahr
a. 1779.

1779. Anna Gertraude von Goldschmieden von Goldenberg
geb. Reichel der Vorigen Tochter, wurde nach dem Tode
Tode, als dessen alleinige Universalerbin, sogleich von Besitz

1783. am 7 [illegible]
Johann Mo
und an d
Johann Sop
Maria und
Goldenberg
gebohren
sie starb 1
20. Juni 1
den Falle,
1795 am 23 M
Großdorf
und 300

1783. am 7ten Monin Mißael Käufl das Gut Bischeg von der Vorigen
Johann Maximilian von Aloy Churfl. Sächß. Hofmin Cämmerer
und von der Caroline geb. Freyin von Gablenz für 13000 fl. so selbe zu sich
Johann Friedrich Aloy d. U. D. und Senator zu Lauchstädt und
Maria Sibylla Christiana Marien geb. Goldschmidt von
Goldenberg, welch zu Lauchstädt am Maien 1755 ihr Leben
gebohren und s. d. Leipzig am 8. Octbr 1785 eine Ehe, so
sie Christ II in der Stadt M Adelt erhoben. Nachdem er am
20. Juni 1786 das Zeit an den Churfl. Bischeg verkauft erhal-
ten selbe, verkaufte er Lehngut

1795 am 23 November an Ludwig August Gottlob von
Gersdorf Churfl. Sächß. Kammerjunker für 19600 fl. Kauf
und 300 fl. Schlüssel Geld.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Prost. Pieschitz.

Sein Görlitzisches Rathsbuch schenkt die Landskrone gegen Görlitz zu, d. gehört eigentlich dem Hospitale zu St. Jakob. allda. Es ist ein Filialdorf d. ohne Zweifel von der Pfarr, die erbauet. In allen Rathsbüchern findet es Pschira auch Pschwick. Die Einwohner, welche evangelisch sind, sind in die Böhmisch katholische Kirche zu Jauernick eingepfarrt, ob sie sich wohl sonst der Gottesdienste zu Görlitz annehmen, stets hinein.

Da nicht weit davon auch Klein Biesnitz, welches von dem, dem ersten Namen Stammen zu haben scheint, gelegen ist d. in allen Zeiten muß allemal genau angegeben ist, ob von Groß als Klein, Biesnitz geschrieben wird, so vermuthen, es dasselbige sich in diesen Angaben also verhalten.

1309. Cristan von Biesnitz Gottschalk Sohn, dessen Erbhof s. Görl. Stadtbuch
Item eben diese Zeit haben die von Salza einen Hof zu Biesnitz gehabt.

1345. Ramfoldus de Gerhardsdorff et Ybanus eius gener emerunt dict Dorf / magnam villam dictam Byssine / dem Burggrafen d. Schl. zu Görlitz verkauft. [illegible]

1346 Hannus von Pessin dessen Landsknecht Heinz, hat ein Vorwerk zu Lauschdorf bei Görlitz s. Stadtbuch 1355. sein siebzig Hufen Feld d. seine Erben Heinz. Hundert.

1348. Festo Pentecost. hat d. Johanns zu Pessin dem Rath zu Görlitz mit diesem Dorfe Pfaffendorf, nachdem es solches von dem Vorigen erkauft hatte.
Cath. Monatsschr. 1794. 144.

1410 Hans Telaw de Beſenicz S. Libr. Actiat. Vxor Oſanna.

1414. Sant Tetaw zu Groß Beſenicz S. libr. Recognit. et Act. Bald ſonnay kommt Eberſtorf von Telleu vor, ohne daß ihm Groß Beſenicz zugeſchrieben wird.

1547. ſahen die Görlitzer gnad im Todfalle die Gut verloſen allein K. Ferdinand gab ihnen ſolche 1549 wieder zurück wie wohl es nicht Landtäflich beſtimmt iſt, ob die Groß oder Klein Beſenitz gemeynt iſt.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Klein Biesnitz

Ist ein klein Dorf unter der Landkron und gehört mit Lautenwitz. Es steht unter der Mitherrschaft der Stadt Görlitz hat aber seine eigene Gerichte. Sonst ist es ein Gut, Siebenig und Jahr mit eingehaut, ob es gleich zwanzig, so hinzugethan hat.

1360 Nizo Gebhard kauft Biesnitz S. libr. Vocat. 1.

1361 Paulus de Besync. thun.

1396 Otto von der Biesnitz S. Görl. Stadtbuch.

1402 Hans von Radeberg zu Biesnitz S. libr. Vocat. seine dritte Hausfrau kauft 1408 als Lehnsherr von. 1407 Hans de Besenitz Richter bei dem Lehngerichte zu Görlitz S. Görl. Lehngerichtsbuch.

143 Ulrich, Schultz d. Hindorf Gebrüder u. Frau von Eibenstein, Frau zu Horka u. Friedland haben das Dorf nebst der Landkron und verkauften es

1437 an Friedrich von Rechenberg Hauptmann. so kauft Biesnitz nebst der Landkron u. den Dörfern Lautenwitz u. Neundorf von den vorigen besagt Kaufbriefs d. d. Horka Sonntag vor 11000 Jungfrauen.

Georg Hannel zu Lagau kauft Krug nebst von Ihm

[illegible] von Sprottau die Landskrone samt der dortigen Commenda Neumarkt i. Klein Briesnitz und [illegible] auch bis an sein [illegible] behalten ohne die Pfandschaft und Stadt Görlitz [illegible] Jahrgeld [illegible]

1440. Balthasar d. Rudolf Gebrüder Herzogs zu Sagan Söhne als Vormünder seines von dem Vater die Güter und die Landskrone geerbt. sie verkaufen aber beide

1440 an den Rath zu Görlitz für 600 Mark Böhmischer Schock Leibkaufbriefs d. d. Sagan 1440 die nächste Mittwoch nach Sebastii

1441 Ludwig Rogge-Priester von Liegnitz des Konvents zu Klein Briesnitz i. vorgesetzt schickt an obn d. f. Mittwoch vor Pancratii an Florian von Landwasser [illegible]

1442 Jahn Priester von Liegnitz Procurator und Syndicus [illegible] Briesnitz [illegible] Landskrone an den Rath zu Görlitz verkauft, worüber Ulrich Pfaffrod d. Ludwig Proven von Gibrostein, Proven zu Lorsta d. Lindland, von der Ritterschaft zu Cosel gesetzt in obn d. Jahr am Abend St Margarethe ein Instrument aufgerichtet, d. dieser Brief von ihnen Cosel völlig bekräftigen. die Landschaft um 160 Mark d. wurde auf Dominica Exaudi.

1444 um dies. Zeit wurden 3 Mark Geldes zu Briesnitz an Ulrich Pfaffrod zu Görlitz nach Conradsberg zu einem Altar verordnet, nebst einem Stück Acker, so in obn d. Jahr hingelassen worden. Den Vorgang in libr. Actor. Gorlic.

1469 Hentzel [illegible] Güt.

1551 [illegible] d. Rath zu Klein Br

Um die Mitte d. von Talkwitz als ein Pfa die Görlitzer auf Kurf. und 1665 [illegible] ihren Doktor [illegible] Jahre

1660 um Valen Görlitz Dorf den 28 Ap ihm auf Ka

1469 Hentzel Fuessel sal zum Nonnenk zu Cossnitz s. Salzschrift Cüs.

1551 sal de Rath zu Görlitz auf den Mühlgraben zum Baum zu Klein Cossnitz.

Um die Mitte d. 17 Jahrhunderts sal de Rath zu Görlitz dem von Seltza die Güter Ludwigsdorf u. Klein Cossnitz als ein Pfand überlassen, wegen der Maiestät Gelder, welche die Görlitzer von dem von Seltza erhalt, welche Güter auf Churf. Johann Georg I confirmirt. Der Vergleich vom 1665 den 16. Aug. geschlossen u. die Churfl. Confirmation erfolgte den 25 Dec. 1656. S. Abdruck d. Salzischen Documents Nr. 32 S. 161–181. Es sind dasselbst verschiedene Merkwürdigkeiten mitgetheilet, die noch 1741 gültig seyn sollen.

1660 war Valentin Zwirgel Schöps. auf Klein Cossnitz und Ludwigsdorf. Er war vorher ein Leinweber. Er starb 1660 den 28 April zu Zittau plötzlich bei seinem Schwager da er eben auf Carlsbad reisen wollte. S. Görlitz. Annalen.

1721. Johann Gottlieb Sirbig auf Klein Bischdorf Kaiserl.
Not. in Görlitz.

1769. Christian Sigmund Hamming auf Klein Bischdorf
J.V.C. Beider aus Frohstadt in Schlesien. Er ver-
kauft die Güt durch seine Erben an seine Schwa-
ger Hahn.

Blumberg

Ein Dorf im Fürstenthume Görlitz nicht weit von Ostritz diesseit der Neisse hat lauter römisch katholische Einwohner und ist in Ostritz eingepfarrt. Es gehört zwar jetzt ganz dem Kloster Marienthal indessen hat es vor Alters auch adliche Besitzer gehabt. Schon im Jahr 1396 wird es unter den Dörfern gefunden, die unter dem Zittauischen Weichbilde standen.

1381. Heinrich von Blumenberg desgl. Clara von Blumenberg s. libr. Vocat. Gorl. I.

16 — hat der Rath in Görlitz in Naumburg einen Canon
von Gärten u. einen Häusler samt gräflichen
Hausen u. Zinnissen u. 5 Hufenschaaren in der
Görlitzische Stadtamt zu bezahlen.

1639 den 17. November kauft dis allod von dem Rath
zu Görlitz Hans von Gradorf auf Buchholdorf
u. Niederhermsdorf. so vom Görlitz. Landb.
offlosen u stark 1641.

1641. Frau Anna Sofia von Gradorf geb. von Grad-
dorf Frau auf Buchholdorf besitzt diesen Theil von
Naumburg bis 1649 s. Buchholdorf.

1649. den 23. Juli kauft von der Vorigen diesen
Theil von Naumburg die Abtissin im Kloster
Marienthal H. Sabina Sommerin für 625 f
an das Kloster; wovon der Kaufbrief im
Archiv d. Königl. Diplomatischen Nachlass
C. XII. A. XII. S. 233 sich befindet.

einen Gaun
d gräflichen
gen in der

n dem Kalk
Quirlsdorf
lichz. Canal-

b. von Jacob-
diesen Theil von
orf.

gen diesen
n in Klosse
in für 625 f
Schein in
ssen Nassdorf
11.

für Dorf und
Prozessakt der
Pulsnitzer Ob
Grenze und
die Lage pro
worüber d.
Bautzen d. 6

Vogendorf

sein Dorf unter das Standesherrschaft Muskau, dessen
Herrschaft dem Standesherrn allda als ein Vasall
unterworfen ist. Es liegt nicht weit von der Schlesischen
Grenze und ist in Zibelle eingepfarrt. Das Dorf d.
Ist dazu gehörige Kleine Seide enthält zu 2½ Hufe
worunter d. ob sind dasselbst zusammen 3 Gerich-
tsmänner d. B Gartner.

1622 Rudolf
und Zib
ihren

1622 Rüdolf von Gersdorf auf Schönborn, Cogendorf
und Zibello. Gem. Anna von Rackel aus Ro-
chow S. Erb. zu Lausitz.

1764. Frau Johanne Wilhelmine Leibmanzin auf Bogendorf

Bora, Boraw.

für Dorf und Gürtelitz.
Ein Busch, in der Kirch,
Kurtz Kleid, rauh
rauchend ich andre,
rauch fliegender
fliehender Rauch-
kraut zusammengebor-
gen. Man fällt da Heumd
Roggen nach dem Rau-
chen, und sol in der
Stunde Brauch so viel
neb und Bad da drü,
kew, (vid. Frencelii Nomenct.
in Script. Luf. T. II. p. 27.)
Vgl. Rand nüg zu
nützen kew, da Bob
nen da Stunden
bürgermeister.
Vgl. und II. Secula gab
ab und Gerstlicht in
Kerlaustitz, und zwar

Ex Cognomen

eine Wendische, wel-
che den Nahmen
Wor führten (vid.
meine Nachricht
von denen von
Wora in MS.)
Haben dieses Geschlecht
mit diesem Orte
einige Verwand-
schaft gehabt? oder
gar solches zum
Stammhause
gehabt? lässet sich
nicht mit Gewiß-
heit behaupten, ob
es schon von eini-
gen vorgegeben
wird.
1401 Niclas de Woran
(libr. Vocat. II.)
1410. Jone von Gebrey
zu Worau, unter

ihm Pflüger[?] der Gast,
gerichte zu Görlitz
sind. also Hans. Anno
1413 solche gütz nicht
Erbleben, und wann
Kinder, der a. e.
Bürger, und Pflüger
zu Lande ungern,
mit Arbeit beschäftigt,
Lehnen Bürgern
gleich wurden.
sind. Land. Magdeb.
1774. p. 291.)

1413. Dni. fer. 4. post festum
Bartholom, Conrad
von Gastorf sub
iisdem scabinis,
et Eng uff Kune-
hann (Hannß von
Jenbenkl uff ein
Jahrmarkt um uff

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski BUW

Knäbnitz, und daß
Conrad s. vid. Oswaldt
Rudolbitz) it. ibid.
nach einander.
1421. Jone v. Mohberg
zu Conrad, ne,
sein von Gotzky,
nicht Schöppen
s. vid. Gotzky nicht b.)
1427. Hans von Lucik
sub a. e. fer. 2.
post Oss. die Gälte
von Conrad und
den folgenden
abgetheilt s. vid.
L. May. p. 1774.)
1427. Nickel und der
Münch, unehel
a. e., sein so,
sagt, eg. Lucik
ein Geschwisterkind
Hülfe [illegible]

1434. K
de
ni
s. vi
Hi
1454.
da
De
ne
nö
ne
1459.
ei
G

Paff
Leb
ürlebff
ibid.
e.
berg
d, ün,
kgr,
w
n b.)
ity
2.
galla
d da
a w
f: vid.
4.)
d dw
egad
y w,
ily
ebrist
val.

(f: vid. 1. c.)

1734. Kiad xaw Gyxc,
— dexk, xnt Laüdj,
nity, Staaad ff
f: vid. Lapzuxd Gyxuc.
Gyxldexkj

1754. Kiad xuw Gyxb,
— dexk, xüt Rüdxtb,
— Lexk, xinnuw Yxiw
— uw Eßiltxw, ün
— üxt Gxnuw. tw
— uxxw Yuw a. e. xdj
— bxi yxiuuw Lalyxi,
— dxw yxiuw Wxllxxw
— gw laüdxity mit
— xixtxw Güxtxw bx,
— Lgut. f: vid. Gxüß
— laüdxity in Geneal.
— Gexxdxf: /

1759. Jabxw Cludxuc,
— Gyxuxgx, ünw Lxau,
— Gxxib, Gyxbüdxxw

vnd Grundbuch zů
Landßwiky [illegible]
gült Bodau [illegible]
andern gülten. 1563.
1502. Nicol Lůnggnab
von Dagna, Gevv
zů Grädenstein
sal a. e. Viertel gült
vnd wachs vnd
vnd sechßgroschen
vnd Lauen,
Ralgenant sandi,
gen vnd die von
Grundbuch zů
Landßwiky / vnd. Lůng.
witzer Landt /
156 Egidtags von
Grundbuch, vnd
gen diesel gült
1563 von dem
hergenden
wachs. 1586.

1563. Hans von Groß,
— der, als Caspar
und Hans d. j. wid.
Carpz. Geneal. Gersd.:/
so bald dieß gut
verkauft worden, nach
Falkenhain gezogen,
und ist daselbst
gestorben. s. wid.
Hedw. von Löbe./
1580. Friedrich von
Grabdorf; und
Lilienthal, Ehren,
Hermsdorf,
Conrad a. e. alle
Herrn zu Grad
nau, in der Aida,
ihren Regierungen
ung 1589. in den
neuen Lausitzer
Kirchenvorgänge,
ged. d. 1590 wird

er nicht mehr Herr
auf Belmsdorf,
sondern nur
auf Oberneun-
dorf, und davon
geschrieben. Er
ist 1587. d. 12. Jan:
mit diesem Guthe
beliehen worden,
welches er aber
schon 1594. wieder
an seinen Sohn
verkaufft. Er
wurde hernach
Klostervoigt zu
Marienthal, und
ist 1614. d. 9. Januar
aetat. 71. gestorben.
s. vid. Geneal. Gersdorf.
sub domo Belmsdorf./
Vergl. Carpzov,
als auch König

Jahrs ihrem Gnaden,
lagen gantz flach
angegraben, und
stehen itzo täglich
in der Gnädigen
arbeit.

Hans von Penzig
auf Ebersbach, Klemske,
und Callenau, auf
Horand, Pschemitz,
und Rietschen bey Hayn
wegen Güter zu
Ober und Niederlausitz
gehörig, ob sie
wohl noch nicht
gehuldet, wenn
es geschehen. Fr.
Hans 1614. d. 13. Septbr.
Confirm. Lauf. Magaz.
l. c. p. 311./ Rudolphi,
von Zedtwitz auf
Ad. Bez. etc.

Gieben a Custrend Dörfs,
en nein Gerichtg
und gerichtsen
einsch gütig zu
den Aulgrie in
Edilland. Nan der
Zeit und ist es alle,
Zeit mit Edieden
verbündet ge-
wesen.

1622. Ludewig von Jan,
zig auf Edieden,
Nied, Lauad, und
Kaltwily. Er starb
1666. d. 1. Novembr
zu Lauad i. vid
Lus. Magaz. l. c.
p. 312. Edieden i. d.
Gütter verblieb
seine Erben.

1667. Heinrich von Jan
zig auf Edieden

Gottlieb, Christoph,
Christoph, Christina,
Gottlieb, Christoph
jüngster Sohn
ist Anno 1670. d. 15 Jan.
p. vid. l. c. et Genealogie
Lentzig.)

Boo. Heinrich Ludwig
von Lentzig, mit
Edlichen, Vidua, Lorenz
u. Christoph Friedrich
† 1701. zu Vid. Michael Sack.
p. vid. Christoph d. A. L.W.)

1701. Hanns Ehrenfried von
Lentzig, mit Edlichen,
Vidua, Lorenz, A. J. u.
E. P. Christian, † 1750. d. 18.
April, ohne Folgen.

1750. Johann Georg
Gottfried, Sohn
von Friedrich, mit Edlichen
Lorenz, Vidua, u. Lausitz

ist bald Graumay von
Starbow. s.v. Edelleb
Lamily:/
1751. Rudolph Ernst von
Rhyno, auf Edelleb
Sidd, und Conrad
von Kaufbild sidd
Gülz 1767. an dem
folgenden Fauft
Edelka, und ging
Graumay in pensi-
stz. direkt s:vid. Edelleb
1767. Ernst Gallus von
Kiesenwald, auf
Leipa, Edelleb, Lo-
nau, Nidw pp Eg.
v. Landsmann-
schaft, und Ernst
Gauptmann des
Fürstenthums
Görlitz von Kaufb
Gülz nw

1775
Edel
Zü
22.
177-
nü
nü

1775 ader 76. neu dazu
Belgenden Jahrs
Edicten. für Stadt
zu Leipz 1778. d.
22. Aug.
177- — neu Gratis
und Edicten, Lara,
und Kind.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

1410. Nysse

Popberg.

Die Dorf in Kirchspiel Görlitz in dem Fürstenthum Glatz
liegt rein von Mayzdorf gegen Mittag zu, hat einen
schönen Fischsammen. Es gehört Theils zur Standesherrschaft
Muskau, Theils zu dem Gute Reichenau. Die Predigt in
Kirche muß allhier an allen drei hohen Festen Ostern
Himmelfahrt u. Weihnachten am 3ten Feiertage in der Schenke
eine Predigt halten. Die nach Reichenau gehörige Antheil
wird in Vereinigung der Aemter mit Hoyerswerda zusammen,
geschlagen. Die Theil, welches zur Herrschaft Muskau ge-
hört hat 1 Großbauer 2 Gärtner u. 14 Häusler und
wird auch 4 Aemter ausgemacht.

1410. Nysse de Bogsberg (S. libr. vocat. Sort. II.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

1757 fällt der einen Theil der Gemeinmann
von Schönau auf Heldburg Coburg a. Lazarus

1769 fällt der zu Meiningen gehörigen Antheil von Coburg
Fräulein Augusta Antonie Wilhelmine geb. Lorin
von Schönau a. d. H. Meiningen, auf Hennefeld, Hen-
dorf Coburg a. Heldburg.

für Dorf im A
diesem alten
Cauern 13. G
heißt sonst Di
lich ist es gleich
dorf, als ein Di
nicht bis auf
sein kann sich
1390 Hans D
1396 Jorasse
1410 Heinrich
1440–1466 U
von dem Jahre 14
1480 Ludwi
Script.

Bremenhayn

Ein Dorf im Kirchspiele Rotschenburg eine halbe Meile über Dörfern nach gegen Mittag. Es hat 6 Bauern 2 Abbauern 13. Gärtner u. 3 Häuslar und liegt 10 Meilen lang fort. Die Einwohner des Dorfs sind alle Deutsche d. evangelischen Lehre ist gleich anfänglich, wenn man auf den Namen schließen darf, als eine Deutsche Art angelegt worden. Denn seine Kirche auch bis ins 15te od. 16te Jahrhundert hinaus, wie es noch die Kirche selbst d. Dorf beim allerersten von Anbeginn der Deutschen schreiben.

1390 Hans de Bremenhayn S. Libr. Recogn. et Actical.

1396 Jocuff de Bremenhayn (S. Libr. Recogn. et Actical.

1410 Heinrich de Bremenhayn (S. Libr. Recogn.

1440 – 1466 Ulrich von Rotenburg zu Bremenhayn.

von dem Jahr 1466 Ulrich von Bremenhayn / subscribit.

1480 Hundes Land von Bremenhayn S. Libr. Vocat et Protocoll. Script.

Der Name dieses Dorfs findet schon in den ältesten Zeiten so wie jetzt Bremenhayn. In dem ersten Jahrhunderte nach Erbauung Dresdens, welches das zweyhundertste Jahr nach Christi Geburt ist, da libri vocati nennen sie zwar Bremenhayn, sagen aber Urkunden aus dem Anfange des 16. u. alle Nachrichten aus dem 15ten Jahrhunderte den heutigen Namen, so daß diese für die ursprünglichen Namen zu halten ist. Es Bremenhayn soll es auf einer Höhe, die nun ein Bremenhayn nicht finden kann. Also wahrscheinlich war das Dorf, liegt Feld od. Heide rc. zu Rotenland eingeschlossen und mit Bäumen, Gesträuch / Ruthen bewachsen / angefüllt. Noch erblickt man häufig in der ganzen Gegend d. beschriebene Art Hayn und Graben bei Saaten.

In den allerersten Zeiten gehörte es zur Herrschaft Rotenburg. Als die Stadt noch ein Städtgen war, und also ein Theil d. Burgwards Rotenburg, wie Rotenburg selbst genannt wurde. Als Frone von Rotenburg in die Lage Rotenburg verfallen die Güter d. neuen findet dafür eine 15ten Jahrhunderte fast auf allen dem Rotenburg liegenden Dörfern namentlich in Form Zinsen, Pfandbuch, Frone auf diesem Hofe aufgeführt.

die Gebrüder Georg, Caspar, Hannß, Christoph, Otto, Caspar, Heinrich, Hannß zu Friesingwitz von Rostitz erstlichen 1519 zu Ohne einen Lehnbrief über die Güter Uhsmannß, Rothenburg, Holla Langenau, Commenau, Neundorf, Nord Conradsdorf und Rückgarß

1518 Christoph von Rostitz zu Commenau und Caspar Heinrich von Rostitz zu Nord Ostel Caspar der Sohn 1521 läßt er seinen Sohn Hostilla das Gut Commenau zu Leibgedinge verschreiben. so kommt auch vor in den Jahren 1526. 1530 f. die Klage der Stadt gegen den Adel. 1531 Caspar der Sohn. 1538.

1551 verkauft die von Rostitz als Erben von Commenau an den Münsterberger Register.

1578. Hannß von Rostitz auf Rothenburg d. Commenau † 1585.

1588. Nickel von Rostitz auf Commenau, Cadmann, Nied,

Sorga. Gem. 1.) Anna von Nostitz a. Quolsdorf 2.)
Eva von Schönfels.

1613. Adam von Callenberg auf Commenau S. Caroli Nov. so dieses Commenau schon im Jahr 1602 an sich gebracht und auf gerichtl von d. J. Obern Landesassen Hellen Anna geb. Schönaichin Wb. an gedachtem Jahre zu erlegen ist. Landes verwandt Commenau ihre ruhigsten Besitzer

1624 Anna Helena, des Gnaseus David von Seydewitz. Sie wird damit von dem Altmeister Adolf von Carlsdorf auf

16 ~~David von Seydewitz auf Commenau~~ Callenberg zu Cödit. sie am 16 Okt. 1624 bleibend. Die verwandte sich auf den Tod ihres ersten Gnaseus mit dem Folgenden.

1640 ~~David von Seydewitz schon auf Commenau~~

1653. Gamb George von Callig. Dieser kaufte Commenau von nächstgedachter seiner Gnesin Anna Helena geb. Kell,

1653 ~~sahe sie von Seydewitz Commenau~~ erbten am 1sten May 1653 für 7000 fl.

1657 d. Christoph von Carlsburg schon zu Cödnau u. auf dem Gütlein Commenau S. Maria Magdalena

1682. Von Ihm von Gamb George von Callig nachgelassenen wie, dreißigen Sohn George Rudolph von Callig und der Edl, lichsten Commenauischen Landsmann Taufe, Friedrich Mayer von Großdorf Commenau für 7000 fl am 23. April 1682.

1693 Gibt Adam von Sida auf Cunnaus Kauf Commenau von Ludwig Mayern von Großdorf am 7 April 1693 für 9600 fl Kauf u. 200 fl. Schlüsselgeld.

George Adam von Fick war der älteste Sohn Fried Adams von Fick, der von diesem seinem Vater Commun[ion] am 1 Mai 1703 für 9800 f. verkaufte. Mit seiner Gemahlin Anna Barbara geb. von Uechtritz zeugte er 1/ Adam Friedrich geb. am 13 Febr. 1706. 2/ Christian Ferdinand geb am 19 März 1709. 3/ George Gottlob geb. den 29 Aug. 1711 und 4/ Johannes geb. den 16 Octbr. 1716.

1703. George Adam von Fick auf Commun[ion] starb 1717 am 3ten Januar, indem er gleich, als er in die Kirche fahren wollte vom Schlage getroffen ward. Er hinterließ seine Wittwe u. Kinder von denen der jüngste Sohn Ganz[lich]. Nach seinem Tode übernahm wegen der vielen Schulden seine Gemahlin das Gut Commun[ion].

1717 Anna Barbara verwittw. von Fick geb. von Uechtritz verkauft Commun[ion] St. Kauft vom 20 Julii 1717 für 10000 f. übernahm. Sie verkaufte es hierauf

1735 am 15. April an ihren Sohn Christian Ferdinand von Fick wegen auf Niederforcha für 9000 f.

Die Käuflichen Urkunden darüber sind zwar Commun, allein die Namen von Pomsen für Original Brief von Käufgelder das Land, sowie Friedrich Wilhelm zu Brandenburg Minist. Land Hermist. des Land Baron geb. Land Brandenburg ein Vorfahr, wenn nicht der Vater des Commun[ion] Baron die Güter damit bis ihre von Grund selbst Söhne an der Spree den 24 Octbr. 1670.

1745 Johann David Graf[en] auf Commun[ion] war zugleich Postmeister allhier. Er selbe als er Commun[ion] von Christ, an Ferdinand von Fick am 6 Octbr. 1745 für 14300 f. Kauf à 200 f. Schlesisch Kaufe, Zahlung in Terminen wurde mit Commun[ion] am 22. Julii 1749 Elisa, Christiana Sophia geb. Marzdorfin und starb 1782 am 6 Febr. in einem Alter von 78 Jahren 3 Mon. 11 Tag.

Das Eigenthum fiel nach d. Postmeister Graf[en] Tode in der vormundschaftlichen Verwaltung, nach dem die Söhne d. Land Christ. von Nostitz auf Mittelhermsdorf als Vormund, Mitbesitzer der ersten Ordnung gestorben war, an dessen Söhne Karl Gottlieb und Gottfried Ferdinand von Nostitz.

1782. Leonhardine Elisabeth von Nostitz geb. Graf[en] d. vorigen Besitzers erhielt vermöge d. von ihrem Vater am 31 Decembr 1781 errichteten Testaments Commun[ion] für 16000 f. nebst ihr am 16 Octbr. 1782 vermählt ward.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

1783 am 1 Septbr. kauft Karl Friedrich August von Land,
dorf das Gemeinde des Vorigen Adel. Gut für 22000 p.
E. d. wird deshalb damit am 16 Octbr. 1783 Kaufen.

Ist von Landdorf verkauft d. 1792 an Friedrich Traugott Lemnitz vor 37200 p. der aber von von Reitz damaligen Gräfl. Fürstenhain'schen Rittmeister in Mühlbach auf Dübrau bei Forst an den jetzt besitzer kam.

1793 am 29 Juli kauft Johann Friedrich August von Reitz auf Dübrau das Gut Commenschain von den Vorigen für 37000 p. Kauf- und 200 p. Schlüsselgeld, und es erfolgt deshalb die Cession am 13 Januar 1794.

1796 am 1 Mai wird es von den von Reitz an Gottfried Schneidern damaligen Pachtern von Hohenbocka bei Forst für 44800 p. incl. des Schlüsselgeldes von 300 p. verkauft; welcher Contract am 27 Septbr. 1796 damit Kaufen wird.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

Prosa

für das im Görlitzischen Lande im Dörfgen Gutau
gnädigen Gutau und Alig.

1536 Sieronymus von Roßlitz auf Golla Evösa c Gem.
rein von Uiestoitz a. Neuhirsch.

Christoph von Roßlitz auf Golla Karlsa Evösa, dessen
erste Hausfrau Margarethe geb. von Magnewitz
G. Hessen S. ist beerd. zu Golla.

Hanns Christof von Nostitz auf Maltitz Collmitz,
Golla Crösta c. ux. Sofia Georgina zu Schönau geb. 1604.
† 1638 den 21. März Hann. Anna Grab von Günther.
ob.

Franz Adolf von Nostitz auf Crösta Collalba 1680
v. Langenn Ahnentempel I. S. 173. ein Sohn des Vorigen
geb. 1651 † 1700 den 3 Febr.

Carl Gottlob von Zeuner auf Ober Luttenwalde Nostitz
Golla, Crösta z. T. u. A. S. General Lieut. u. Com-
mandant zu Königstein † 1715.

Christian August von Zeuner a. Klipphausen auf
Gollau, Crösta z. des Vorigen Sohn. so besitzt dieses Gut
noch 1728 soll aber bald hernach sowohl Gollau als
Crösta an den Herrn von Dannitz überlassen und statt
dessen Dahlitz angenommen.

cc. 1734 Leidrich Ehrenfr. von Dannitz auf Golta Groß

Glaine, Baalsdorf Gem. Rahel Sofia Wasdorowitsch.

Leg von Torstillwitz

für mich und

Alleig

Gemahl Jeremias von Dannitz auf Goltau Groß

Baalsdorf † 1761 den 17 August. Ihr war K. P. u. Chl.

Land Hauptmann.

1764 Leid. Maria Sofia verwittwete Land Hauptmannin

von Dannitz auf Golta Groß † 1774

Leidrich von Dannitz auf Groß ein Sohn Gemahl

Jeremiad. Gem. eine von Gersdorf a. d. Niederlaus.

sitz.

Yuce

für mich und einige Häuser bestehend Dorf in dem Kirchspiele
Allein

1613 Christoph
nach

1646 Samuel
von Rabe
1666 mit
Anna Flor

1664 Sarah Ge
1664 mit
N. Heilig

Christoph
31 Juli
zu Ostra

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

1613 Christoph von Gersdorf auf Gröditz u. Ida Gräfin Solms stirbt 1613
nicht vers.

1646 Hans Rudolf von Loitsche auf Gröd. Hans Margareth
von Rabenau a. Hohnberg. Sie vermählte 1646 u. starb
1666 mit Hinterlassung eines Sohnes u. dreier Töchter. Sein
Hrn. starb 1691 als Hofmarsch. in Görlitz.

1664 Hans Georg von Rabenau auf Gröd. so vermählte sich
1667 mit Anna Helena von Trostdorf a. Hohnstein
d. Hofmarsch. zu Neudorf.

Christoph Friedrich von Rabenau auf Gröd. geb. 1665 den
31 Juli † 1693 den 11 Febr. act. 27 Jahr. d. Hasse Hofm.
zu Hohnstein am Holstein.

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Johann Rüdolf von Grosdorf auf Klein Radmeritz Erb
u. Forstly Görlitz Amtsh. Caudl. Closter.

Burtzarotsdorf,

Burkersdorf.

Ein Dorf im Fürstenthum, ingleichen Königreich, nahe bey Neumarckt, dieses Creyses Ruhe, und im Fürstlichen, fürstlichen Fürstenthum Liegnitz, und zu vnsers, Herrschafft ist. Es liegt zwischen Hayn, Hecht, und den Neuen Mühlen, Egel, Hund feld, Gulden waldau Hayn, und hat sein eigen Kirchlein, ist,

Dafür zeugt sich,

Gaost mäyd'gr>
Geistra Gabrw.
finigw mallw
nordrbrw, nch
nosnw ab nii
Mainigd'B
rosn Gbrosnw
rau Bindbrk
nii'rw. Da maw
nbr> yr> krin
Br nii'r findrt, dB
dirfab Bgrsfglrgft
nasnmch in Gir,
figr> Bgrgrnd
flrnrirt fukr: fw
ift dnrnn forgr
zü grnrirbrw.
Chrairüw ifch nr>,
der Mutwirde,
dar in dach fgz-
birfüblig Pnrgibgrw
Zirtne, mag in
den Mutwirde

des Lib. Bl. Gründ. Maj.
von Hirsch, dann
kam wie kund
Ursprung und
wenig. Ob solche
dass von Recht,
wenig in einem
von Landwehr,
Gew. das Bad eben
sigen 1396. gestan-
den, und a. d.
unter den Dör,
sen nachher,
in zum Lilland,
jetzo Ebersig,
Lieb. gehört,
sorgt wurde
Lausitz. Archiv.
II. p. 247.
Dub. Jus Patronatus
zu Landwehrdorf
gehört von

1520.

1531.

Lehnd zu den Leuten
den Jahrmarkt
Zittau zu Zittau
von dennen 6 die
1570. den Rutz zu
Zittau mit den
Kaufmannd. /vid.
Archiv. Zittav. II. p. 18. sq:/
1520. Ejnkegg von
Gnadenfrey auf
Cunnersdorf
und Lorchgedenck.
/:vid. Görl. Schöps
Kirch. Zinnb.:/
1531. Lehen von
Gnadenfrey, auf
Cunnersdorf,
sitt. a. c. mit den
dem Lehn, die ei-
den die Nach Güt,
Cit zu mit andern Pfl
Pflicht ein Klag zu zugeben.

1551. Kammin in
dem Mühlrad,
gicht dieß
Wasser Mühle
wen die Obrigkeit
wo, und Nutzen
den eigenthum
über den Fluß
Gemeinschaft
Reinigkeit,
und Eigenthum,
auch.
1581. Einkaufs, Ver-
kaufs, Gaben,
und Erbrecht,
Obrigkeit wen
eigenthum zu
Lehnrecht, ü.
Erbgerechtigkeit
wegen a. e.
Aufgebung und
die Lehngüter

1612.

1640.

[illegible]
Valentin Viehl
von Großdorf
zu Radmeritz
und Großen-
hayn, dasch.

1612. Sabina von
Großdorf, zu
Lichtenhayn,
hat ein Kind
1614. Hat ein
Kind
gebohren. Ihr
Leichen, Rauch
Mantel
genommen
Herr Ehe,
Storch von Na,
sitz zu Uhyzdau
starb 1663. d. 17. April.

1640. Hans von
Großdorf mit
Lichtenhayn,

Hannß Adam
von Schönberg
Herrlichk. Landes
ältesten. Er hat
diese Güter ab-
zu Zeiten auch
selbst gewohnet
und sind noch
gebaut. Er starb
1641. d. 31. Januar.
1641. Hannß Jacob
von Gersdorf
zu Lieske und
ist 1642 zu Lie-
benthal be-
graben worden
sind. Dittersbachs.
Kirchenmatrikeln
1679. Anna Sophia
von Gersdorf
starb auf Lie-
benthal, und

Schönberg. Die Stadt
hat a. 1629. mit dem
Rathhause; der,
einen für ihren
Antheil von Schön-
berg an der
Neuen Mauer,
bey nächtlicher,
verdächtiger,
heimlicher
eine Tasche der
alten gothischen
Landbücher
genommen. Die
Kammer mag a. 1638
in den Landes-
angelegenheiten
Hand von Schön-
berg abgefor-
dert. Die
von der einen
von Graberdorf
genommen,

welches ohne Zwei-
fel der folgen-
de gewesen.
1667. Hanns Sieg-
mund von Gers-
dorff, auf Lau-
bitz, Kreischau
und Kuners-
dorf. kommt
vor bis 1676. und
hat eine von
Gersdorf u. d.
H. Kunersdorf
zur Gemahlin
gehabt. Ihm
ward 1653 d. 23.
April von seiner
Gemahlin der
von Gersdorf
a. Kunersdorf
ein Sohn, Nahmens
Hanns Christoph

Zuri
gurbafaw, welcher
1665. d. 7. Jun. im
11. Jahr seines
Alters nach Rud.
da Sein Epitaphium
zu Lüdersdorf
stünde folgendes:

" Hier ruhet die
" betrübte Frau
" Ilsabe Rud
" Lange weil Herr
" Lüdersdorf
" Gerichtsherr, Amts
" und Landsassen,
" Frau Grossa Grossen,

Hanns Siegmund
von Gradlach
auf Lautitz, und
Grüssgrün etc.
meyer Hofrath
/: ved. Lucia Gradlachin
Epitaphium :/
— — Denise von Löbe
auf Lubanitz
Gemahl und
Eigenthum, Nachbe,
bach, Burkhard,
bach, und Oberg,
Poßland, Königl.
Frantzösischen, und
Churfl. Sächß. O,
beistein, geb 1611.
d. 10. Febr. † 1684. 9. 8.
Nov. Gemahl. Maria
Didacia geb. von
Ziegler, u. Klipphausen
/: ved. Hallbach :/

— Ferdinand Adolph
von Löbau, ein Bild
des Heiligen, und
Pfarrers, Nikolaus,
des, Friedrichsdorf,
Eichmann, Pfandherr
über Polkwitz B. J.
und L. D. Kreisstadt.
† 1706. d. Mai Januar.
Maria Sibylla Elisabeth geb. von
Löbau auf Pfaffendorf,
Burg.
— Johann Victorin
Rüdigerdorf geb.
von Löbau des
Heiligen Leichtes
Gemahl. 1., des Hauptmanns
von Parchau, 2., des
Kreisamts. von Rüdigerdorf,
des, /v. Nikolaus,
Pfarrers.

1728. [illegible]

1750. Maximiliana Rosa

Sonn, — Land, und Kriegs
Ge — Gnaden zu Meiß,
sen, Egl. Würd.
Ob Grunder Lauss
und Lausitz:
Rom Rathen.
Nicht Zweifl, ob
Mir Mit den An,
gehörigen Unsers
Hofgesind ist.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

Lana

sind dienl im Görlitz
Kreiß, nicht weit
von Jauernick
im Königsbr.
Dinglow. Nun Lehnd
ynGörwald Saligk
so wird Dinglow zur
Rauhel Gewantzell
Pirnenberg, ist Ruhow
ynyew der Rüd-
gang das Rüd-
gang das Rüd-
ein Rüdici. nam
Rüm Lahn das
Rebow Lahn Rüm,
Rüm, Rüd yrgüd
jrlyk güd Lund,
Rüd dorfen Rid,
Rüdung. Dorf Lun,
yr Zeit ist Rüdel
yülz ungewantzell

mit Jahrsandes
verbündew gewe-
sew; Es sind aldw
zür Zeit nicht mehr
wes gütwew,
und 6 Gärtnew,
und ein Sandel,
so zünftig wirt
ob zü 7 Kauß,
Häusew kaufz,
mehr.

1398. Nickel Kanaw /in
libr. Recogn. Gorlic./
1402. Meynhard de Kanaw
/in libr. Recogn. Gorlic
1411. Petz von Cana /: libr
Recogn. et Art./
1471. Ehnitzye Hern,
sant zü Cana ge,
stossew /: v. Ehnitzye
kaufz. Häusz.
sindw :/

Zu Ausgang des
15. Jenuli gehörd
folgend dasige
Nahily zu
Ullrichsdorf, Gaub,
Jeuge, und Otto
Nahily. Die
beyden mit
einander Ullrich,
Lud, Ehrenfried,
Friedemann, Ca-
rl Friedr, Christ,
lud, und andere
mehr. Desgleichen
neben Thomas,
Hannes, und
einen Hagen, Ca-
mund, Edulf, Gre-
gorius, und
Rahel Ruthgen
genannt, so mit
gemeinschaftlichen

den mehr Erbrunder
Grunde ~~und~~ Gr,
ergen, und da,
von Rothen Erbelt
und Hauptleuten gr,
mehr, Rauth der,
sten Land und
den Ritterschaften
sind
1508. Edelleute Na,
Stitz, Dittrich, und
Ullersdorf, Land
dorf, Jandorf,
dorf, Läwe,
und Spitzendorf
lebten bis 1531.
f. v. Ullersdorf:
1538. Edelk, Gaunb,
Lubyar, Otto,
und Schindring
Gebrüdern von
Kuckitz, Rüdigen

1552.

1590.

Lieb zuzugewinnen,
den sie nähten,
seinen Gültgewin
gewünnen Feld
gewinnen zu klug
besessen, wünd
ihr Lücken und
Land i: wid. Ulrich,
denk:/
1552. haben mag
Labyan, Ulm,
wünd seindrig
von den neu
jetzt genannten,
den Gründern,
wünd haben müssen
andern Gütern
auf Land zu
gewinnen zu klug.
i: wid. Ulrich denk:/
1590. Ulm von Nostitz
nicht ihr zu

[illegible]

...dem ... sie bändlich ...
...Ehrbung, Hand-
...ung Rathsky, Jun-
...ndvogt, Schul-
...und Hirtzvogt.
Actum 1619. J. vid. Jun-
...ndvogt: / da nach
...seinem Todt ein
...Landes-Rath
...kauffen dessen
...Ritter Edlen zu
...Rindvieh-Ungrod,
...Hof, Jacobs-
...dorf. Da aber
...andern an, nach
...sein Tode Lubgow
...auf Land gehoer,
...den andern, so
...auf Bob und sein
...Zeit von Jun-
...gvogt absein
...nun fürzu, und

Anfahl als 1654.

Da zeit sind
ihr keine Grenz
steine zu Land
nes mein Land
Amt Gelenau
von Forchheim
geb. von Neukirch,
Land auf Pöhl
dank, und Land
nau wieder
ab. 1651. sind
Leben von Na,
Kirch folgende gut
en sich gekauft,
Die man nun
Lucken Friedrich
von Neukirch zu
Pöhl dank, und
Frohnau Grund,
was wegfällt
an Meisne nau

1654.

Ehr
Ein
Gr
Gu
1662
Ehr
u
1651.
L
Lu
St
ab
Ge
1653.
m
Gr
Ne
fe
re

1654. ... Eisbrandt nicht
... Eisbrandt, nahm
... Grauen Graulich,
... Gaindau, Raab
1662. d. 21. April nach
Ehrenwald zu Leipzig,
ist.

1651. d. 3. Mart. kaufft
Christel Hülz seine
Lehen von Ra,
stitz und Jenden,
dorf, Lana, und
Hinnendorf an
Pflugfeld, Raab
2 Febr.
1653. actat. 26. J.

1653. Hans Lehman,
und seine Lehen
Grebendorf von
Austitz, und Päsen
dorf mongen, bis
Hülzen nebens
mündige Kinder

Es wurde von Christian Heisen von Austitz auf die Hers, Hoff Siedlung mit dem Gute Lana auf dem Hause Bri, berdorf den 13 Januar 1652 Heissen.

Nachst gültig mit Na
nunder müsst
ihn andern
gemeinschaftlich
bis 1671. seind Lä
pur extendirt.
1671. Hanns Läbpar
von Rokitz, und 1707.
Jandrendorf, Lau
Radabendorf, Erbsä
Gemeinden bey
Kaub 1706 f. vid. Stu
dauch: / zu
seinen Frist bauf,
wurde ruffen,
daß ihm der Hanß
von Rokitz, und
demselben Bau,
abgehen den
Grundstück Riche,
hing von dem 1743.
Lehn weiter

Landschaft
mit seinem Gefolg
Land la Bleib, aus
ihren Ehrengt,
nicht zugestand
worden a. 1692.
d. 12. Mai geschrieben.
1707. Erhielt Gallear
von Rastitz, sch
wenigen Hofw, auf
Frankenstein, und
Land, † 1759. Nach
was seinem Tode
sein Land an
über nicht
sein Land an,
der ihn, in wel,
chem sich Land
auf Frankenstein
verkauft wurde.
/: vid. Frankenstein:/
1743. Fr. Eleonore Char,
lotte von Rastitz

grbc. Stücht vnd
Kürsid, ehb mnai,
gru gramglind
kaülla mümgs
lin gjulgrw, † 1748
/: f. Jandandrok :/
1749. mündw Gand
Gnilkind nnd
Pgrnnimidz nch
nnaigrn Wilka,
kagukrw dnn nn,
nigrw mil di,
fnnw Gülgw, und
Jandrandrokdz,
kagnk, Anal abrr
fnin Rngk nn di
Cäshrn dnn nnn,
Rnabnnnd fand
nnn Nnkidz nk.
1749. Jagnnnd gnn,
nidka Pngfin,
Gnabnnw flgjw,

1767.

Holz Galleid, Ezwitz-
ann Gnlann Lay,
Lalla, und Herann,
va Lavahnin Lü,
gnudarig, allw
Gafgwirkar vaw
Hallily, bafgnügha,
law dal Gülz-mal
bil 1767.
1767. Edwdig Ezwitzagh
Jargfarn vaw
Kuifarling f:vid.
Jandnuduk:/
— — Eid galuifigraw
vau Adud, dy/.
Jra Kulgnann.
mir abra Jür
Jrid mal ünbd,
Lamt i/B.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

Carlsdorf

für Klein Dohsen auf einen Anhof offeriret Gerlach.

Heißt d. gehört eigentlich als ein Forwerck zur Mittel Gerlachheim. Es wurde erst zu Anfang des 18ten Jahrhs, durch den Bohmischen Schulzen zum Bauen angefangen, weil aber 1733 ein eigen Dorf d. seine eigene Pfarr da ihnen Bohmisch gepredigt. Drauf der Pfarr ist verlangt worden abgegangen d. da sie nachmahls sollen sich nach Gerlachheim, obgleich ihnen noch zuweilen in ihre Dorf gepredigt wird.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

Lunoorf

Lunoorf.

Ein Dorf in Fürstlich
Anisch in Kirchspiel
Pritzwalck, Gut mit
Krug mit Freyer
und Freyschulzen-
Gericht, daselbst sind
drey Bauren mehr
Hufen, vnd Bauren mehr
Fürstlichen Lagen der
Gutsherrschaft Güter.
L. Cf. Fürstenw. / Es sind
alles 8 Bauergüter
mehr vorhandene
Fürwerke, und Früh,
Lehn, vnd mehr nicht
Rauchfänge, vnd
mit denen zugleich
in Landes Rauch,
müngen sind 14.

Kaufft vnd vberkaufft.
Kaufft Ursprung
mag nb mag O vnd
Ihr Dorffschafft
vnd mag der Rad
forbaufft Landes
aber Kauft zugehö
rung Gabend. Ein
Grundgerichtt sub
ab mit Frawen
mannsbild nimmer
gehabt.
1417. Vicar vnn Eyschirad,
Kauft zu Kundorff
s: vid. Dörfichz: welch
Gutsgerichtt hatt :/
1474. d H. Jorgen Fri,
herrn Rosd zu Hoi,
dau, vnd Lundorff
s: vid. Gutsgerichtt :/
sub dto. 1423. /
1502. Grumbrud fare,

1565.
1565.
1572.
1576.
1593.
1616.
1616.

Gundt zu Rüppersw,
und Lündorff/vid.
libr. Vocat. Görl. Siten
Zwickau
1555. Joachim von Ebra,
Gundt und Rüppersw
Zwickw, Lündorff.
vid. Zwickw
1555. Joachim von Ebra,
Gundt und Rüppersw
Zwickw, und Lün,
dorff. /. v. Weidorff.
Ruckyr. /
1572. Leonhard von
Gundorff. /vid. Zwickw./
1576. Ulrich von Ende,
berg /vid. Zwickw:/
1593. Günth v. Bulow.
† 1608. /:v. Zwickw:/
1616. Hannß von Ebra,
sandt.
1646. Hannß von Gundorff

† 1619. v. Jena &c.

1622. – 26. Joachim von
Ebersdorf s. vid. Jorndorf

1630. Jacob von Lindstädt
s. vid. Jorndorf † 1636.

1636. Jacob von Lindstädt
† 1637. vid. Jorndorf.

1637. Jacob Faust von Stad.
städt † 1660. vid. Jorndorf.

1660. Faust Jacob v. Lindstädt
† 1710. v. Jorndorf.

1715. Faust Friedrich
von Lindstädt
† 17– – vid. Jorndorf.

– – v. Rad Hieronymus
(Susanna geb. von
Ebersdorf Caecilia
v. Rad Günther von
der Lausnitz, v.
Günthersdorf Sie
Hans Walther.

– – – – – – – – – – – – – – – – von

Granada, in der
nähern Bedeutung
Land, das mit
Reben, Obst- und
Oel-Bäumen,
einer jungen Frau.
s. Granate.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

für Nillengüt
plagen. ff sol
titul von fbr
rigum Pfarrer
Taufen zuvorg
17 Leüpfen.

1370 Conrad
Nyzko

1392 E Nido

1395 Hans

1409 Thomas

1413. Leutold
sind Pat
Libris A
a 1439

1414. Elze Ey

1415. Sweidig
Act. f

1416 Hans, M
Fzuch
sein Cu
Leßkirw

1417. Johannes

Cunnersdorf.

Ist Rittergut nur gute halbe Meile von Görlitz bei Ebersbach
Liegen. Es hat seine eigene Kirche, welche von Alters her ein
Filial von Ebersbach war, in neuern Zeiten aber ihren
eigenen Pfarrer bekommen hat. Es sind nach Hof. von 41.
Häusern vorhanden, hat 23 Groß Bauern 32 Gärtner und
17 Häusler.

1370 kommt in dem Necrologio der Mönche in Görlitz von
Nyzko Cymuths de Conradsdorff Meldung.

1392 Er Nicolos Cunnersdorff L. Görl. Ratsbuch.

1395 Hans de Connersdorff L. libr. Recogn. et Actic.

1409 Thomas von Cunnersdorf im Gulfsfriedbuch.

1413. Leutold Cymuth / a.c. de Neuhove dum di Fgnudsf.
sind Bei der Familie von Neuhof / de Cunnersdorf. in
Libris Adicat. er kommt vor 1415. 1416. 1420. 1429.
a 1439 wird seiner Tochter Anna erwähnt

1414. Elze Cymuth von Cunnersdorf. Libr. Recogn et. Act.

1415. Sweidiger Cymuth auf Cunnersdorf a Zorge L. libr.
Act. fo kommt vor 1416. ibid. 1417 Sehdenbuch

1416 Hans, Nickel, Donat, Peter et Ulman Gebrüder von
Fgnudsf. zu Cunnersdorf gesessen dum a.c. Sweidiger
seine Erbe zu Zorge los sist. Ganz Lebt auf 1428 im
Fürstlichen Archiv.

1447. Johannes von der Dahme verlaßt a.c. seinen gesessen

1526.

1524 Mittwoch

für Gan

vorzäuflig

und seine

gnau zu

Geldes

15 Lorenz

Christoph

erfolgte

Burg. V

nunmehr

1565. Nach diesem

S. König

1613 x 1614 ka

sein ä.

vorf 161

1653 sahen 14

...schlossen Zeugk auf diesem Dorfe zu einem Allodio, ...
...machet.

1454. Heintze Kottwitz Schösser zu Lemmersdorf. S. Görk
Hufschriebens. Er kommt 1467 als Herr zu Lemmersdorf
vor in libr. Vocat. auf 1488 in dem Registro fundor.
eccles. Misnens. vor in welchem Schlosse zu Lehse er
damals den Bischoffs gesessen daselbst an 2 Mal-
ter Korn ü. 2 Malter Hafer von dem Bischof zu
Meissen zu Lehn gehabt hat.

1493. Heintze von Kottwitz zu Lemmersdorf Wiederkäuffl
Zinses ungr. 1499. ebendaselbst in den wiederkauff
Zinssen, stehet damals auf Sächsig.
1497 Beylegt von Barbara Eheliebe des Land Voigt
von Varlenburg. Peter Sorchen, Burgern zu Görlitz auf
einen Hüngarten zu Lemmersdorf.

1501 Lassen d. Christof Gebrüder von Kottwitz sahen a.c.
Matthiam Cosmanns zu einem Altarlehen nach Lem-
dorf bracht. Christof kommt 1502 in libr. Vocat.
als Herr zu Lemmersdorf vor; auch in obn diesem Jahr
wird bei der wiederkäuffl Zinssen beider Gebrüder ge-
dacht, woraus zu ersehen, dass sie beide in Jahrd Eblow

1505. Samuel Sonnigel der erste genannt kaufft diss Gut 1505
für 1400 Ungarg. Kommt an sich, wie in seinen Ge-
schrifften Ebne zu finden ist. Er besass auch Königshain
Liebstein, Marcksdorf, Langenau, Friedersdorf c. a. stark

1653 sahen 14

1526.

1524 Mittwoch nach Martini hat der Landvogt zu Budis,
sein Gemahl von Dobrschitz Christoph von Kolbatz
vorgünstigt, daß er 15 Mark Geldes auf seinem Hof
und seine Leute zu Linnewalde Hansen Langen Eh-
gen zu Görlitz auf einen Rückkauf für 300 Mk
Geldes verkaufen möge. S. Städtisch. Amtsbücher.

15 Hansen Langen von Königshain auf Königshain
Eichholz, Linnewalde &c. wurde in den Adelstand
erhoben und starb 1565. S. Königshain Altgr. Schö-
berg. Seine Tochter Anna wurde an Jakob von Schaf-
gotsch verheirathet.

1565. Nach dieser Zeit haben sie die von Eichholz nicht besessen.
S. Königshain.

1613 z 1614 kommt Daniel von Eichholz als Herr zu Königs-
hain u. Linnewalde in die öffentl. Landbergister vor.
vorf 1640 steht er in den Neuen Verfassungen.

1653 haben sie einen Neuen Vorgesetzten in dem Herrschaft des Gut L.

Hessen.

1655. Jakob von Schönaich auf Leimersdorf, Rößlitz &c.
bischöfl. Amtmann zu Eilenburg geb. 1605. so 2 mal Contribut. d.
Hochst. 1658 Leimersdorf seine Gemahl. waren 1.) Ursula
Elisabeth von Ogers † 1640. 2.) Anna Sophia von Schö-
berg. so selbst starb 1672. am 13 Mai

1672. Anna Dorothea von Schönaich nobla de Gelas Leimersdorf, Lichtstein, Rößlitz &c. Gebrüder von ihrem Vater Jakob von Schönaich &c. seel. die Güter Leimersdorf und Lichtstein

Georg Carl von Schönaich stirbt mit seiner Gemahlin Anna Dorothea von Schönaich folgende Kinder zeugt 1.) Georg Adolf von S. 2.) Anna Dorothea Gemahlin Hieronymi Christoph von Gablenz auf Lom. 3.) Ernst Moritz von Schönaich auf Königshain Major. 4.) Johanna Sophia Gemahlin Maximiliani von Maltitz auf Elstra.

1679. Georg Carl von Schönaich auf Leimersdorf &c. Leimersdorf Nieder Theil
Dom. R. P. &c. A. S. Rath &c. Amtshauptm. des Hochstift. Görlitz
so starb 1720 den 29. Febr.

Georg Adolf von Schönaich kauft Leimersdorf von seinem Vater Georg Carl von Schönaich am Jahr. Valet. 1706 für 15000 fl. so verkauft zwei Kinder 1.) Johanna Eleonora geb. zu Sorau 1714 am 1 Januar. 2.) Georg Ernst geb. ebendas. am 12 Februar 1717. sie sind am 11 Octbr. 1734 verschieden folgendermaßen vorfallen

1706. Georg Adolf von Schönaich auf Leimersdorf, Nieder Theil
Dom. R. P. &c. A. S. Landmarschall des Vorigen Sohn. so starb 1719 den
23. Febr. Seine Gemahlin war Johanna Eleonora von
Schönberg aus Hasserode.

Georg Ernst von Schönaich hat Gut Leimersdorf für 23000 fl. 1719
so war Königl. Poln. &c. Churfürstl. Sächsischen Obristen Villenitzischen unter dem Leibregiment &c. starb zu Dresden am 29 Jan. anno 1740 act. 23 Jahr.

Georg Adolf von Schönaich auf Leimersdorf Commerzien
kaufte von dem Villenitzischen Sieb Adolf von Meißwitz auf
Strachau &c. Schenkenlehn des Hochstifts zu Leimersdorf für 450 fl.
da da von Meißwitz dem von Schönaich das Kaufstück zu über-
lassen sich weigerte, so erhob Schönaich Klage gegen den von
Meißwitz vor das Hochstift Amt Stollberg als welches Lehn-
herrn in seine in d. Appellation stehende Sache auf-
genommen wurde.
Da nun seit der gerichtlichen dem Commerzien von Schönaich
&c. von dem von Meißwitz gelassenen Kaufstück des Guts Strachau
wegen des Leimersdorfischen Kaufstücks von beyden Seiten so
lange Zeit gewesen, einem qualitatem feudalem geben,
indem es erst am 29 Novbr. 1718 durch Ab. Gut Strachau &c.
sein verwandelt worden, folglich dieses Lehn von der ver-
wandelung gedachte Kaufstücke, welche schon 1713 klage
geführt worden, die Eigenschaft beibehalten sollen, das Verlang
des von Georg Adolf von Schönaich nachgelassenen Erben des
jüngsten Sohnes von Schönaich auf Leimersdorf, Hauptmann
Christoph von Schönaich auf Lom abgewiesen, auch Appellant
in Hochstift. Stollberg gemeldt sollen, so auch von dieser Seite ge-
schehen am 11 Juli 1736 geschrieben, dem Verlang nicht statt
Geldstrafe von 50 fl. verfallen, womit sich die Commerzien
Georg Ernst von Schönaich nicht zufrieden gestellt wird.

1740. Johanna Eleonora von Gutstadt geb von Schönaich.
Sie vermählte sich a. cod. mit Joachim Ehrenfried von Gutstadt
auf Drossen &c. Bogen im Churbrandenburgischen A. P. &c. A.
Commerzien, sollte mit ihm 27 Jahr in der Ehe vergnügt
Ehrenbogen und 1767 den 2 Juni durch seinen Tod
zur Witwe &c. starb 1772 den 16 Novbr. Von ihr allen
denen Geschwistern &c. die mit ihr in andern Grade gleiche
Linie auf ewig[illegible]

1772

1773 am 29 Au
auf Stro
Sigis

1.) Georg Otto von Gablenz auf Niederschreibersdorf, Königl. Pohln. Churfürstl. Sächs. Obristen beim Regiment Prinz Clement und dessen Nachkommen

2.) Johann Brigitte verwittibte Frau Obristin von Gablenz auf Walda; Kinder von Hieronymus Christoph von Gablenz auf Horka und Anna Dorothea geb. von Nostitz;

3.) Fräulein Johanna Rosina von Schassmann a. d. H. Sandersdorf, d. Z. in Budissin

4.) Karl Gottlob Adolf von Schassmann auf Königshain u. Niederkunnersdorf; Kinder von Ernst Moritz von Schassmann auf Königshain, Major und Johann Magdalenen Lorin von Nostitz a. d. H. H. Cassau;

5.) Maximilian von Manteuffel Königl. Pohln. Obrist bei dem Pommerschen Dragoner Regiment und dessen Kinder

6.) Friedrich Conrad von Manteuffel d. Königl. Pohln. Major bei dem von Hydorischen Infanterie Regiment; Johann von Maximilian von Manteuffel auf Baltersdorf und Johanna Rosina von Schassmann.

7. Moritz Friedrich von Miltitz auf Ebersbach, Churfürstl. Sächs. Kammerherr, wie auch Moritz Friedrich von Miltitz General Lieutenant und Commandant bey von Schönberg a. d. H. Hoyerswerda, wie auch von der Wittbe des verstorbenen Kammerherrn von Gersdorf

als denen nächsten Intestat-Erben.

Diese sämmtlichen haben verkauft Kunnersdorf

1773 am 23 August an Karl Victor August von Gersdorf auf Hartau, Ebersbach, Großhennersdorf Herrn, Regier. Rath Sächs. Churfürstl. Königl. Polnischen

Herrn von Gersdorf das Gut Kunnersdorf sammt dazu gehörigen Antheil Dorfes Niederoderwitz an dem dazu gehörigen Niederwitzer Bache, dem Vorwerk Hofegras in andern Feldmarken als Aechern Wiesen Teichstatten Mühlstatten samt Forsten de Nieder Mühle, so wie die Königshainischen Unterthanen begriffen samt den zu solcher Mühle gehörigen Plan mit der Hof d. Reinerisch / Uebelhennen & sonst die Lissoni über Horka auf diese Reise, daß die Horka bis die Nieder Mühle zu Lehn, nach Horka, beide Dorfschaften allda u. zu Königshain gleich zu sichten schuldig sein, das Wasser aber unterhalb gedachter Mühle bis an die Langenbielauer Grenze dem Possessori des Guths Königs-

Nach dem Absterben des Hellmuth Ludwig Joseph von Gersdorf auf Königshain u. Kunnersdorf sind die Kunnersdorfischen Lehne an dessen nächsten Agnaten den Erbherr Joseph Ludwig den Major Joseph Moritz von Gersdorf, de 2 aus 12. Octbr. 1746 an die Kammerherrin Johanna Eleonora von Gersdorf geb. von Gersdorf auf Kunnersdorf u. Mittelkönigshain für 100 Rthl. käuflich überlassen. Sie kam schuldig Oberlehnsherrlich, laut ihr zu ihrem Allodial Gute Kunnersdorf ertheilten Lehnbriefes de dato Dresden am 28 April 1771 die sich renovirt wurde, u. ist selbiges sich ihre in besagter adelichen Qualität in den Landsassen Folio eingetragen worden.

seine nutzung ist allein zu gebrauchen verblieben, ihme Kaufsherrn
Verlag Ein Neugrüssen Kauff d. verneuerte Kaiserl. Confirmation
d.d. Wien den 22 Juni 1556 ingleichen das mittelst gnäd.
Kurfürstl. Rescripts d.d. Dresden den 28 Aug. 1771 in sich ver-
wandelte Jus patronatus in Ansehung der Kirchen Dorf samt
dazu gehörigen Vogelein z. Ist solches vermittelst am 15. Novbr. 1775.

Kaufbrief für 30500 f. Dieses verkauft et sämmtliche
1789 den 14. Januar an Ludwig von Aleist auf Mosch Dorf
Kön. Preuß. Kammerherr und der Armee für 57500 f.
Kauf und 500 f. Spielgeld.

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

für Kirchdorf
und Hilfsmann
Chorgemeinde
Sal. Die Pfarr
nun d. 25 Jan
verordnet.

1396 stand d
Inhaber d
Rittsch

1474 Georg
1478 Pfar
1478 am Jahr
Hirb Ho
Magd vor
Jan v. mit
v. Albert
v. Kamnadv
v. Cunäus
v. allen Pf
Langsdorf
1763 Millionsf

Spitz. Lunnersdorf

für Kirchdorf ins Fillanische Kreis zwischen Hunnwald und Hiffmannsdorf an einem Berge, welches der Herr Berg genannt wird, und von welchem das Dorf den Namen hat. Im Jahr 1757 waren daselbst 22 Häuser 20. Gärt. und 2. 25 Häuslers; und es wird nach Hof von 36 Häuser versehen.

1396 stand Lunnersdorf bei Fillau / heißt Lunnersdorf / under der Landvogtei zu Fillau 2. gehörte zu dem Fürstlich dieses Amt.

144 George und Paul von Rostitz zu Lunnersdorf sollen 1448 daselbst 2. verkauften die Güt

1448 an Paul Vogler einem Bürger zu Fillau 2 dessen Erb Hofstatt, worauf dieselben in alten 2. Jahren, sagt vor Jacobi von dem Amt zu Fillau behaust sein, den mit dem Lerchberg alles in seinen von Albert gelegen ist, dazu das Häuslein daselbst zu Lunnersdorf nebst der Hilla Gütlersdorf, ingleichen 3 Häuser die dazu gehören zu diesem Häuslein mit allen Rechten, das die von Rostitz gehabt haben. S. Lazzod Anal. II. 258.

1463 Mittwoch nach Margaretha ist Nikol von Hirschdorf

zu Sitten von dem Landvogte Johann Hartenberg
mit dem Namen Leimersdorf belehnt worden.
S. Lausitz. Monatsschrift 1. S. 50.

1531. Leonhard von Reichdorf zu Leimersdorf in der Alag
der Adel wurde die Stadt mitbeschrieben ist ohne
Zweifel der Gegend

1540. Leonhard von Reichdorf zu Leimersdorf d. c. Seifs-
Leimersdorf

1551. Haben Land die Mühlen Register das von Reichdorf
dieses Gut besessen.

1580 Leonhard von Reichdorf zu Seifs Leimersdorf, der
letzte seines Geschlechts starb, nachdem er 40 Jahr
sein Land gehalten den 24 Mai 1620 von Fremden
in seinem Hause ermordet, wovon die Umstände in
Lausitz Analect. V. S 297 folgg. im Schles. Tagebuch
1754 S. 8 zu lesen. Weil er ohne Erben starb, fiel
seine Verlassenschaft dem Landesherrn. Fiscus anheim.

1636 D. Lö
anfforg
Bischof
Cant. 9
Hoffra
1640. Daniel
d. Alag
1653 Hahn d
Landv
165 Louis 6
Schwan
mäßig
Pillau
Magaz
ist 162
Friedl
1657. Joachim
Land A
1657
30. J
wieder
Franzo
Mühla
1661 Louis 6
valeff
Friedl
Land
ist ver

1636 D. Felix Rüdiger auf Seifhennersdorf Seifhennersdorf
auffenigen Kurfl. Sächß. Hofmeister Rath und endlich
Kriegsobrist. ist starb 1639 zu Görlitz. S. Gottfried
Cunr. Mandrs. I. 254. 260. 264. Seine Gem. Anna
Hoffmann deren Leichenp. in Lausitz. Anal. I. 77.

1640. Daniel von Rüdiger auf Seifhennersdorf S. Lau-
sitz. Magistr.

1653 Sehen die Rüdiger Seifhennersdorf gehabt Cunr. Sen.
Lausitz. Magistr.

165 Lau Claudina geb. von Rüdiger vermählt an Herrn
Hermann von Jarsau, des Herzogin zu Liegnitz wohl-
mächtigen Regenten allen ihren Hofstaaten, wurde
Witwe und heirathete hierauf Hansen Heinrich von
Maxen. Sie sol in allem Vier Männer gehabt und
ist 1683 verstorben In den Landtagsacten von 1657.
kommt sie als Lau Regentin zu Seifhennersdorf.

1657. Joachim Heinrich von Maxen auf Ostritz Jauer
und Seifhennersdorf heirathete die vorige Witwe
1657 d. 6ten mit ihr Hofst. Cur. ist starb 1661 den
30. Junius. Seine Gemahlin verheirathete sich hernach
wieder 1.) mit Christof Hansen von Großdorf zu
Heinewalde a. 2.) mit Carlowitz von Tamnitz auf
Muska. Ihr Tod erfolgte den 19. Juli 1683.

1661 Lau Claudina von Maxen geb. von Rüdiger,
welche zuerst Christofen von Großdorf zu Heinewalde
heirathete. Sie war Lau auf Heinewalde Ostritz
und Seifhennersdorf, welch Güter sie auch nach
sich von Großdorf Tode erhielt, und sich darauf mit

J. G. von Maxen war 1624 den 3 April von Anna Maria geb.
von Rostitz. Ihr Gemahl Georg von Maxen in der Jauer
Ostritz erboren; ging nachdem er vorher bei verschiedenen von
ihnen die Aufwartung gethan in Königl. Dienste d. Engl
sich machte, allwo nach geschlossenem Frieden abgedankt wurde wie-
der zu seinem Volke. Nach dessen Tode wandte er sich in die Chur-
vermählte sich mit Claudinen verwittw. von Jarsau mit der er 4.
Jahr 6 Tage in der Ehe lebte, doch ohne Kinderzeugung. sie wurde 37 Jahr
wenige 9 Wochen alt sie bestimmte die Reise zu Seifhennersdorf
mit einem silbernen Kelche, einem Messgewand und andern Altar-
stücke, vermachte ihr auch sowohl als den Annahof Kirchlichen
Sachen in ihrem Testamente S. Lausitz. Magaz. 1778 S. 51.

Folgendem verwalte, den 19 Juli
den für 1683. jenen Hellern
macht.

1683. Christoph von Lamitz auf Hainewalde Obrigk. u. Seifhennersdorf auch auf Mittel, Niederhessig u. Neundorf, besitzt diese Güter samt d. Zugehörungen. so verschiedentlich sich nach seinem Tode mit Victorian Augustinen von Ogara auf Giesmannsdorf starb aber schon 1686 den 19 Febr. Die einzige Tochter, die er mit seiner ersten Gemahlin erzeugt hatte, starb bald darauf und der ganze Besitz der Güter.

1686. Victoria Augustine gebohrne von Ogara verwittwete von Lamitz auf Hainewalde Obrigk Seifhennersdorf, heirathete nach ihres ersten Gemahls Tode 1687 den 20. Juli Johann Georg von Pfuhl Churfl. Sächß. Hallenischen u. Amtshauptmann zu Torgau, wurde auf 12 Jahren von ihm geschieden und heirathete sodann Otto Endraig von Lamitz. Sie starb 1717.

1700. Otto Endraig von Lamitz auf Hainewalde Nieder-Obrigk, Seifhennersdorf A. P. u. d. L. Obristen heirathete 1700 Victorien Augustine von Ogara überfiel mit ihr diese Güter. Er starb 1724. Hinterließ sie die Güter zu Seifhennersdorf gebaut.

1724. Christiane Augustine von Ogara auf dem Hause Seifhennersdorf, erbte die Güter von dem Vorigen verkaufte aber solche bald an ihren Gemahl.

Wendisch-Cunnersdorf

Dies Dorf, welches allen Passagiers bekannt, und der Name an die Hand giebt seinem Ursprung zu erfahren ist liegt im Kirchspiele Dittig, oberhalb der Stadt von Reichenbach nach Cöbau zwischen Rosenhain und Pfaffendorf, eingepfarrt mit den Gütern Volkmarsdorf, Pfaffendorf, Neundorf, Dittig und Rosenhain.

Demnach dies Gut bei den Aemter Görlitz verordnet wird, so kommt solches vorkommen:

mit den Villenhof, Gebäuden Hofmarsch, Garten, Mühlen, samt dem Antheil Holz im Schwarzwald genannt, wie solches in den Grenzsteinen begränzet und gelegen, samt einem freien Rittersitz, Ober- u. Niederhof, wie auch einen Brief datum 21 April 1735. davon vorhanden zu Neundorf gelegenen Bauer- u. Gärtner Güter abgeschrieben.

1547 Christoph von Gersdorf zu Lämmersdorf kommt vor
in den Budissin. Acten B. als Schutzverw. d. Lauen Herr
kein andorf Lämmersdorf, als etwa dieser gesetzt sein.

1640 Gust Ch
Lämmersd

1646. Cosel Ca
allsier
aus Cöln
a. Roos
Rostitz
meister

1653 Fallen

1663. Carl v
Cöl verf
Belg. 16
1699 Gillers
Dorf f
Curio.
Agaw.
1725 am 7 Sep
Rothnig
für 650
seine Ve
Dorf Dies

1640 Hans Christoph von Kalkreuth Obrister auf Neudorf 1640
Lümnadorf. / die Erbherrschaft /

1646. Christian Carl von Nußpaum Obl in 30jährigen Krieg
allhier als Herr von Neudorf Lümnadorf ist anno 1658
am Tode. Seine Gem. war Anna Maria von Rassenberg
a. Roosta, welche vorher an Joachim von Zingler auf
Rostitz & Radmeritz verheyrathet gewesen. so war Ihr
meister

1653 fallen die von Kalkreuth Neudorf Lümnadorf.

1663. Carl von Nitzschwitz auf Neudorf Lümnadorf a. Elbig
Obl anno 1688. so verkaufte Neudorf Lümnadorf an Tobias
Velg. 1699 für 6000 f. an seinen Schw. Hellm. Herrn. von Nitzschwitz.
1699 Hellm Hermann von Nitzschwitz auf Neudorf Lümnadorf starb als der letzte seines Geschlechts männlichen
Erbes. Seine Gem. war Magdalena Dorothea von
Ogara. so fiele Neudorf Lümnadorf seinem Schwiegersohne
1725 am 7 September seinem Schwieger-Sohn Christoph Ernst von
Kalkreuth Königl. Pohln. & Churfl. Sächß. Cämmer. von de Defunctis
für 6500 f. verkauft. da der Nitzschwitz Kaufcontract wegen
seiner Minderjährigkeit zu vielen Irrungen Gelegenheit gab dieses
das Dorf Lümnadorf so zum Amt Görlitz abgewandelt war.

Christoph Ernst von Kalkreuth war der Sohn Christoph Hellriegl von Kalkreuth und hatte Johanna Helena von Nitzschwitz zur Gemahlin Sein Bruder war Siegmund Leopold von Kalkreuth.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt Görlitz GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

missionem hiesigen Landes, so assistirte die Landesherrliche Obrigkeit
Landrath Land vollzogen der Pauler Vermittlung beurkundeten Amts-
Commissions-Relationem Kaufcontract ans 20 Juni 1726 wo-
nächsten die Kaufsumme auf 10500 fl. festgesetzt wurd.
Da von Kollwitz verkaufte Obendisschleunerdorf sein ab
Obendisschendorf einen eigenthümlichen Bauer Gut nebst einem
Garten, welche beiden zum adelichen Gute Obendisschleuner-
dorf gehörig waren nebst zwei Hüfgärtnern über welche ihm
die Jurisdiction zugestanden hatte, an Karl Friedrich von
Rechenberg auf Obendisschendorf Erbgerichten. im Jahr
1735. Als hierauf Da von Kollwitz sein Vermögen des Gläu-
bigern ablosen musste, so Obendisschleunerdorf subhastirt
wurde, so erfüllt

1740 am 16 Decembr Friedrich Wilhelm Schneider auf Rothenburg
Innerhalb Gut sein da von ihm darauf gehabten Summen von
7000 fl. Dieses aber verkaufte er schon

1742 am 28 Februar an Anna Margarethen von Gersdorf
geb. von Braun die Hannsen Johann Christoph von Gers-
dorf auf Friedersdorf Ei nigsten Hoheitlich sein da mäu-
liche Summe. Sie starb am 3. Februar 1746 wo erfüllt

1746 der Landes. Karl Gottlob von Braun auf Ober Gerichtsherr
der Erbe der Verstorbenen nachgelassen Gut Obendisschleuner-
dorf vermöge d. am 23 Septbr. 1744 errichteten Testaments
Selbigen zuerkannt ab.

1753 am 1. Septbr. an Traugott Gottfried Kauf d. Handelsmann
sein 10200 fl. Da ab

Johann Michael Rudolf war mit Marien Elisabeth geb. Rudolfin aus Sibau verheirathet.

1764 am 28 Septbr. vermöge dem Kauf d. Handelsmann Johann
Michael Rudolf zu Obercunnersdorf sein 13000 fl. Kauf
d. 300 fl. Schlüssgeld überlief. so wurde ein Gottfried Ro-
senfeld d. d. Dresden den 13 Mai 1776, die verlassene da Mann-
liche Gut Obendisschleunerdorf gegen Uebernehmung sämt-
lich darauf haftenden Schuld von 32 fl. 12 gr – die sich vermindert wurd aus und starb
am 13 März 1785 in seinem Alter von 55 Jahren 7 Monaten
2 Wochen. Seine hinterlassenen Kinder und resp. Erbinteressen d. zwar

1785. Johanna Elisabeth die Ehegattin Johann Gottfried Rudolfs
Häusler zu Obercunnersdorf geb. am 1 Januar 1749. ungetheilt

Sollmen.

Sie Allodgut u. Görlitzischen Lehns, welches mit dem Cholm zeigt man die wendische Grenze an.
dieses seinerseits Sal. St gränzt mit der Kirchfahrt Dörfa
Sal auf seiner eigen Seite und seinen eigenen Flaren,
u. Pfarrdorfe ist dessen Filial. St liegt auf Hof von
9 Meilen u. Sal 6 Meilen Bautzen 17. Görlitz u. 6.
Lauchha

1396 Ulrich de Colmen S. libr. recogn. et actic.

1413 St Peter von Colmen S. Görlitz. Ratsbuch. St
war ein Geistlicher u. in Jahr 1416 ist Bischoff zu
Meissen Caplan.

1465 Melchior von Rotenhof zu Colmen bei der Dorf
S. Görlitz. Lehnbuch.

1530 Dorothea auf Mitwoch. nach Adolf von Nostitz zu
Ullersdorf mit dem Gute Krauschwitz u. einem Bau-
zu Colmen belehnt. S. Budissin. Amts Buch.

1538 Montags nach Sibilate Caspar Heinrich von Heinrichs zu

Colmen soll Anno 1543 Christoph von Tauwitz zu Colmen
verkauft haben. Anno 1543 kommt Hannß von
Tauwitz zu Colmen nach dem Schloßen in Görlitz
vor. S. Lobgedichte.

1551 Hannß d. Christoph Gebrüder von Tauwitz zu Ober
und Colmen. Der letzten war damals mit im Auf
schlag.

1576 Lebten von Tauwitz auf Colmen d. Rüdigerwalde sie-
delhof in diesem Dorfe

1583 Und also mit den vorigen zu gleicher Zeit Land von
Tauwitz auf Dissa d. Colmen.

Lebten von Tauwitz nachgelassene Söhne waren Peter, Hannß
d. Christoph von Tauwitz.

1592 Lebten von Tauwitz zu Colmen bis seiner Hausfrau
so starb 1604 am 3. Dezember

1607 Peter von Tauwitz auf Dissa Colmen d. Hammer-
stadt, lebt 1609 seinem Volk zu Colmen verlegen:
kommt 1619 als Herr zu Colmen in öffentlichen
Landbürgschaften vor: unterschrieb 1619 die Erb-
Pacta mit. Gem. 1. Anna von Rabenau a. Ham-
merstadt 2. Anna von Metzschow. so starb 1628
ohne männliche Leben.

1629. Hannß Christoph von Tauwitz auf Colmen d. Dissa

Ehemahlige Nachricht wegen 4 theile Antheil der
Laubitzischen Kirchlehn so der Land Ammanschafft von
Zittau zu lehn ermandelt worden.

1./ Ist zu commitiren, dass das Laubitzische Kirchlehn auf
4 Theile bestehet, das erste gehöret nach Reichenau,
das zweite nach Laubitz, das dritte nach Zittau, und
das vierte hat ehemahls der Heerschaft zu Lemmerstadt
zugestanden.

2./ Ist ist aber dieses 4te Theil den 23. Octobr. 1701.
von dem damahligen Besitzer d. Gutes Lemmerstadt,
Rudolfen von Ebnen an die Laubitzische Heerschaft
Carl Gottlobe von Penzig vor 150 fl. verkauft worden,
laut deßen vorhandenen Kaufbriefes.

3./ Weil nun nach Absterben gedachten Herrn von Penzig
auf Laubitz dieser 4te Antheil solchem Kirchlehn
auf seinen nächsten Vettern, als den Major Johann
Virgilium von Penzig auf Laubitz und dessen Brüder
den Obrist Adolf Gottlobe von Penzig auf Hennersdorff
itzt. auf den Obrist Carl Sigismund von Penzig und
den Kaufmann Samuel Rudolf von Penzig auf den
Fürst Schweidnitz verfallen worden, indem ab eine
Linie Mannlehn ist, hingegen der 2te Antheil
dieses Kirchlehn ehemahls bei der grossen Forst-
wandlung d. Fürstenthum Laubitz mit zugehör in
lehn verwandelt worden: als hat die sothe. Frau Anna
Helena Sofia von Penzig in Vormundschafft d. Frau
Cammerjunkers von Zittau von der beiden Frauen
von Penzig verh. auf Laubitz u. Hennersdorff die neue Belehn-
ung über 100 fl. laut Kaufbriefes d. Görlitz den 26. August

1711. nüst vermöge Ehrs von den andern beiden Frauen
von Zeuzig a. d. S. Schwerstig die andre Hälfte von
200 fl. schuldig im Jahr 1715 verkauft, wie von
allen diesen die Cassa Akten zeugen.

4./ Da nun mittlerweile sich die Cassa sehr vermehrt
Gelder Häufig hervorgethan und uns endlich abgethan
worden, hat die Löbl. Commerzdeputation von Leipzig
mit Rom. Assessor verordnet unterm 9 August
1724 vermöge dessen diese 4te und von Summa stehl
schuldl. verbliebe Hälfte in toto verwandelt worden,
wie die Cassa Akten zeugen.

5./ Hierauf hat selbige beim Hochlöbl. Amte den 2 Mai
1725 um die Verwilligung derselben angehalten, welche auf
den 21 ejd. zu Bautzen erfolgt ist.

6./ Solchemnach wird nunmehro die Ausfertigung
des Lehnbriefs über diese 4te Anteil der Häu-
sigischen Einlage ausgebeten, oder, daß vorigstehl
ad interim mit Prorogation gegeben werde gebeten.

Ausz

den 12

verkauf

Alle

16 Christoph

Löbsch

Ausspr

Julem

1668 Esaias

Christoff

Marga

Anna

Jul. Ja

1695. Sabina

verfällt

1695 j

und Sa

für 134

Gallob

Mai 17

1718 ward fro

Glocke

1652

2 Gro

Königl. Schwed. Obristlieutenant auf Zur Rost geb. 1612
den 12 Febr. Seine Mutter war eine von Rabenau. Er
verheirathete 1650 Dietha [illegible] Tochter a. [illegible] 1668 zu einem
Alter von 70 Jahren ohne Kinder zu verlassen.

Nach seinem Ableben fiel vermöge des am 13 Octbr. 1662.
erfolgten Churfl. Sächsischen Lehn Confirmation über die
Güter von Tannicz zusammen gesammt samt die Gebrüder
der und Gevettern von Tannicz.

16 Christoph von Tannicz auf Collmen, Niedrolsa und
Löschen. so war der Vorigen Bruder und sah dem
Ausstein nach mit selbigem gleichen Antheil an diesen
Gütern gehabt. Sein Eigenthum ist in Löschen befindlich

Dieser Christoph von Tannicz auf Olsa starb Anno 1680 bei seinem
Tode eine Tochter:
1.) Hannß Christoph, welcher wegen Alter an seinem Ausstehe behangen,
am Mondt am 5 Octbr 1667 in die Oberacht erklärt wurd.
2.) Christoph auf Hennersdorf
3.) Caspar Hannß auf Mühle b. Olsa.
4.) Peter Rudolf welcher 1650 in Churfürstl. Königl. Dienste kam.

1668 Caspar Hannß von Tannicz auf Collmen, ein Sohn
Christoph von Tannicz. Seine 1 Frau war Barbara
Margarethe von Dallwitz a. Nawendel d. die 24
Anno Sophia von Döbschütz auf Carlsmannsdorf
[illegible] Carlsmannsdorf [illegible] die am 16 Mai 1698 verstarb.

Caspar Hannß von Tannicz auf Collmen starb nach seines Vaters
Christoph Ableben in die mit seinem Bruder d. Collmen Dorf
Coel gethaner Theilung das Gut Collmen am 26 Febr.
1670 für die Summa von 9000 fl. Auf sein Ansuchen wurde
die ihm zustehende Hälfte Olsa samt den dazu gehörigen Forst-
wegen Löschen Eichigt, Neu Olsa samt den Schäfereyen d.
Häuser zu Dubrau, ingleichen Collmen d. Hennersdorf auf die
Hälfte des Mannlehns in Lehn verwandelt durch ein Rescript
Resolut d.d. Schwerin am 10/20 August 1673. Er starb am
3 Octbr. 1678 und hinterließ nebst seiner Gemahlin Anna
Sophia geb. von Döbschütz drei Kinder [illegible]
1.) Fräulein Anna Sophia von Tannicz, die nachherige Gemahlin
Gottlob Ehrenreich von Klitz, welche in die am 21 Juli 1695
gethanen gerichtlichen Theilung Collmen für 13146 f. 12 gr.
annahm.
2.) Barbara Margarethe Gemahlin des Königsmannsmeisters Christoph
von Schönitz; die in die Theilung Niedrolsa für 9666 f. und
Löschen für 3982 f. 8 gr. erhielt.
3.) Johann Charlotte, Gemahlin Adams Bernhards von Uech-
litz auf Faulsdorf, welche Neu Olsa für 6615 f. d. Löschen
für 1285 f. erhielt.
4.) Elisabeth Augustine, Gem. Gottlob Ehrenreichs von Metzschitz
auf Falkenhain, die Neu od. Klein Olsa für 2004 f. d.
das Vorwerk Dubrau für 230 auf das Haus d. Camille auf
dem Burglehn in Bautzen für 800 f. annahm
5.) Maria Susanna Gem. Adolf Ernsts von Gersdorf auf Hennersdorf
welche Schönitz für 2952 f. annahm

SLUB Wir führen Wissen. GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK Uniwersytet Wrocławski

Gottlob Ehrenreich von Kliz stelle folgende Kinder

1.) Adolf Gottlob von Kliz auf Polsterheim.

2.) Anna Rahel Charlotte Henriette Barbara Freyst von Großdorf auf Lutzeritz und

3.) Gottlob Augustus von Kliz auf Glogau da mit seiner Henriette Sophia Freyin von Schönaich gezeugt a.) Adolf Ehrenreich Augustus geb. 1712 am 11 Febr zu Glogau u. b.) Johanna Friederica Sabina geb 1713 am 12 Januar, zeugte. Gottlob Augustus von Kliz war auch von seinem Vater verstorben.

Adolf Ehrenreich Augustus von Kliz sinderlich bei seinem Absterben mit vielen Mangel Schulden, welche d Jahre nöthig machten, daß seine Güter sequestriret werden müssen. Solchem erfand

1744 am 26 Juli Johann Ludwig Gottfried von Rostitz und Jänkendorf für 27500 f. Diese aber verkaufte sie

1745 am 23 Juli seine Henriette Friederike Sophia geb von Colera für die männliche Linien. Sie war geb. 1707 d. 11 Oct. sie verlor ihr Adolf Friedrich von Colera auf Lutzeritz Churf. S. Polnisch Sächsk. Kammerjunker. Sie vermählte sich am 17 Juli 1736 mit ihrem vorgedachten Gemahl, der sie durch den am 23 Mai 1749 erfolgten Tod zur Wittwe machte. Sie hatte ihm 6 Kinder d. gezeugt 2 Söhne und 4 Töchter geboren, von welchen aber folgende sie überlebten männlich:

1.) Johann Adolf Gottfried von Rostitz auf Rollsdorf K. K. Hilleri, des Prinz General von Bouillonschen Cürassir Regiments Capitain Lieutenant, des Land Commissariats Hof Rath.

2.) Johann Augustus Gottlob von Rostitz auf Lorkendorf Churf. Sächsk. Ober Hofmeister d.

3.) Johanna Eleonora Charlotte, Gemahlin Adolf Ludwigs von Jannitz auf Jannitz.

Die vermählte von Rostitz starb am 2 Januar 1767 d. Gatte noch bei ihrem Leben ihrem ältesten Sohn Johann Adolf Gottfried

a. Posta † 1686. 2.) Anna Sophia von Jannitz a. Oelsa † 1728 den 30. April. so selbst starb

1731 am 31. Mai d. Gatte Gottlieb in seinem am 15. Jänner 1731 verfaßten Testament den folgenden als seinen Erben für 18000 f. eingesetzet.

1736 Adolf Ehrenreich Augustus von Kliz auf Glogau Rittern. Churfürstl. Sächsischen Cabinet Minister. so diesen Lande in großem Ansehen als Praeses de Amnestia und unser Landes Hauptmann Hochlöbl. Andenken

1750. wird als Erbschaft allda angegeben Fr. Henriette Sophia vermählte von Rostitz d. Jänkendorf geb von Colera, von welcher sie

am 19. Dec.

1763 Ihren Sohn Johann Adolf Gottfried von Rostitz K. K. Hilleristen d. Land Commissariats als Görlitzischen Commissar für 28000 f. Kaufte. so war mit Augustus Gottlieben von Polenz a.d. H. Weißig vermählt und starb am 4. Sept. 1791 zu Bautzen. Dessen so selbe seine Nichte Fräulein Augusta Charlotte Amalia von Jannitz zu seiner Universalerbin eingesetzt. die dasselbe auch Rollsdorf erhielt.

1791. Augusta Charlotte Amalia von Jannitz war am 18 Februar 1782 geboren und vermählte sich

Cunnerwitz

sein, bei der Landskrone zwischen Leschwitz und Groß Biela, mit gelegenes Dorf, welches eigentlich in das vorn. Lehn Niederseel Jauernick eingepfarrt ist, sich aber meistens theils nach Leschwitz zum Gottesdienst hält. Es kommt schon in den ältesten Nachrichten und Urkunden vor; selbe 1757. 5 Bauern, 16. Gärtner u. 7 Häusler sind wird auf 14. Häuser angesetzt.

1392. Ny de Cunnerwitz S. Libr. Recogn. et Actic.

1407. Reynze de Kunewitz S. libr. Recogn. et Actic.

1414. Margaretha von Cunnewitz eine Schwester Matthis von Maltitz Altarist auf der Landskrone S. Görl. Stadtbüch.

14 Ulrich, Truchsess v. Friedrich Graven von Gibichstein sahe noch 1437 dies Dorf sammt der Landskrone.

1437 hat Hainze von Kommitz Cunnewitz samt der Landskrone von denen von Gibichstein gekauft.

137 hat Herzog Carl zu Sagan von dem von Kommitz dies Gut samt der Landskrone gekauft.

40 sahe die Herzoge zu Sagan Balthasar u. Rudolf dies Gut von ihnen Vater samt der Landskrone gehabt, die es auf die ihm dem Herr dem Rath zu Görlitz verkauften.

1440 kaufft der Rath zu Görlitz dies Gut samt der Landskrone an sich.

1441. kommt Hoviam von Lemanowitz in allen Briefen vor.
Er soll in gedachtem Jahr Alein Biesnitz gebauet.

1446 ist Margaretha von Dobrenz von f.f. Adelo zu Gorlitz
9 Hof tägliches Zinnses zu Neundorf in Lemanowitz
gekauft.

1640 Jakob
Dort (
seit (
163
8 Nonn
den Schl
Nitzschm
1657. Johann
selbe (
schlossl
massiv
vorstehe
1660.
Adelh
da hätte
Teil vo
Lest von
Ober
1668
das Gu
auf d
Aufsitz
sind sol
vermiss
1668. Christ
nannt
Frau V
Ober
Ostro
Ein
zu Ca
wohl

1640 Jakob Schön auf Lünnowitz Cossraitz und Hasellen
dorf (Canal Register) so man Bürger zu Görlitz und er,
stellt Caution Brief am 9 Juni 1637 verwilget. so starb
163 am Und lassen seine Erben diese Güther am
8 November 1637 continuirlich verwilget worden, verkauf-
ten solche ihren resp. Schwägern Johann
Nitzschen im Jahr 1657.

1657. Johann Nitzsch auf Hollendorf Churfürstl. so
stelle Herrn Schein eine Tochter Jakob Schönfeld ge-
heyrathet und mit derselben zwey Töchter Marien Schein
massen verehelichte Leißnerin und Christianen massen
verstorbe Wiedemannin gezeugt. so starb am 15 April
1660. da Hellen rühret das Jahr auf sie verfallt.
Viertheil dieses Gutes den 5 Juli 1661 verwilget,
die beide Töchter aber setzen, massen sie ihre Mutter,
bey erlangter dieser gesammten Güther, die auf ihrer Mut-
ter vorhin d. ihres Mutter väterlichen verfolgten Ab-
lösen auf sie beide heraus gericht worden am 12 Juli
1668 verwilget erhalten. Nachdem sie sich getheilet sind
das Gut Hollendorf d. ein Antheil von Cossraitz
auf die ältere, das Gut Lünnowitz aber d. dritte
Antheil von Cossraitz auf die jüngere gekommen so
sind solche Güther under besonders am 12 Juli 1668.
verwilget worden.

1668. Christiana geb Nitzschin/Gattin Gottfried Wieda-
mann verkaufte diesem das Gut Lünnowitz mit
dem Vorwerke Hohenhaus, den selben Dorf-
fen zu Cossraitz, wiefern diesem Lünnowitzer und
Cossraitzer Theile d. also beide Güther allein gehört
d. wovon die andern Interessenten zu Cossraitz müssen
zu erlandiren haben sind die selben Müssle zu Cossr-
aitz d. den ersten Bauer-Gute zu Cossraitz, welch

dem dazu gehörigen Flan d. nimmers darauf robauten
Gütte zwischen Samuel Richter Bauer d. Ob Cossaigk
Scholtey Bäuslichen gehörig auf der rechten Seit von
der wilden Lessnitz mit Andern Garten Häusern, der-
unter auf die Neue Häuse zu Cossaigk gehörig 5 für
8000 p. baar Geld d. 100 p. Groschen oder Gorda-
gold am 9 Febr. 1677.

1677. Gottfried Riedemann. Häuse verkauft am 27.

1701. Juli 1701 an Samuel Friedrichen von Burgsdorff auf
Blumenberg d. Mackendorf Kön. Pohln. u. Churf.
Sächsl. Hauptmann der grossen Pfarrhof zu Lie-
benwerda Marien Schulzens seligen, erlegt gnäd
Vormerk geschehen gewesen, völlig Kaufsch von
4500 p. Ihm, den Käufer wurden die Ober d. Niederh.
wiese über die 2 Gärten, welche ihm dazu mit ver-
kauft worden überlassen. Riedemann verkauft Lie-
benwerda

1708 am 10 Septbr. an Augustin Feldbrand auf Forst-
loudorf für 15000 p. Kauf, und 100 p. Schlüsselgeld.

1712 am 15. August kauft Johann George Neumann
F. U. C. das Gut Liebenwerda nebst de also genannten
Vorwerke, auch die Lange Wiese zu Cossaigk welche
zu dem so genannten Scholzischen Bauer Hufe gehörig
gewesen für 13000 p. Kauf d. 500 p. Schlüsselgeld.
Von dieser Zeit hält sich Feldbrand gänzl. bis auf
Bauer Hufe daselbst, das Scholzische Gut nützt das selbe
Kleinwiese, die selbe Wiese zu Cossaigk die wilde Lis-
sa, ohne soweit das Ufer an der genannten Lange Wiese
steigt.

1723 am 15 April kauft Liebenwerda Gottfried Neu-
manns Erben Kauf d. Landbrunn für 11000 p. Kauf und
650 p. Kaufe Donatio d. Schlüsselgeld. Neuen stad

am 6 Octobr. 1752 und stelle in seinem am 12 Octobr. 1751
u. am 7 Novbr. 1752 errichteten Testamente seine Frau Cathar.
Elis. den Amts Advocat Johann Traugott Albrecht zur
12400 p. bestimmt.

1752. Johann Traugott Albrecht Adv. prov. ordin. dieser Stadt
starb unverehl.

1764 am 6. Decembr. an Johann Friedrich Thomas die väterli-
che Apotheke u. väterliches Vermögen, welche seine Mutter
Frau Wittwe Catharina Rosina Thomas für 16000 p.
Geld. die Pflege dieser Kinder sind der Bruder Thomas
Schöppenst. und Accise Einnehmer in Magd. Anna Do-
rothea Schöppenstädt. Sie wurde geboren 1750 den 7 August.
und verheirathete sich am Salomo Friedrich Engelm.

1776 am 28 März kaufte die Frau Rathsh. Dorothea geb. Thom.
verwitw. Gallin d. damaligen Rectorinn Dr. Löblich in
Görlitz für 15000 p. Kauf Summe u. 105 p. Schlüsselgeld.
Die Dr. Löblichin starb am 26 März 1800. ohne Leibes Erben
zu hinterlassen in einem Alter von 59 Jahren 1 Mon. u.
8 Tagen. Ihr Vater war Secretair Thomas Bürger in
Cremsdorf der am 28 April 1766 verstorben ist u. ihre Mut-
ter Marthe Susanna geb. Schneider, die d. Löblichin am
am 17 Februar 1741 geboren und verehlichte sich am 12
Octbr 1758 an den Kaufmann d. Kalkbrenn Thomas
Gottlieb Berger zu Cremsdorf u. auf Ossig am 29 März
1771 verehlichten Tode am 6. Octbr. 1773 an d. Kaufm.
d. Gottlieb Löblich. Sie hinterließ diese ihren Gatten
u. eine Stiefsohn Carl Rosinen, die seit den 20 Novbr
1765 an David Thomas von Cunnersdorf auf Meltsch,
Viennitz verehlicht ist.

BIBL. UNIW.
WRAT

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

262 fol.
≠ 28. Jul. 2017.
Z/MS, bibl.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

L. I.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski

83. am Termin Michael kauft 3/8 Gut Kirsch von der Vorgn
Sofonig Maximiliane von Kloß Churfl. Sächß. Forstmeisterin
verwaltet die Curatel für 13000 f. so selbe zu führen
Johann Friedrich Kloß J.U.D. und Senator zu Landshut und
Marie Sidonie Christiane Marien geb. Goldschmidt von
Hohenburg, welch zu Landshut am Marie 1755 das Leben
geboren und 8. d. Vier am 8. Octbr 1785 das Zeitliche
gesegnet Sie sind 11 Jahr die Ehe Alt gelebet. Nachdem von
20. Juni 1786 das selbe an den Gutsh. Kirsch verwiesen worden
laut selben, verkauft es Letzterer

95 am 23 November an Ludwig August Gottlob von
Gersdorf Churfl. Sächß. Kammerjunker für 19600 f. Kauf
und 300 f. Schlüssel Geld.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadt Görlitz
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski
BUW

SLUB
Wir führen Wissen.
GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK
Uniwersytet Wrocławski